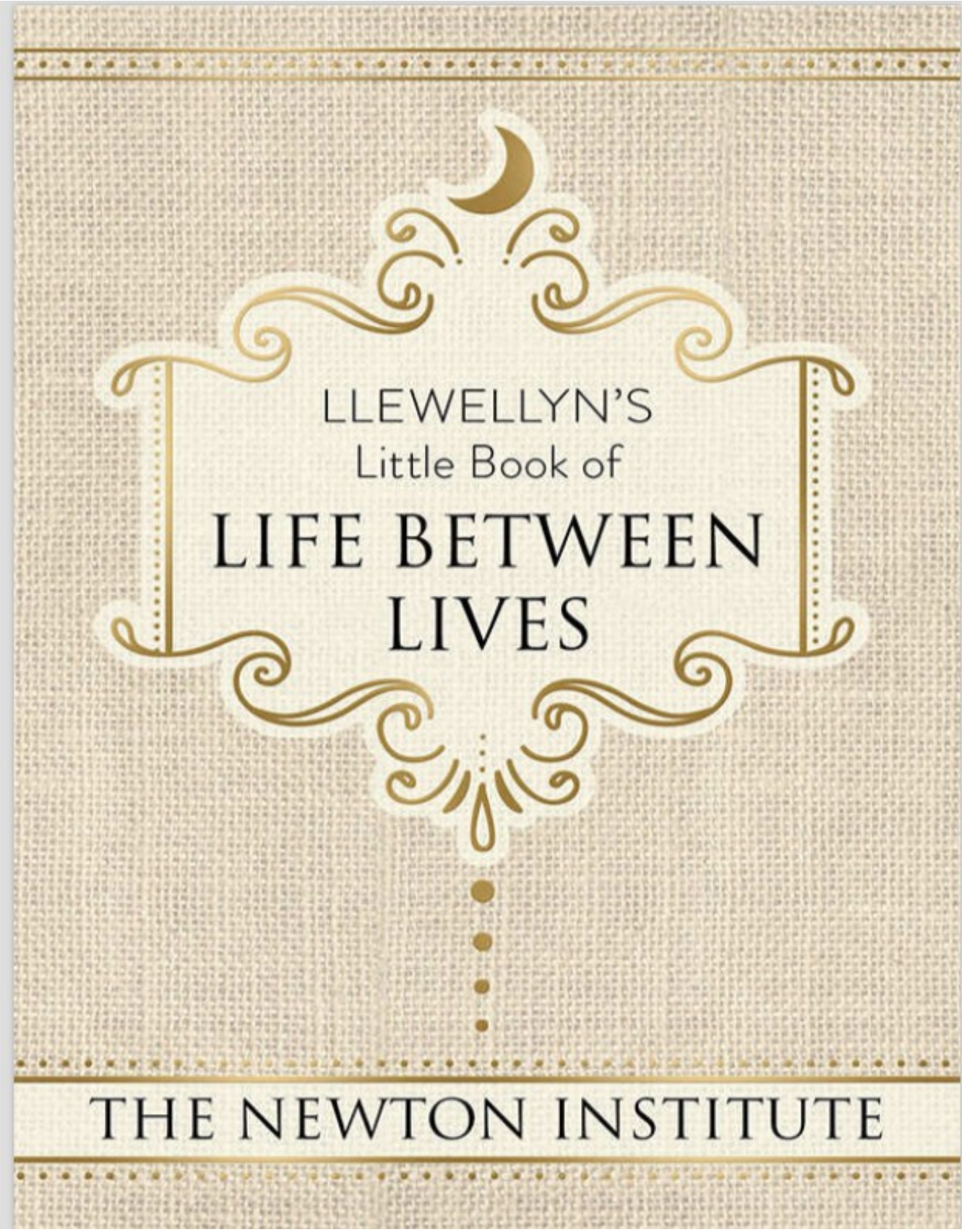
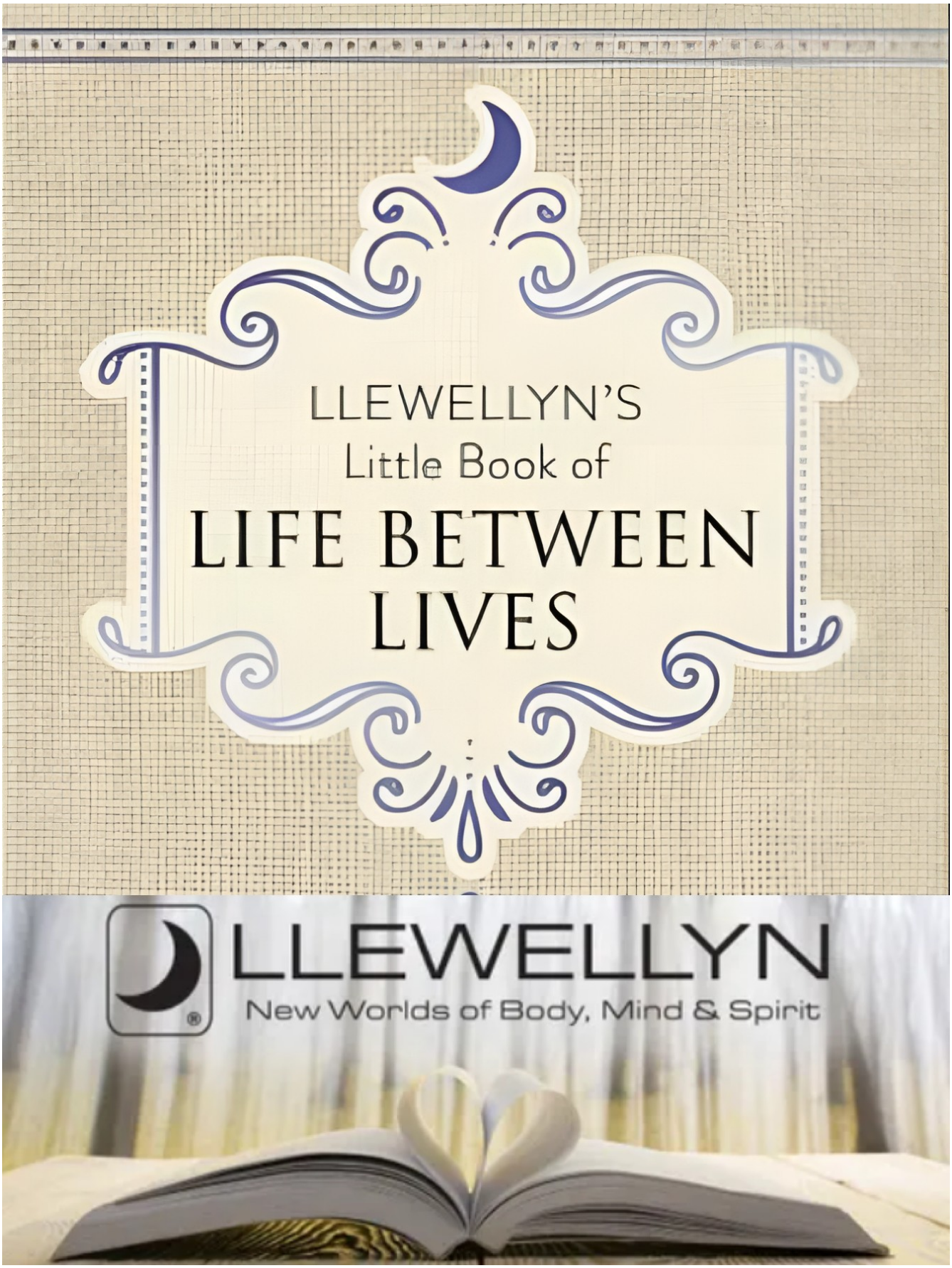

LLEWELLYN'S
Little Book of
LIFE BETWEEN LIVES
THE NEWTON INSTITUTE

Michael Newton Institute

Das kleine LLEWELLYN-Buch

LEBEN ZWISCHEN DEN LEBEN

GOOGLE übersetzt


LLEWELLYN'S
Little Book of
LIFE BETWEEN
LIVES
LLEWELLYN
New Worlds of Body, Mind & Spirit

ISBN 978-0-73878-5395-9
© Copyright by Dr. Michael Newton

Alle Rechte vorbehalten
Auflage 2017

Die Autoren dieses Buches - Dr. Ann J. Clark, Karen Joy, Marilyn Hargreaves, und Dr. Joanne Selinske - sind Mitglieder des Newton Institute Research Committee. Sie sind alle ausgebildet und zertifiziert in Hypnotherapie, Regression aus vergangenen Leben und Life Between Lives Hypnotherapie. Jeder Autor ist beteiligt an Life Between Leben Praxis beteiligt.

Jede Anfrage kann gerichtet werden an: research@newtoninstitute.org

VORWORT

In meinem letzten Gespräch mit *Michael Newton* Mitte September 2016 formulierte er bescheiden, was ich für sein Vermächtnis an die Welt halte. Er bewegte sich bereits auf den Übergang zu, der bald danach stattfinden würde, und sagte dies:

«Wir haben den Menschen etwas an persönlicher Bedeutung zu bieten, was sie anderswo nicht finden können.»

Damals schrieb ich das auf einen Klebezettel und klebte ihn an meinen Computer, damit ich jeden Tag seine Abschiedsworte hören konnte.

So sieht ein *Vermächtnis* aus. Es ist ein einfacher Satz, ein Mantra, etwas, das in Ihr Herz und Ihren Geist eindringt. Es nährt Ihre Seele und sorgt dafür, dass Sie sich ein Leben lang für etwas einsetzen, das weit über Sie selbst hinausgeht.

Gelegentlich kommt eine Gruppe zusammen, um ein gemeinsames Ziel zu verfolgen, das sie letztlich größer und mächtiger macht und eine Quelle der Inspiration für alle Beteiligten darstellt. Wenn dieser Zweck zur Evolution der Menschheit beiträgt, werden wir von einer Energie unterstützt, die aus einer unsichtbaren — und oft unerkannten — spirituellen Landschaft in einer anderen Dimension kommt.

Es ist etwas, das die Wissenschaft mit den bestehenden Paradigmen unserer Zeit vielleicht niemals messen, beweisen oder erforschen kann, obwohl diejenigen von uns, die diese Arbeit tun, keine solchen Beweise brauchen. Unsere gelebten Erfahrungen mit diesem unglaublichen spirituellen Phänomen werden jeden Tag bestätigt, Seele für Seele, wenn wir Menschen durch das spirituelle Reich führen und ihnen die Erkenntnis ihrer unsterblichen Identität vermitteln.

Dieses Buch wurde von dem Mann ermöglicht, der das Konzept des *Lebens zwischen den Leben* (LBL) ins Licht der Öffentlichkeit gerückt hat. Diese Seiten erzählen von Michael Newtons Arbeit, seinen Erkenntnissen, seinem Vermächtnis und einigen der unglaublichen

Geschichten, die er ermöglicht hat, während andere die von ihm begonnene Arbeit fortsetzen.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Artikels bieten über zweihundert hochqualifizierte Hypnosepraktiker und Therapeuten in vierzig Ländern LBL-Reisen in die spirituelle Welt an. Das bedeutet, dass zu jeder Tages- und Nachtzeit mindestens eine Person irgendwo auf der Welt dieses unglaubliche Phänomen erlebt.

In was für einer Welt würden wir leben, wenn jeder Mensch auf diesem Planeten seiner eigenen Seele begegnet wäre, den tieferen Sinn seines Lebens verstanden hätte und Teil des Erwachens der Menschheit wäre?

Während einer LBL-Sitzung wird Ihnen ohne den Schatten eines Zweifels bewusst, dass dieses Leben nur ein Kapitel in einem sehr langen Buch ist, das die Abstammung Ihrer Seele widerspiegelt. Diese Erkenntnis ist sowohl demütigend als auch erfüllend. Die Erkenntnis, dass Sie *Teil eines größeren Plans für die Menschheit* sind, erweitert die Seele über das Wissen hinaus.

Dies sind Zeiten des Wandels. Die Erforschung neuer Denkweisen, einer neuen Bedeutung und eines neuen Zwecks für alles, was wir sind, hat einen kritischen Punkt erreicht. Es ist an der Zeit, dass wir zu einem größeren Verständnis für unseren Platz im Universum erwachen.

Am Newton Institute ist dies ein zentraler Bestandteil unserer Mission, die jenseits von Doktrin, Religion oder gar Philosophie liegt. Wir bieten einfach die Möglichkeit, auf der Ebene der *Seele zu erwachen*. In dieser materialistischen Welt neigen wir dazu, äußere Antworten auf die großen Fragen zu suchen und die Erfüllung außerhalb von uns selbst zu suchen, obwohl wir bereits alles, was wir brauchen, in uns haben.

Es war Carl Gustav Jung, der sagte: "Wer nach außen schaut, träumt; wer nach innen schaut, erwacht."

Seine Worte sind eine liebevolle Bestätigung für die Arbeit, die wir anbieten. Wir bemühen uns, wie viele andere auch, der Menschheit zu helfen, zu erwachen, eine Seele nach der anderen. Die Bemühungen

unserer Mitglileder Kaders des Newton Institutes haben Michael Newtons Tausende von LBL-Sitzungen auf Zehntausende erweitert.

Vielleicht sind Sie neugierig und fragen sich, wohin die Reise Ihrer Seele geht. Wenn ja, wird dir dieses Buch helfen. Während du diese Seiten mit deinen menschlichen Augen liest, erlaube deiner Seele zu erwachen. Denn, wie viele gesagt haben, sind die Augen das Fenster zur Seele.

Dieses Buch ist ein Zeugnis für den Mut, die Vision und das Lebenswerk eines Mannes, das bereits auf Millionen von Menschen in der ganzen Welt ausgestrahlt hat. Wir führen fort, was Michael begonnen hat, und teilen dieses Erbe mit denen, die dazu bereit sind.

— Peter Smith
Präsident, Das Newton Institut, Mai 2017

Dr. Michael Newton

* 9. Dezember 1931 in Hollywood, Kalifornien
† 22. September 2016 in Grass Valley, Kalifornien)

MICHAEL NEWTON gilt als hochgelobter Pionier in der Erforschung des Lebens nach dem Tod durch spirituelle hypnotische Regression. Er fand heraus, wie man Menschen im Laufe ihres Lebens Zugang zur Weisheit der spirituellen Welt und ihrer höheren Führung verschaffen kann.

Ausgebildet wurde Dr. Michael Newton in Beratungspsychologie. Er war staatlich geprüfter Hypnotherapeut und Mitglied der American Counselling Association (ACA).

Die therapeutische Methode von Michael Newton basierte auf psychologische Beratung und *Verhaltensmodifikation* und sollte Menschen dabei helfen in Kontakt mit ihrer *Seele* bzw. ihrem *Höheren Selbst* zu gelangen, um so eine Lösung für zumeist *tiefgründige Probleme* oder eine neue Lebensausrichtung zu finden.

Über viele Jahre entwickelte Dr. Newton seine eigenen intensiven Regressionstechniken, um Menschen zu helfen, ihre Erinnerungen an frühere Leben zu erfahren. Er ging nicht nur von der Existenz früherer Leben aus, sondern konzentriert sich in seiner Technik der Rückführung unter Hypnose auf bedeutungsvolle Seelenerfahrungen in der jenseitigen Welt zwischen den Leben.

Zu seinen Lebzeiten war er zudem als Unternehmensberater tätig und arbeitete als Verhaltensberater und Gruppentherapieleiter für psychiatrische Zentren und Organisationen zur spirituellen Erneuerung in Zusammenarbeit mit Krankenhäusern und Sozialdiensten.

Neben der Arbeit in seiner Privatpraxis in Los Angeles war er lange Zeit Dozent an höheren Bildungseinrichtungen. In zahlreichen Radio- und Fernsehsendungen brachte er der Öffentlichkeit seine persönlichen Annahmen, was eine unsterbliche Seele und die geistige Welt angeht, nahe.

Seine engagierte Forschung über 30 Jahre hinweg hat uns allen Einblicke in unser „*Leben zwischen den Leben*“ (LBL)® ermöglicht, wie auch in seinen Büchern „Journey of Souls“ und „Destiny of Souls“ dargelegt ist. Dieses Wissen hat über einer Million Menschen aus allen Gesellschaftsschichten Heilung und neuen Lebenssinn gebracht.

In seiner Literatur über Fallstudien zu Rückführungen in frühere Leben und zur Reinkarnationstherapie beschrieb Michael Newton die *Erfahrungen seiner Patienten* und das *Leben in der geistigen Welt*. Seine Bücher wurden in über 40 Sprachen übersetzt und berühren mit *universellem Wissen* die Herzen und Köpfe von Menschen aller Gesellschaftsschichten.

Michael Newton war anfangs der *Erforschung des Metaphysischen skeptisch* gegenübergestanden. Tatsächlich lehnte er Rückführungen in frühere Leben ursprünglich wiederholt ab. Diese waren in den 50er und 60er Jahren populär geworden, seit *Morey Bernsteins* Klassiker „Die Suche nach Bridey Murphy“ 1956 veröffentlicht wurde. Damals ahnte er noch nicht, was das Leben für ihn bereithielt…

Trotz seiner anfänglichen Skepsis gegenüber früheren Leben und seiner *persönlichen atheistischen Glaubensstruktur* führte ihn seine sich entwickelnde tiefe *Trancearbeit* mit Klienten im mittleren Erwachsenenalter auf den Weg der zufälligen Entdeckung des Lebens zwischen den Leben (Lifes Between Lives - LBL), die wirklich bahnbrechend war.

In den späten 1960er Jahren behandelte Michael einen Patienten mit psychosomatischen Schulterschmerzen mit traditioneller Hypnotherapie. Der Mann hatte sich einer Hypnotherapie unterzogen, nachdem er alle medizinischen Methoden ausgeschöpft hatte und man nichts bei ihm finden konnte.

In einem tiefen Trancezustand bat Michael ihn, der Quelle seiner Schmerzen auf den Grund zu gehen, da er annahm, dass der Schmerz durch ein unbewusstes Trauma verursacht wurde. Der Patient landete in einer Szene aus dem Ersten Weltkrieg, in der er während der Schlacht an der Somme in einem Schützengraben mit einem Bajonett erstochen wurde. Michael stellte ihm alle möglichen Fragen zu seiner Einheit, seinem befehlshabenden Offizier und sogar zu den Abzeichen auf seiner Uniform, bevor er den Schmerz desensibilisierte und das Problem löste. Der Patient ging verwirrt, aber geheilt weg.

Michael Newton, stets ein Forscher, schrieb an die Verwalter der Kriegsakten in London und bestätigte die Geschichte des Patienten. Es war ein Moment von tiefster Bedeutung und brachte ihn auf den richtigen Weg.

1968 erlebte er zum ersten Mal den *erweiterten zwischen den Leben*, als er eine Frau mit Depressionen behandelte. Erneut führte er sie zur Quelle ihres Schmerzes, und sie gelangte auf natürliche Weise *ins Jenseits*, eine *Welt zwischen ihren früheren Leben*, und traf dort ihre Seelenverwandte. Ihre tiefe Einsamkeit, die ihre Depression ausgelöst hatte, löste sich nach dieser Wiedervereinigung auf. Sie erinnerte sich daran, wie sie in ihrem Zwischenleben ihre Seelenverwandten zurückließ, um Unabhängigkeit zu lernen.

Das Tor zum geistigen Reich hatte sich für Newton geöffnet…

Ausgehend von seiner Entdeckung, dass tiefe spirituelle Regression Heilung ermöglichen kann, entwickelte er über viele Jahre hinweg seine eigene intensive „Altersregressionstechnik“, um Hypnotiseuren wirksam über ihre Erinnerungen an frühere Leben hinauszuführen und ihnen eine umfassendere und bedeutungsvollere Seelenerfahrung zwischen den Leben zu ermöglichen.

Newton begann (mit akribischer Recherche) das *Leben nach dem Tod* durch die Augen seiner Klienten zu erforschen. Es sollte über 25 Jahre dauern, bis seine Arbeit erstmals mit der Welt teilte. Er hatte über 35 Jahre hinweg bei 7.000 Klienten recherchiert und ein *Modell der spirituellen Welt* erstellt. Seine Reise zu diesen Entdeckungen wird in seinen Bestsellern „Journey of Souls“ und „Destiny of Souls“ ausführlich beschrieben.

Nachdem Michael Newton sich zur Ruhe gesetzt hatte, gründete er 2002 die Society for Spiritual Regression (SSR) (Gesellschaft für Spirituelle Rückführung). Damit werden weitere Experten in seiner Rückführungstechnik ausgebildet. 2006 wurde das Institut umbenannt in „The Michael Newton Institute for Life Between Lives Hypnotherapy“.

Seine Arbeit berührt noch heute das Leben von Einzelpersonen und Gemeinschaften auf der ganzen Welt, indem er die spirituell transformierenden Erfahrungen der Weisheit zwischen den Leben, die

Michael Newton Institut — mit LBL-Trainings und das weltweite Netzwerk von LBL-Moderatoren teilt.

Michael Newton in seinen besten Jahren

Eine Vision unserer Mission

In einer Ansprache an die Mitglieder des Instituts im Jahr 2011 fasste Michael dies in der folgenden Erklärung zusammen:

«Wir möchten einer stetig wachsenden Zahl von Menschen weltweit eine neue Form des persönlichen spirituellen Erwachens ermöglichen. Ich sehe unsere Mission in zweifacher Hinsicht: Erstens durch die *Ausbildung und Unterstützung* unserer Praktizierenden und zweitens durch die *Förderung des öffentlichen Bewusstseins* für die Vorteile, die wir Menschen bieten können, die spirituelles Wissen in ihrem eigenen Geist entdecken möchten.

Unsere Bewegung soll Menschen helfen, *geistig ganz zu werden*, indem sie sich im Leben zwischen den Leben mit der Essenz der Einheit verbinden und in diesem Leben eine transformierende Entdeckung der wahren Natur ihrer ewigen Seele in der Matrix eines physischen Gehirns erfahren.

Unser Institut ist zu Beginn eines neuen Jahrtausends gegründet worden. Dies war eine vielversprechende Zeit für eine Organisation, die sich der individuellen spirituellen Entwicklung widmete.

Heute befindet sich die Erde in einer *internationalen Krise* des nationalistischen Fundamentalismus mit militanten Staaten und weltweiter Überbevölkerung. Drogenmissbrauch ist weit verbreitet, wo viele der Realität ihres Lebens entfliehen möchten. Ich glaube, dass ein Großteil der Frustration der Menschen, die in einer stressigeren, technologisch und ökologisch herausfordernderen Welt leben, darauf zurückzuführen ist, dass sie ihre wahre Identität oder ihren Lebenszweck nicht kennen.

Viele Menschen fühlen sich verloren und unverbunden. Unser grundlegendes Ziel ist es daher, Menschen zu helfen, den sinnlosen Konflikt ihrer physischen Existenz hinter sich zu lassen und durch Selbstfindung inneren Frieden zu finden.

Mit seinem bald zehnjährigen Bestehen gewinnt unser Newton Institute an Einfluss in einer Welt, die für den Einzelnen immer schwieriger wird. Wir leben in einer Zeit, in der *Globalisierung*, *Multinationalismus* und Internationalismus die *Selbstbestimmung untergraben*. Diese zunehmende *institutionelle Macht und Kontrolle* über eine stetig wachsende Bevölkerung hemmt die Selbstbestimmung des Einzelnen.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht der Einzelne, der Antworten auf die uralten Fragen sucht:

- Wer bin ich?
- Woher komme ich?
- Warum bin ich hier?
- Wohin gehe ich?

Kulturelle Gegensätze zwischen Menschen, die oft mit abergläubischen Dogmen verbunden sind, scheinen langsam abzunehmen, und wir sollten zu diesem Wandel beitragen. Vieles, was uns spirituell trennt, würde durch das Wissen, dass wir alle aus derselben spirituellen Sphäre stammen und am Ende unseres Lebens an denselben universellen Ursprungsort zurückkehren, unabhängig davon, wer wir sind, wo wir leben und was wir tun, weiter abgebaut.

Der Glaube an die *Existenz einer göttlichen Macht*, die größer ist als wir selbst, ohne menschliche Auoritäten, aber mit *persönlichen spirituellen Führern*, würde mehr *Harmonie in die Gesellschaft* bringen. Die Heilung jedes Einzelnen, der einen spirituellen Rahmen

liebevoller Ordnung erfährt, wird anderen Menschen in der Gesellschaft helfen, mit denen er in Kontakt kommt. So wird unsere Botschaft durch unsere Arbeit weiterverbreitet.

Damit spirituelle Einheit entstehen kann, können wir uns nicht auf die Methoden aktueller religiöser Praktiken oder die Wissenschaft verlassen, um Antworten auf das große Geheimnis des Lebens zu finden. Unsere Organisation hat sich verpflichtet, einen neuen Weg aufzuzeigen, dessen *Erleuchtung aus dem Geist jedes Einzelnen* entspringt, unabhängig von seinem bisherigen institutionellen Glaubenssystem oder dessen Fehlen. In der komplexen Welt des 21. Jahrhunderts brauchen die Menschen mehr denn je die Überzeugung, dass ein göttliches, universelles Bewusstsein innerhalb einer rein spirituellen Ordnung existiert.

Sie müssen dieses Prinzip in ihrem eigenen Geist entdecken, damit echte Überzeugung entstehen kann. Wenn schließlich genügend Menschen durch unsere Bemühungen zu dieser Erkenntnis gelangen, werden hoffentlich die äußeren Konflikte in unserem Überlebenskampf abnehmen. Der ethische Kompass der Menschheit würde eine stärkere Bedeutung erlangen, da er aus persönlicher Erleuchtung entspringt.

Unser Institut lehrt, dass die Hauptaufgabe der Seelen, die in ihren Inkarnationen auf die Erde kommen, darin besteht, anderen, die ihr Leben kreuzen, Liebe, Mitgefühl und Verständnis zu bringen. Dieser moralische Imperativ ist mit unserer persönlichen karmischen Bestimmung verknüpft, das Leben auf Erden durch unser Dasein zu verbessern.

Die Definition der individuellen Identität durch unsere Hypnosemethode hilft Menschen, ihr eigenes Energieniveau zu steigern. Die Erkenntnis unserer universellen Göttlichkeit als vereinte Seelen auf Erden, jede mit einem bewussten Wissen über sich selbst und ihre Bestimmung, würde uns eine positivere Zukunft auf diesem Planeten ermöglichen. Die Verbreitung dieser Ideen wird durch das Institut ermöglichen, größer und effektiver zu werden und unsere Mission in der Welt auszuweiten.»

Literatur:

Michaels erstes Buch, *„Journey of Souls — Case Studies of Life between Lives“*, erschien im Mai 1994 bei Llewellyn. Direkt nach der

Veröffentlichung präsentierte er sein Werk erstmals der Öffentlichkeit auf der Book Exposition of America in Los Angeles. Anschließend organisierte er Signierstunden, zunächst in Kalifornien. In den darauffolgenden acht Jahren reiste er durch die USA, Kanada, Großbritannien und Südafrika, um Signierstunden zu geben und Vorträge auf New-Age-Konferenzen zu halten.

„Destiny of Souls“ erschien erstmals im Jahr 2000 und verlieh seinem Werk weiteren Auftrieb. 2001 wurde es auf der Book Exposition of America in Chicago als „herausragendstes metaphysisches Buch des Jahres“ ausgezeichnet. Viele der Verlage, Buchhändler und Literaturverbände, die dafür stimmten, nannten es „Das Millennium-Buch“.

2004 folgte das zweite Buch *„Life Between Lives Hypnotherapy“*. Michael konnte daraufhin das folgende Buch *„Memories of the Afterlife“* herauszugeben und beauftragte sein Team auch mit dem Schreiben eies Sammelbandes „Little Book of Life Between Lives“.

Journey of Souls (1994): Case Studies of Life Between Lives (Deutsch: “Reisen der Seele – Karmische Fallstudien”)
Destiny of Souls (2000): New Case Studies of Life Between Lives (Deutsch: „Die Abenteuer der Seelen. Neue Fallstudien zum Leben zwiscehn den Leben”)
Life Between Lives (2004): Hypnotherapy for Spiritual Regression
Memories of the Afterlife (2009): Life Between Lives Stories of Personal Transformation

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....6
Dr. Michael Newton.....8
Einführung.....16

KAPITEL 1
Grundlagen.....23
Erforschung des Lebens zwischen den Leben.....24
Reinkarnationsforschung 24
Forschung zu Nahtoderfahrungen 25
Jüngste Erfahrungen des Newton-Instituts 26
Ihr Reisepass: Die Hypnose.....28
ÜBUNG 1.....31
ÜBUNG 2.....31

KAPITEL 2
Rückführung in vergangene Leben.....32
Das vergangene Leben betreten 36
Was kann eine erfolgreiche Regression verhindern? 40
Ihre Absichten festlegen 45
Emotionales Clearing aus einem früheren Leben 52
Das Ende der Regression in vergangene Leben 58
ÜBUNG 3.....60

KAPITEL 3
Dein Leben zwischen den Lebe.....61
Vorbereitung auf Ihr Leben zwischen den Leben.....61
Gateway und Orientierung 63
ÜBUNG 4.....76
ÜBUNG 5.....76
ÜBUNG 6.....76

KAPITEL 4
Dein Geistführer.....79
ÜBUNG 7.....87

KAPITEL 5
Seelengruppensysteme.....88
Treffen mit verstorbenen Angehörigen 92

ÜBUNG 8.....96
ÜBUNG 9.....96
ÜBUNG 10.....97

KAPITEL 6
Der Ältestenrat 98
ÜBUNG 11.....106

KAPITEL 7
Die Bibliothek.....108
ÜBUNG 12.....112
ÜBUNG 13.....113

KAPITEL 8
Die Lebensauswahl.....114
ÜBUNG 14.....122

KAPITEL 9
Reisende und Besucher.....123
Reisende 123
Besucher.....125
ÜBUNG 15.....132
ÜBUNG 16.....133
ÜBUNG 17.....133

KAPITEL 10
Seelenentwicklung und Spezialisierungen.....135
Spezialisierungen.....136
Lebensskript-Analytiker und Drehbuchautoren 139
Tierdesigner 139
Gedankenerweiterer 140
Planetarische Heilerin.....141
ÜBUNG 18.....143

KAPITEL 11
Auswirkung des Lebens zwischen den Leben.....145
Das Einssein.....148
ÜBUNG 19.....151

Zusammenfassung 153

Bibliographie.....154
Weitere Quellen.....155
Über die Autoren.....157

Ende.....158

Einführung

Was geschieht nach unserem Tod? Diese Frage hat die Menschheit seit Jahrhunderten beschäftigt. Antike Schriften und die meisten Religionen versprechen ein Leben nach dem Tod, aber die etablierte Wissenschaft behauptet, dass der Tod das Ende ist und es nichts weiter gibt. Zumindest war das bis vor kurzem die vorherrschende Meinung. Diese Ansicht beginnt sich zu ändern, denn vier miteinander zusammenhängende Trends entwickeln sich mehr und mehr.

Erstens hat das öffentliche Interesse an *Nahtod-Erfahrungen* (NTE oder NDE Near Death Experience) die Aufmerksamkeit der Forscher geweckt. Früher ging man davon aus, dass der Punkt, an dem Herz und Gehirn aufhören zu funktionieren, das Ende des Bewusstseins bedeutet, aber neuere Studien haben gezeigt, dass dies nicht der Fall ist. Die moderne wissenschaftliche Technologie hat zur Erforschung des Bewusstseins und der Möglichkeit eines Weiterlebens nach dem Tod geführt.

Zweitens sind übersinnliche Menschen (Medien) in *Büchern* und Fernsehsendungen populär geworden, die ihre Fähigkeit zur Kontaktaufnahme und Kommunikation mit verstorbenen Angehörigen demonstrieren. Immer mehr Psychologen erforschen die Möglichkeit, mit den Toten zu kommunizieren.

Drittens ist die *herkömmliche Wissenschaft*, die die Natur der Realität erklären will, in Unordnung geraten. Theoretische Physiker sind sich nicht einig über die Natur unserer physischen Realität, und die Theorien, die sich auf ihre mathematischen Berechnungen stützen, werfen zahlreiche Fragen zu unserem Verständnis der Realität auf.

Viertens: Viele Menschen interessieren sich für die Möglichkeit der *Reinkarnation*. Bei der Reinkarnation wird von der Existenz einer vom Körper unabhängigen Seele ausgegangen. Beim *Tod verlässt die Seele den Körper* und wird in einem neuen Körper wiedergeboren, um ein neues Leben zu beginnen. Ein großer Teil der Weltbevölkerung glaubt an die Reinkarnation, und in einigen Religionen wie dem Hinduismus und dem Buddhismus ist sie ein wichtiger Bestandteil. Forscher haben die Fälle von Tausenden von Kindern untersucht, die sich an frühere

Leben erinnern, und haben keine andere plausible Erklärung gefunden als die Möglichkeit, dass wir den Tod überleben, um wiedergeboren zu werden.

Die Rückführung (Regression) in frühere Leben, eine Technik, die Menschen mit Hilfe von Hypnose hilft, sich *an frühere Leben zu erinnern*, ist heute weltweit beliebt. Diejenigen, die sich dieser Regression unterziehen, erinnern sich oft mit einer Genauigkeit an Menschen, Orte und Ereignisse, die sich nicht durch ihre gegenwärtige Lebenserfahrung oder ihr Wissen erklären lässt.

Dr. Michael Newton war ein traditioneller Beratungspsychologe und Meisterhypnotherapeut. Er war weder religiös noch spirituell und glaubte nicht an ein Leben nach dem Tod. Bis *Anfang der 1970er Jahre* hatte er *kein Interesse* an früheren Leben. Erst zu dem Zeitpunkt, als er mit einem jungen Mann arbeitete, der unter chronischen Schmerzen litt, kam er diesem Thema näher. Als Dr. Newton ihn bat, seine Schmerzen zu beschreiben, sah der junge Mann, wie er erstochen wurde. Bei weiteren Untersuchungen fand er Erinnerungen an ein früheres Leben als Soldat, der mit einem Bajonett getötet worden war. Die Erinnerung an dieses frühere Leben beseitigte seine Schmerzen.

So begann Dr. Newton mit seinen Experimenten, bei denen er Klienten in die Zeit *vor ihrer letzten Geburt auf der Erde* zurückversetzte. Obwohl er anfangs skeptisch war, wurde ihm bald klar, dass er auf eine erstaunliche Entdeckung gestoßen war. Unter Hypnose konnten seine Klienten nicht nur vergangene Leben besuchen, sondern auch das Leben nach dem Tod, den Ort, an dem sie *zwischen ihren Leben* waren.

Der Durchbruch gelang ihm drei Jahre später, als er mit einer Frau mittleren Alters arbeitete, die für Hypnose besonders empfänglich war. Nachdem sie ein vergangenes Leben besucht hatte, erzählte sie von ihren Gefühlen der Einsamkeit und Isolation. Dr. Newton gab ihr einen einfachen Befehl, zum Ursprung dieser Gefühle zu gehen. Plötzlich glitt sie in eine andere Bewusstseinsebene und betrat eine scheinbar spirituelle Welt. In diesem Reich fand sie Menschen, die ihr vertraut waren und die sie als ihre "Seelenfamilie" bezeichnete. Sie fing an zu weinen, voller Freude über dieses Wiedersehen. Sie erkannte, dass das Fehlen dieser Menschen der Grund für ihre Einsamkeit war.

In den folgenden 35 Jahren stützte sich Dr. Newton auf *Tausende von Fallstudien*, um dieses geistige Reich zu kartieren. Er beschrieb es als die Heimat der Seelen oder das "Leben zwischen den Leben", den Ort, an den unser Geist nach unserem Leben auf der Erde zurückkehrt. In diesem *Seelenhaus* entscheiden wir, wann wir reinkarnieren und was wir dabei lernen wollen.

Dr. Newton entwickelte im Rahmen dieser Arbeit eine Methode, die als Life Between Lives (LBL)-Hypnotherapie bekannt ist und es den Klienten ermöglicht, Zugang zu diesem Bereich zu erhalten und ihn vollständig zu erforschen. Er wandte sich auch von seinen skeptischen Anfängen ab und entwickelte eine tiefe Spiritualität, indem er die große Ordnung des Universums wahrnahm und schätzte.

Die Rückführung in vergangene Leben zeigt uns, wo wir gewesen sind, und diese Erkenntnis ist interessant und nützlich. Die *LBL-Hypnotherapie* ist jedoch zutiefst informativ und heilend. Indem wir unser Leben zwischen den Leben besuchen, erhalten wir eine einzigartige Gelegenheit: unser wahres Selbst kennenzulernen und das Gefühl von Sinn und Einheit zu erfahren, das sich einstellt, wenn wir in unser Seelenhaus zurückkehren.

Dr. Newtons Arbeit ist in seinen vier Büchern beschrieben: *Journey of Souls* (1994), *Destiny of Souls* (2001), *Life Between Lives (*2004) und *Memories of the Afterlife (*2010*). Später* begann er, andere erfahrene Hypnotherapeuten für die Durchführung von LBL-Sitzungen auszubilden. Im Jahr 2001 gründete er eine Organisation, um die von ihm begonnene Arbeit fortzusetzen. Aus dieser frühen Organisation entwickelte sich 2005 das *Newton Institute*. Bis 2015 war das Newton Institute auf über zweihundert Mitglieder angewachsen, die LBL-Sitzungen in vierzig Ländern und in dreiundzwanzig verschiedenen Sprachen anbieten. Das Newton Institute schätzt, dass bis 2017 über 40.000 LBL-Sitzungen seit seiner Gründung durchgeführt wurden.

LBL-Hypnotherapeuten, die ursprünglich von Dr. Newton ausgebildet wurden, übernahmen die Aufgabe, zukünftige Generationen von LBL-Praktikern auszubilden und zu zertifizieren. Mit etablierten Praxisprotokollen, Zertifizierungsstandards und einem Ethikkodex für Life Between Lives-Praktizierende werden nun weltweit akkreditierte Ausbildungen angeboten.

2014 gründete das Newton Institute eine Forschungsabteilung, die auf der wichtigen Forschungsarbeit von Dr. Newton aufbaut. Die Forschungsabteilung des Newton Instituts wendet strenge Methoden an, um das Wissen über das Leben nach dem Tod, das Bewusstsein und das Heilungspotenzial des Lebens zwischen den Leben zu erweitern. Die neuesten Informationen und Forschungsergebnisse werden jetzt in der Online-Zeitschrift des Newton-Instituts *"Stories of the Afterlife"* veröffentlicht.

Dr. Michael Newton ging im September 2016 ins Jenseits über. Ann Clark, die Forschungsleiterin des Newton Institute, besuchte Dr. Newton zum letzten Mal im Oktober 2015. Damals erörterte er zukünftige Forschungsrichtungen und die Auswirkungen, die die LBL-Praxis auf unseren Planeten haben kann, und teilte seine Vision der Mission des Newton-Instituts: «Eine spirituelle Philosophie in die Welt zu bringen, die frei von religiösen Doktrinen ist und die für jeden Menschen, der unsere Hilfe durch Hypnotherapie sucht, ist einzigartig. Um dies zu erreichen, helfen wir den Menschen, ihren Seelengeist zu entdecken und ihre eigene Geschichte und ihren Zweck zu erkennen, um ihnen dadurch Weisheit für ihr Leben zu geben.»

Das Newton Institute ist ein Vermächtnis seiner Arbeit und führt seine Techniken und Methoden in die Zukunft fort.

Dieses Buch baut auf dem Vermächtnis von Dr. Newton auf und enthält Informationen, die das Newton Institute bei der Durchführung von LBL-Sitzungen in verschiedenen Kulturen, Religionen und weitreichenden geografischen Gebieten gewonnen hat.

Wir erörtern die Fragen, die denjenigen, die eine LBL-Erfahrung machen wollen, oft schwer auf dem Herzen liegen:

- Was ist der Sinn des Lebens und insbesondere der Sinn meines eigenen Lebens?
- Welche Lektionen muss ich in diesem Leben lernen?
- Wie kann ich dieses Verhaltensmuster durchbrechen, das mir Schmerzen bereitet?
- Was versuchen meine Beziehungen, insbesondere die schwierigen, mich zu lehren?
- Warum kann ich meine emotionalen Wunden nicht heilen?
- Was erwartet mich nach dem Tod oder was erwartet einem geliebten Menschen?

- Warum ist das Leben so schwer? Was ist der Sinn all dieses Leidens?

Wenn Sie die Geschichten in diesem Buch lesen, werden Sie ein Verständnis für diese außergewöhnliche Erfahrung gewinnen, indem Sie stellvertretend die vergangenen Leben unserer Klienten und die Leben zwischen den Leben besuchen.

Wir danken den großzügigen Kunden, die uns ihre Fälle zur Verfügung gestellt haben. Die Namen wurden geändert, um ihre Identität zu schützen, und die Transkripte wurden aus Gründen der Klarheit bearbeitet. Obwohl die Fälle sorgfältig als nützliche Beispiele für die Reise ausgewählt wurden, muss man verstehen, dass die Reise jeder Seele in ihr Leben zwischen den Leben einzigartig ist und jeder Mensch seine eigene Art hat, seine Erfahrungen zu interpretieren. Wir haben festgestellt, dass es große Unterschiede in der Art und Weise gibt, wie Menschen Informationen aufnehmen und was sie während der Erfahrung erhalten.

Wir garantieren jeder Person, die eine LBL-Erfahrung macht, nur eines: *Sie werden erhalten, was Sie brauchen!*

Jeder Mensch hat eine einzigartige Geschichte und spezifische persönliche Bedürfnisse; daher ist jede Reise anders. Im Laufe des Buches wird der Leser einen detaillierten Eindruck davon gewinnen, wie es ist, eine solche Reise zu unternehmen.

Sie werden sehen, wie aktuelle und frühere Lebensthemen geheilt werden können, wie Emotionen entladen werden können und wie viel leichter sich das Leben anfühlen kann. Während das Gelernte integriert wird, werden Sie verstehen, wie die Reise nach einer Sitzung weitergeht.

Wenn Sie das Buch lesen, werden Sie die Möglichkeit haben, die *Natur Ihrer ewigen Identität zu verstehen*. Ihre Erdenreise wird einfacher, wenn Sie eine erweiterte Perspektive Ihres Platzes im Universum haben.

Die ultimative Sicherheit ist die Gewissheit, dass am Ende des Lebens ein Zuhause mit *ewiger, bedingungsloser Liebe* auf Sie wartet. Mit diesem Wissen verstehen Sie, dass Sie *nie ganz allein* sind. Ihre Angst vor dem Tod zerbricht und Sie werden mit der Wahrheit Ihrer

Unsterblichkeit lebendig, frei, das Leben voll und ganz zu erleben und seine Herausforderungen anzunehmen.

Mit dieser neuen Perspektive beobachten Sie Menschen, die immer noch glauben, dass es nichts jenseits ihres derzeitigen Lebens gibt. Viele sind übermäßig an die physische Welt gebunden, frönen übermäßigem Konsum, Wettbewerb, Dramen, Süchten oder ungesunden Beziehungen. Sie suchen vielleicht nach Erfüllung, aber sie suchen an den falschen Stellen. Wenn Sie sich Ihres wahren Selbst bewusster werden, wächst Ihr Verständnis für diese Menschen. Sie lernen, ihnen mit Ehrlichkeit und Mitgefühl zu begegnen.

In Ihrem individuellen Streben nach Wissen und Meisterschaft wissen Sie, dass Sie in der Evolution des höheren Bewusstseins eine Rolle zu spielen haben. Da Sie Ihren Platz im größeren Plan kennen, werden ihre Geduld und ihr Engagement für ihren Weg gestärkt.

Sie wundern sich nicht mehr über die scheinbar zufällige Qualität des Lebens und fühlen sich nicht mehr vom Leiden anderer überwältigt. Sie wissen, dass *die physische und die geistige Welt von einer Ordnung, Weisheit und einem Zweck* geleitet werden, der von einem höheren Bewusstsein ausgeht.

Dieses Buch ist ein Reiseführer, der Ihnen einige Wunder vergangener Leben und die Orte zeigt, die Sie in Ihrem Leben zwischen den Leben besuchen können. Anhand der hier vorgestellten Fälle werden Sie entdecken, wie es ist, zu sterben und ins Jenseits zu gelangen.

Am Ende jedes Kapitels finden Sie *Übungen*, die Ihre Reise vertiefen und so real wie möglich machen sollen. Einige Übungen ermöglichen es Ihnen, verschiedene Konzepte des Buches direkt zu erfahren. Andere bieten Möglichkeiten zur *Selbsterkenntnis* und die Chance, Ihre Gefühle, Erfahrungen, Gedanken, Überzeugungen und Ideen zu untersuchen. Einige sind so konzipiert, dass sie den Kontakt zu einer höheren Weisheit herstellen, die Ihre Fragen beantworten und Ihnen helfen kann, Ihre Intuition zu entwickeln.

In *Kapitel 1* erhalten Sie die *Grundlagen*, die Sie für Ihre Reise benötigen. Sie entdecken die Beweise für die Existenz vergangener Leben und von Leben zwischen den Leben. Sie erhalten auch wichtige Informationen über die Hypnose, Ihren Reisepass in diese bemerkenswerten Bereiche.

In *Kapitel 2* erfahren Sie anhand einer Reihe interessanter Fälle, wie es ist, eine Rückführung in ein früheres Leben zu erleben.

In *Kapitel 3* erfahren Sie, wie Sie sich auf eine LBL-Sitzung vorbereiten müssen. Sie verfolgen, wie die Menschen in den Fällen sterben und auf verschiedene Weise hinübergehen. Sie verfolgen, wie die Menschen in den Fällen sterben und auf verschiedene Weise hinübergehen. Im vierten Kapitel lernen Sie die geistigen Führer kennen und erfahren, welche Rolle sie in unserem Leben spielen. Im fünften Kapitel lernen Sie Gruppen von Seelen kennen, die gemeinsam inkarnieren.

In *Kapitel 4* lernen Sie die *geistigen Führer* kennen und erfahren, welche Rolle sie in unserem Leben spielen.

In *Kapitel 5* lernen Sie Gruppen von Seelen kennen, die gemeinsam inkarnieren. Sie erfahren, wie es ist, geliebte Menschen auf der anderen Seite zu treffen.

In *Kapitel 6* tauchen liebevolle Wesen, die als Ältestenrat bekannt sind, auf, wo Sie ihre Rolle auf der Reise Ihrer Seele erkennen.

In *Kapitel 7* besuchen Sie den Ort, der als Bibliothek bekannt ist und in dem Ihr *"Buch des Lebens"* aufbewahrt wird.

In *Kapitel 8* erfahren Sie, wie die Elemente für eine neue Inkarnation ausgewählt werden, einschließlich Ihres Körpers.

In *Kapitel 9* treffen Sie Seelen, die zu und von anderen Planeten und Orten reisen.

In *Kapitel 10* erfahren Sie etwas über die Entwicklung der Seele und einige der speziellen Aufgaben, die Seelen erfüllen.

Kapitel 11 zeigt Ihnen die Auswirkungen einer LBL-Erfahrung und die Kraft der Verbindung mit „Allem Was Ist“.

Abschließend schlagen wir weitere Schritte vor, die Sie unternehmen können, um mehr Informationen über das Leben zwischen den Leben zu sammeln.

Am Ende jedes Kapitels finden Sie Übungen, die Ihnen helfen sollen, sich tiefer mit der LBL-Erfahrung zu verbinden. Dazu gehören Fragen zur Kontemplation und geführte Meditationen.

Da Sie nun Ihre Reiseroute für diese Reise in das Leben zwischen den Leben haben, lassen Sie uns beginnen...

KAPITEL 1

Grundlagen

In diesem Kapitel werden wir einige Grundlagen der Regressionserfahrung diskutieren. Zunächst betrachten wir die *Beweise für die Existenz früherer Leben* und von Leben zwischen den Leben. Dieses Material soll Ihren *Geist öffnen* und Ihnen helfen, dem Prozess zu vertrauen, während Sie auf Ihrer Reise fortfahren.

Als nächstes erhalten Sie Informationen über Hypnose, der Pass, der den Zugang zu vergangenen Leben und dem Leben zwischen den Leben ermöglicht. Es ist wichtig, diese Grundlagen zu verstehen, damit Sie sich wohl und sicher fühlen, wenn Sie zu den außergewöhnlichen Orten reisen, die Sie schon längst vergessen haben. Um zu wissen, ob etwas real ist oder nicht, brauchen Sie zwei Arten von Daten: Ihre eigene Erfahrung und Beweise aus zuverlässigen Quellen. Externe Daten in Verbindung mit Ihrer Erfahrung und Ihrem intuitiven Wissen geben Ihnen Vertrauen in Ihre Fähigkeit, zu beurteilen, was wahr ist und was nicht.

Vielleicht sind Sie bereits von der Realität vergangener Leben und eines Lebens nach dem Tod oder Ihres Lebens zwischen den Leben überzeugt. Wenn Sie jedoch nicht sicher sind, sollten Sie sich mit zuverlässigen Forschungsquellen befassen, deren Daten konsistent sind. Zum Theme „Leben nach dem Tod“ wurde von *Dr. Helen Wambach* eine ausführliche Forschung durchgeführt. In den 1960er Jahren führte sie eine jahrzehntelange Studie durch, bei der sie Hunderte von Menschen hypnotisierte. Während sie sich in Trance befanden, kehrten sie zu dem Zeitpunkt in ihr früheres Leben zurück, als wichtige Entscheidungen für ihr jetziges Leben getroffen wurden. Dieses Projekt schloss sich an frühere Forschungen an, bei denen Menschen in ihr früheres Leben versetzt wurden. Einige beschrieben obskure Artefakte, die später von Archäologen als aus der angegebenen Zeit stammend bestätigt wurden.

Bei den Beweisen für frühere Leben und das Leben zwischen den Leben, die wir vorstellen, fanden die Forscher übereinstimmende

Muster in den von ihnen gesammelten Daten. Wir werden diese drei Bereiche im Besonderen untersuchen:

- Dr. Michael Newtons Forschung über das Leben zwischen den Leben
- Dr. Stevensons Arbeit über Reinkarnation
- Die Erforschung von Nahtoderfahrungen

Erforschung des Lebens zwischen den Leben

Dr. Michael Newton führte Tausende von Hypnose-Sitzungen über das „Leben zwischen den Leben“ durch und suchte akribisch nach Mustern, die seinen vielen Klienten gemeinsam waren. Er stellte Fragen, hörte zu die Antworten und fand eine große Übereinstimmung in den Berichten seiner Klienten über das Leben nach dem Tod, und zwar in allen ethnischen und kulturellen Gruppen.

Das Newton Institute setzt die Arbeit von Newton nun fort und fand dieselbe Übereinstimmung. Desweiteren werden Informationsmuster gesucht, die uns ein tieferes Verständnis des Lebens zwischen den Leben ermöglichen. Obwohl jede Sitzung einzigartig ist, werden Sie feststellen, dass die Fälle, die wir vorstellen, im Allgemeinen mit den "Orten" und Erfahrungen übereinstimmen, die Dr. Newton zusammengestellt hat. Diese werden Sie auf Ihrer Reise durch dieses Buch entdecken.

Reinkarnationsforschung

1967 trat *Professor Ian Stevenson* als Vorsitzender der Abteilung für *Psychiatrie an der Universität von Virginia* zurück und gründete eine neue Abteilung, die sich der Erforschung *„außersinnlicher Phänomene“* widmete. Die Abteilung für Wahrnehmungsstudien ist eine in unserer materiellen Welt einzigartige Einrichtung, die inzwischen 50 Jahre lang Forschung betrieben hat.

Und was haben sie herausgefunden?

Dr. Stevenson und seine Kollegen untersuchten über 2.500 Fälle von *Kindern, die sich an frühere Leben erinnerten*. Sie fanden heraus, dass die Kinder….

- von allen Kontinenten der Erde außer der Antarktis kamen,
- sehr jung waren,
- beschrieben, dass sie in einem früheren Leben gelebt haben, das noch nicht lange zurückliegt und gewöhnlich ist, und gaben oft Einzelheiten an, die von unabhängiger Seite bestätigt wurden,
- Verhaltensweisen und Emotionen zeigten, die zu den Geschichten passten, die sie über ihr früheres Leben erzählten;

- in 70 Prozent der Fälle einen gewaltsamen oder plötzlichen Tod erlitten;
- in einigen Fällen Geburtsmale oder Geburtsfehler zeigten, die mit den Wunden übereinstimmten, die bei den gewaltsamen Todesfällen am Ende ihres früheren Lebens festgestellt wurden.

Einigen Kindern fehlten bei der Geburt sogar Finger oder Ohren, was das Trauma des Todes in einem früheren Leben widerspiegelt. In 18 Fällen fand Dr. Stevenson Muttermale, die mit den Eintritts- und Austrittswunden der Kugeln übereinstimmten. Autopsiefotos, sofern vorhanden, bestätigten die Berichte der Kinder.

1975 wurde Dr. Stevensons Arbeit in der 234. Ausgabe der angesehenen Zeitschrift *Journal of the American Medical Association*, in einem Artikel mit dem Titel "Cases of the Reinkarnationstyp" publiziert.

Lester S. King beschreibt: «*Was die Reinkarnation betrifft, so hat er akribisch und unaufgeregt eine detaillierte Reihe von Fällen aus Indien zusammengetragen, bei denen sich die Beweise nur schwer durch andere Gründe erklären lassen. Er hat eine große Menge an Daten zu Protokoll gegeben, die nicht ignoriert werden können.*»

Leider wurden die Ergebnisse von Dr. Stevenson weitgehend ignoriert. Da die Fälle aus Indien stammten, wo ein starker kultureller Glaube an die Reinkarnation herrscht, vermuteten Kritiker, dass dies die Berichte der Kinder beeinflusste. Fortgesetzte Forschung hat diese Ansicht erschüttert. Inzwischen sind viele Fälle aus nordamerikanischen Familien untersucht worden, die nicht an die Reinkarnation glauben.

Dr. Stevenson starb im Jahr 2007 und seine und sein Forscherkollege Dr. Jim Tucker untersucht weiterhin Fälle mit seinem Team.

Forschung zu Nahtoderfahrungen

Die Abteilung für Wahrnehmungsstudien an der Universität von Virginia ist heute das führende *Zentrum* für die wissenschaftliche *Erforschung* von *Nahtoderfahrungen*. Die von Dr. Bruce Greyson geleitete Forschung baut auf den früheren Arbeiten von Elisabeth Kübler-Ross, Raymond Moody, Kenneth Ring und der International Association for Near-Death Studies auf. Sie haben wahrscheinlich schon von Nahtoderfahrungen gehört, die auftreten, wenn Menschen

sterben und mit einer Erinnerung an ein Leben nach dem Tod zurückkehren. Zu den Erfahrungen, von denen Menschen, die eine NDE/NTE hatten, berichten, gehören die folgenden:

- ein Bewusstsein, tot zu sein
- seinen Körper von oben zu sehen
- das Gefühl der Zeitlosigkeit, sich nach oben zu bewegen oder sich in einem Tunnel oder in der Dunkelheit zu befinden
- das Erleben außergewöhnlich lebendiger Farben, Klänge oder Visionen
- Begegnung und Kommunikation mit "Wesen des Lichts" oder einem hellen Licht
- das Gefühl der bedingungslosen Liebe, des Friedens, der Freude, des Einsseins oder der kosmischen Einheit
- einen Lebensrückblick erleben
- Klarheit und Verständnis über sein Leben und die Natur des Universums
- zurückgeschickt werden oder sich plötzlich mit seinem Körper wiederzufinden
- eine Veränderung der Überzeugungen, Einstellungen und Werte nach der Nahtoderfahrung

Die Berichte der Menschen waren unabhängig von ihrer Kultur gleich. Etwaige kulturelle Unterschiede zeigten sich in den Metaphern, die die Menschen zur Beschreibung ihrer Erfahrung verwendeten. Viele Jahre später wurden die Menschen erneut zu ihren Nahtoderfahrungen befragt. Ihre Berichte waren dieselben wie zuvor, auch wenn fünfundzwanzig Jahre vergangen waren.

Die Forscher verwendeten eine spezielle Skala, um die Gültigkeit von Erfahrungen aus dem vergangenen Leben zu messen. Die Menschen wurden gebeten, drei verschiedene Dinge zu tun: sich eine Szene vorzustellen, sich an ein echtes Erlebnis zu erinnern und sich an ihre Nahtoderfahrung zu erinnern. Die Ergebnisse zeigten, dass die Nahtoderfahrung von den Befragten als am zutreffendsten eingeschätzt wurde, wobei die Genauigkeit sogar höher war als bei der wahren Erfahrung.

Neurowissenschaftler *lehnen diese Erkenntnisse ab* und behaupten, dass die Nahtoderfahrung nur eine Verzerrung ist, die durch die Physiologie des Gehirns entsteht, wenn der Mensch im Sterben liegt. Keine physiologische Forschung hat diese Theorien bestätigt.

Die vom Herzchirurgen Sam Parnia und anderen durchgeführten Forschungen, umgangssprachlich Aware-Studie genannt, legen nahe, dass unser Bewusstsein den Tod überlebt. Neurowissenschaftler haben Kriterien entwickelt, die die physischen Bedingungen für das bewusste Erleben definieren. Wenn die Kriterien nicht erfüllt sind, ist die Person tot. Eine Person in der Aware-Studie beschrieb, was in der Zeit, in der sie tot war, geschah. Dies wurde vom Wiederbelebungsteam bestätigt. Andere haben die Ereignisse, als sie als tot wahrgenommen wurden, genau beschrieben und die Gespräche von Ärzten, Krankenschwestern, Rettungskräften und Angehörigen wiedergegeben.

Jüngste Erfahrungen des Newton-Instituts

Während die wissenschaftliche Gemeinschaft die Forschung zur Rückführung in die Vergangenheit im Allgemeinen immer noch ignoriert oder abwertet, finden wir die Ergebnisse ihrer Forschung sehr interessant. Während einige die Gültigkeit des Zugriffs auf vergangene Leben durch Hypnose in Frage stellen, haben einige unserer Klienten die Details ihrer Rückführung in die Vergangenheit bestätigt. Der Forschungsansatz von Dr. Wambach ist ein Beweis für die Gültigkeit der Nutzung von Hypnose für den Zugang zu vergangenen Leben.

Wir haben einige Ähnlichkeiten zwischen den Berichten unserer Klienten und denen der Kinder in Dr. Stevensons Forschung gefunden. Sowohl unsere Klienten als auch die Kinder berichten im Allgemeinen von vergangenen Leben, die gewöhnlich sind, drücken Emotionen und Verhaltensweisen aus, die mit ihren Beschreibungen des vergangenen Lebens übereinstimmen, und einige erleben einen gewaltsamen Tod am Ende des vergangenen Lebens. Unsere Klienten sind in der Regel von der Gültigkeit ihres vergangenen Lebens überzeugt, weil es bestimmte Verhaltensweisen, Muster, emotionale Reaktionen und Empfindungen erklärt, die sie in ihrem jetzigen Leben beobachtet haben. Unsere Klienten bemerken oft, dass das vergangene Leben ihnen hilft, ihre aktuellen Lebenserfahrungen und Herausforderungen zu verstehen. Die Intensität der Emotionen, die sie während der Regression empfunden haben, und die Heilung, die sie nach der Sitzung erfahren haben, bestätigen ihre Erfahrung zusätzlich.

In Bezug auf die Berichte unserer Klienten über ihre LBL-Erfahrungen haben wir viele Übereinstimmungen zwischen ihren Berichten und den

von Dr. Bruce Greyson, Dr. Janice Miner Holden und anderen erforschten NTE-Erfahrungen festgestellt.

Während der LBL- Erfahrung erleben unsere Klienten, wie Menschen, die eine NTE erleben, viele der folgenden Erfahrungen:

- nach unten schauen und ihren Körper unter sich sehen
- ein verändertes Zeitgefühl haben und sich aufwärts und weg vom Körper bewegen
- die Begegnung mit schönen Visionen, Musik und leuchtenden Farben
- mit "Lichtwesen" in Kontakt zu kommen, die sich oft als ihre geistigen Führer erweisen
- ein Gefühl des Einsseins, der Harmonie und des Friedens zu erleben
- eine Rückschau auf das vergangene Leben, in dem sie ihren Tod erlebt haben
- eine neue Perspektive auf die aktuellen Herausforderungen ihres Lebens
- und die Natur des Universums zu gewinnen

Die von unseren Klienten nach ihrer LBL-Erfahrung berichteten Lebensveränderungen stimmen mit den Berichten von Menschen überein, die eine Nahtoderfahrung hatten. Dazu gehören *eine positive Veränderung der Aussichten*, ein *gesteigertes Gefühl* für Sinn und Zweck, eine *größere Klarheit* der Gedanken und der *Intuition*, ein tieferes Selbstverständnis, *weniger Angst* vor dem Tod, weniger Interesse an materiellem Besitz, persönlichem Status oder Wettbewerb mit anderen, eine stärkere Konzentration auf *Familie und Beziehungen*, mehr Mitgefühl für sich selbst und andere und der Wunsch, anderen zu helfen.

Es lohnt sich, über die hier vorgestellten Beweise nachzudenken. Wir haben festgestellt, dass die Reise in frühere Leben und das Leben zwischen den Leben reibungslos verläuft, wenn Sie Ihrer Intuition vertrauen und sich auf den Prozess verlassen können. Sie müssen nicht außerhalb von sich selbst suchen, um zu entdecken, wer Sie wirklich sind. Viele Informationen und direkte Erfahrungen sind verfügbar, wenn Sie in Ihre inneren Welten reisen.

Ihr Reisepass: Die Hypnose

Um in Ihre vergangenen Leben und in das Leben zwischen den Leben zu reisen, brauchen Sie einen Reisepass. Wenn Sie zu uns kommen, stellen wir Ihnen einen speziellen Pass zur Verfügung: Hypnose. Um das Beste aus Ihrem Pass herauszuholen, müssen Sie wissen, wie Sie ihn benutzen können. Ihr Pass ermöglicht Ihnen eine sichere Passage durch die Orte, die Sie besuchen, mit Ihrem Hypnosetherapeuten als Ihrem persönlichen Führer.

Früher galt die Hypnose als magisch und mystisch, aber sie ist nicht so mystisch, wie Sie vielleicht denken. Tatsächlich versetzen Sie sich *jeden Tag in eine hypnotische Trance*, die man als einen *hochkonzentrierten Zustand* beschreiben kann. Ohne es zu merken, versetzen Sie sich in einen Trancezustand, wenn Sie einen *fesselnden*

Film sehen, ein *fesselndes Buch lesen* oder sogar auf einer vertrauten Strecke *mit dem Auto nach Hause fahren*. Vielleicht haben Sie sich schon einmal dabei ertappt, dass Sie zu Hause ankommen, ohne sich genau an die Sehenswürdigkeiten erinnern zu können, an denen Sie auf dem Weg vorbeigekommen sein müssen.

Diese Empfindungen sind das Ergebnis eines *leichten Trancezustandes*. Sie durchlaufen jeden Tag einen Trancezustand (hypnagogisch), einmal *beim Einschlafen* und ein zweites Mal *beim Aufwachen* am Morgen. Während des *hypnagogischen Schlafs* erhalten Sie oft *Einsichten in Situationen und Lösungen* für Probleme.

Haben Sie schon einmal einen Bühnenhypnotiseur gesehen? Vielleicht haben Sie sie im Fernsehen gesehen und nicht auf einer Bühne. Wenn ja, fühlen Sie sich vielleicht unwohl bei dem Gedanken, hypnotisiert zu werden. Die therapeutische Hypnose unterscheidet sich jedoch sehr von der Bühnenhypnose. Bühnenhypnotiseure konzentrieren sich darauf, ihr Publikum zu unterhalten. Sie wählen ihre Probanden sorgfältig aus, wählen Menschen, die aufgeschlossen und entspannt sind, die gerne im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit stehen und die vor allem bereit sind, mitzuspielen. Diese Auswahl ist wichtig, denn selbst der talentierteste *Hypnotiseur kann Sie nicht dazu bringen, etwas zu tun, was Sie nicht wirklich wollen*. Im Gegensatz dazu konzentrieren sich therapeutische Hypnotiseure ausschließlich auf die Gesundheit und das Wohlbefinden des einzelnen Klienten.

Eine besondere Hypnosemethode ist die Regression, die Rückführung ihres Geistes. Eine Regression ist eine Form der Hypnose, die dazu dient, Sie in der Zeit zurückzuversetzen. In diesem Zusammenhang bedeutet das Wort *Regression* "zu einem früheren Zustand oder einer früheren Form zurückkehren". Die Regression ist eine sichere und wirksame Methode, um Sie in die Vergangenheit zu versetzen.

Wie sieht dieser geistige Transport in eine andere Zeit aus?

Ihr Therapeut hilft Ihnen, sich zu entspannen, bis Sie sich sicher und wohl fühlen. Wenn Sie sich sicher und geborgen fühlen, brauchen Sie sich nicht mehr selbst zu schützen. Die *Aufmerksamkeit*, die Sie normalerweise darauf verwenden, sich in der Welt sicher zu fühlen, wird *nach innen gelenkt*. Ihr Therapeut geht auf alle Bedenken ein und stärkt Ihre Fähigkeit, zu vertrauen und mit dem Strom zu schwimmen. Während Ihr Körper und Ihr bewusster Geist entspannt sind und fast

schlafen, ist Ihr inneres Bewusstsein wach und bereit, Bilder in anderen Dimensionen zu sehen oder zu spüren.

Sobald Sie völlig entspannt und vertrauensvoll sind, sind Sie auf dem Weg. Sie lassen die gegenwärtige Welt hinter sich. Ihr Therapeut nimmt Sie mit auf eine *Reise in die Vergangenheit, in Ihre Kindheit* und in ein vergangenes Leben, bevor Sie in Ihr Leben zwischen den Leben übergehen.

Während der Regression fragen Sie sich vielleicht, ob die Erfahrung real ist. Dies ist ein häufiger aufdringlicher Gedanke. Vertrauen ist das Gegenmittel zu aufdringlichen Gedanken. Vertrauen entwickelt man durch persönliche Erfahrung, Wissen und Weisheit.

Das Wissen um die Beweise für die Reinkarnation und das Leben zwischen den Leben trägt dazu bei, Vertrauen aufzubauen, was eine wichtige Eigenschaft ist, die Sie auf Ihre Reise mitnehmen sollten.

Sie haben nun verlässliche Beweise für die Existenz vergangener Leben und für den Ort, den wir „Leben zwischen den Leben“ nennen. Sie wissen auch, dass der Schlüssel für den Zugang zu diesen exotischen Orten die Hypnose ist, und dass die Form der Hypnose, die von erfahrenen Therapeuten verwendet wird, sicher, bequem und zuverlässig ist. Der nächste Schritt auf Ihrer Reise ist die Erforschung vergangener Leben.

ÜBUNG 1

Erkundung von Gläubigen und Skeptikern

Ob Sie sich dessen bewusst sind oder nicht, Sie haben einige Vorstellungen darüber, was passiert, wenn wir sterben. Dies ist eine Gelegenheit, einige der in diesem Kapitel behandelten Themen zu erkunden. Betrachten Sie die folgenden Fragen aus zwei verschiedenen Blickwinkeln - dem des Skeptikers und dem des Gläubigen - nacheinander. Halten Sie Ihre Antworten in einem Tagebuch fest.

- Was glauben Sie, was mit uns nach dem Tod geschieht?
- Was denken Sie über Nahtoderfahrungen?
- Kennen Sie jemanden, der eine Nahtoderfahrung gemacht hat?
- Wenn ja, was hat die Person berichtet und wie haben Sie sich dabei gefühlt?
- Glauben Sie, dass wir frühere Leben haben?
- Warum oder warum nicht?
- Haben Sie von Kindern gelesen oder gesehen, die sich an ein früheres Leben erinnern?
- Wenn ja, was denken Sie über die von ihnen gemachten Erfahrungen?

ÜBUNG 2

Selbsthypnose-Prozess

Hypnose ist Ihr Weg zu einem tieferen Bewusstseinszustand. Mit dieser einfachen Selbsthypnosetechnik können Sie einen *Zustand tiefer Trance* herbeiführen. Obwohl sie zunächst kompliziert erscheint, ist sie eigentlich *ganz einfach*. Es lohnt sich, sich die Mühe zu machen, diese Technik zu erlernen, denn wenn Sie damit vertraut sind, können Sie sie in vielen Situationen einsetzen. Sie können damit Ihr Gehirn so programmieren, dass es alles tut, was Sie sich wünschen - zu einer bestimmten Zeit aufzuwachen, leicht einzuschlafen oder in einem Sport oder bei der Arbeit erfolgreich zu sein. Sie können es auch nutzen, um *intuitive Antworten auf Ihre Fragen* zu erhalten.

SCHRITT 1: AUSWENDIG LERNEN

Der Schlüssel zu dieser Technik liegt darin, sich das Muster dieses *Drei-mal-drei-Prozesses einzuprägen*. Sie werden diese drei Sinne benutzen:

- Ihr Sehsinn
- Ihr Gehörsinn
- Ihr kinästhetischer Sinn (Gefühl)

Konzentrieren Sie sich zunächst *mit jedem Sinn auf etwas Äußeres*, etwas, das Sie tatsächlich außerhalb und um sich herum *sehen, hören oder fühlen*. Wichtig ist, dass Sie laut vor sich hin *sagen, was Sie sehen*. Wenn Sie sich auf das Äußere konzentrieren, sprechen Sie es laut aus.

z.B.: „Ich **sehe** die schlnen Berge, die Blume, den Himmel, das helle Licht der Sonne!“
z.B.: „Ich **höre** die Geräusche des Windes, ich höre Insekten um ich herum fliegen.…!“
z.B.: „Ich **fühle** ein Gefühl des Friedens, der Ruhe und Gelassenheit!“

Nachdem Sie das *dreimal für jeden Sinn* gemacht haben, *wechseln Sie zu einem inneren Fokus*, indem Sie Ihre drei inneren Sinne benutzen, um Ihre Aufmerksamkeit auf Dinge zu richten, die Sie sich vorstellen.

Sagen Sie sich nun, was Sie sehen. Wir empfehlen Ihnen, bei diesem Prozess bei positiven oder neutralen Szenen und Gefühlen zu bleiben. Prägen Sie sich das Muster dieses Prozesses ein, bevor Sie zum nächsten Schritt übergehen.

z.B.: „Ich **sehe** mich in meiner Phantasie an einem Seeufer sthen und schaue zu einem Schloss hinüber, das mir gehört…!“
z.B.: „Ich **höre** die Stimme meines Geistführers, er rät mir geduldig zu sein, und zu wissen, dass ich alles erreiche, was ich will!“
z.B.: „Ich **fühle** mich schwebend in die lluft zu steigen, den See von oben zu berachten, wie aus der Perspektive eines Vogels!“

SCHRITT 2: EINRICHTEN

Bevor Sie das Drei-mal-Drei-Verfahren anwenden können, das Sie *auswendig* gelernt haben, müssen Sie drei Dinge entscheiden:

1. ***Wo*** *möchten Sie sich aufhalten, wenn Sie in Trance sind?*
   Ein bequemer Stuhl oder eine Couch an einem ruhigen Ort ist eine gute Wahl.
2. ***Wie lange*** *soll die ZEIT sein, die Sie in der Trance verbringen möchten?*
   Wählen Sie die Zeitspanne (z.B. 20 Minuten) oder die tatsächliche Zeit, die Sie erwachen möchten.
3. ***Was*** *wollen Sie* ***tun*** *in der Trance?*
   Vielleicht haben Sie eine Situation, über die Sie nachdenken möchten, eine Frage, die Sie beantwortet haben möchten, *einen Ort*, den Sie besuchen möchten, eine *Fähigkeit*, die Sie geistig üben möchten, *eine Erinnerung*, die Sie abrufen möchten, oder eine *Erfahrung*, die Sie machen möchten.

SCHRITT 3: BEGINN
Machen Sie es sich bequem. Instruieren Sie sich selbst mit Ihren Entscheidungen aus Schritt 2 (z.B. "Ich werde in zwanzig Minuten aufwachen, nachdem ich mich an ein angenehmes früheres Leben erinnert habe").
Beginnen Sie dann mit dem *Drei-mal-Drei-Verfahren*, das Sie sich in Schritt 1 eingeprägt haben. Wählen Sie, was Ihnen richtig erscheint. Der folgende Prozess enthält einige Beispiele.

Richten Sie Ihre Aufmerksamkeit nacheinander auf drei Dinge, die Sie *von außen* wahrnehmen, und *sagen Sie sich laut, was Sie sehen*. Während Sie das sagen, tauchen Sie für einige Augenblicke in den Gegenstand ein.

Zum Beispiel:

a) Ich **sehe** das Bild an der Wand.
b) Ich **höre** das Summen des Kühlschranks.
c) Ich **spüre**, wie ich auf dem Stuhl sitze.

a) Ich **sehe** den Hund schlafen.
b) Ich **höre** den Hund schnarchen.
c) Ich **fühle** das Fell des Hundes, während ich ihn streichle.

a) Ich **sehe** den Baum vor dem Fenster.
b) Ich **höre** den Wind in den Blättern.
c) Ich **fühle** mich entspannt, während ich die frische Luft einatme.

Konzentrieren Sie sich nun mit Hilfe Ihrer *Vorstellungskraft nach innen*.
Stellen Sie sich vor, Sie sehen, hören und fühlen *neutrale oder positive Szenen*,
Sagen Sie sich selbst, *was Sie erleben*, und während Sie es lauf aufsagen, tauchen Sie für einige Augenblicke in diese Erfahrung ein.

Zum Beispiel:

a) Ich **sehe** eine grüne Wiese und Blumen.
b) Ich **höre** den Wind wehen.
c) Ich **spüre** die Sonne auf meiner Haut.

a) Ich **sehe** einen Weg.
b) Ich **höre** meine Schritte auf dem Weg.
c) Ich **spüre** den Rhythmus des Gehens.

a) Ich **sehe** etwas vor mir.
b) Ich **höre** mich selbst fragen, was es ist.
c) Ich **spüre**, wie ich von ihr angezogen werde.

Wiederholen Sie das Muster, bis Sie tief entspannt sind.

Dann vertrauen Sie darauf, dass Sie sich in die Erfahrung hineinbewegen, um die Sie gebeten haben.

Gehen Sie mit dem allerersten, was Sie spüren oder sehen, und *öffnen Sie sich* weiter für das, was Sie gewählt haben.

Wie bei jeder anderen Fertigkeit gilt auch bei dieser Übung: Je mehr Sie durchhalten und üben, desto leichter wird sie.

KAPITEL 2

Rückführung in die Vergangenheit

Sie haben wahrscheinlich wenig oder gar keine bewusste Erinnerung an Ihr früheres Leben. Und doch haben Sie vielleicht in Ihren Träumen einen Blick in ein früheres Leben geworfen, ohne es zu wissen. An einem fremden Ort haben Sie vielleicht ein *Déjà-vu-Erlebnis* oder ein *Gefühl der Vertrautheit*, wenn Sie mit intensiven Gefühlen auf jemanden reagiert haben.

Wenn Sie die Geschichte oder Situation eines anderen Menschen kennen, könnten Sie ein ähnliches Szenario in einem früheren Leben erlebt haben.

Warum sind Ihre vergangenen Leben vor Ihnen verborgen?

Bei Regressionen entdecken wir, dass sie *nicht völlig verborgen* sind. Die Regression verändert Ihren Fokus. Das ist die Kraft der Hypnose.

In Ihrem täglichen Leben konzentrieren Sie sich auf die Herausforderungen oder Ablenkungen, die auftauchen, seien sie klein oder groß. So sollte es auch sein. Die Alternative, im Traum um die Welt zu gehen, wäre gefährlich.

Manche Menschen haben spontan Zugang zu einem vergangenen Leben, aber um es vollständig zu erfahren, müssen Sie sich aus Ihrer Alltagswelt zurückziehen. Das können Sie nur, wenn Sie Zeit und Raum haben und sich an einem Ort befinden, an dem Sie sich sicher und geschützt fühlen. Der Prozess der hypnotischen Regression schafft diese Voraussetzungen und macht Ihre vergangenen Leben für Sie zugänglich.

Das Erleben eines vergangenen Lebens hat viele Vorteile. Sie können ein tieferes *Verständnis* für wichtige Beziehungen und Verhaltensmuster in Ihrem *jetzigen Leben* gewinnen. Sie können die Ursprünge Ihrer Überzeugungen, Ihren Lebenszweck und alle Themen,

die sich durch Ihr Leben ziehen, entdecken. Sie können sabotierende *Blockaden oder Traumata auflösen*, den Ursprung *körperlicher Probleme* und die Ursache *beunruhigender Gefühle* finden.

Indem Sie vor Ihrer LBL-Sitzung (Life between lives) eine Rückführung in Ihr früheres Leben machen, werden Sie mit Ihrem Therapeuten und dem Prozess vertraut, was Ihnen hilft, s i c h bei allen nachfolgenden Rückführungen entspannter, wohler und sicherer zu fühlen. Aus diesem Grund empfehlen wir Ihnen, vor einer LBL-Sitzung eine Regression in ein vergangenes Leben in einer separaten Sitzung durchzuführen.

Eine Hypnose-Sitzung zu einem vergangenen Leben dauert bei einem Therapeuten in der Regel etwa drei Stunden. Der Therapeut braucht Zeit, um Ihre Absichten für die Regression zu klären und sicherzustellen, dass Sie sich bequem und wohl fühlen. Dann wird er oder sie Sie geschickt in einen veränderten Zustand versetzen und Sie durch die Zeit zurück in Ihr vergangenes Leben führen, das sich nach und nach entfaltet.

Am Ende einer Rückführung in ein vergangenes Leben werden Sie den *Tod aus diesem Leben erleben.* Wir glauben, dass die Reise so natürlich wie möglich sein sollte, und wir finden, dass dies das Vertrauen in Ihre Fähigkeit, Ihr Leben zwischen den Leben zu erreichen, erhöht. Sie werden vielleicht überrascht sein zu erfahren, dass Sie *mit dem Sterben und dem Hinübergehen eigentlich vertraut* sind. Sie haben es schon viele Male getan. Da Sie jetzt einen *physischen Körper* haben, können Sie sich nicht daran erinnern. Aber nachdem Sie in einer Rückführung in ein früheres Leben "gestorben" sind, werden Sie wahrscheinlich wie viele andere sagen: "Ich habe das schon einmal gemacht."

Das vergangene Leben betreten

Nachdem Sie einen Termin für eine Rückführung in die Vergangenheit vereinbart haben, schickt Ihnen der Therapeut Informationen und einige Aufgaben, die Sie auf die Reise vorbereiten. Wenn Sie am Tag Ihrer Regression ankommen, bespricht Ihr Therapeut diese Aufgaben, Ihren Hintergrund, die Gründe, warum Sie die Reise unternehmen, und alle Bedenken, die Sie haben, bevor er Ihnen weitere Informationen über den Prozess gibt.

Sobald Sie sich bequem eingerichtet haben, hilft Ihnen der Therapeut, sich zu entspannen und in den Trancezustand zu gelangen, bevor er Sie in ein vergangenes Leben führt.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, ein vergangenes Leben aufzusuchen. Sie könnten durch einige Szenen Ihrer Kindheit zurückgeführt werden, damit Sie sich mit dem Empfang von Informationen in Trance und deren Wiedergabe vertraut machen können. Sie könnten in die Zeit zurückgehen, in der Sie im Mutterleib waren. Oder Sie werden direkt in einen Tunnel geführt, in dem Sie in ein vergangenes Leben übergehen. Bei vielen verschiedenen Praktizierenden werden Sie auf dem Weg in Ihr vergangenes Leben all diese Erfahrungen machen.

Wenn Sie das vergangene Leben betreten haben, werden Sie als erstes aufgefordert, Ihre *Umgebung zu beobachten*. Vielleicht stellen Sie fest, dass Ihre Beobachtungen nicht ganz die gleichen sind wie in Ihrem normalen Wachbewusstsein. In dem vergangenen Leben beobachten und erleben Sie mit Ihren inneren Sinnen. Die Bilder können klar oder verschwommen sein, oder Sie können "spüren", was geschieht.

Sie hören vielleicht Stimmen und Worte. Oder es entstehen Konzepte in Ihrem Kopf, die Sie dann in Worte umsetzen. Vielleicht riechen Sie Aromen, spüren körperliche Empfindungen in Ihrem Körper und erleben Emotionen. Die Erfahrung der Regression ist bei jedem Menschen einzigartig.

Vielleicht stellen Sie fest, dass Ihre Beobachtungen nicht ganz die gleichen sind wie in Ihrem normalen Wachbewusstsein. In dem vergangenen Leben beobachten und erleben Sie mit Ihren inneren Sinnen. Bilder können klar oder verschwommen sein oder Sie könnten "spüren", was geschieht.

Während der Regression werden Sie gebeten, Ihr Erlebnis verbal zu schildern, damit es aufgezeichnet werden kann. Normalerweise erleben Sie das Geschehen aus dem *vergangenen Leben in Echtzeit*, als ob Sie dort wären. Das bedeutet nicht unbedingt, dass Sie völlig in Ihrem vergangenen Leben verloren sind. Während Sie sich an Ihre Erlebnisse aus vergangenen Leben erinnern, behalten Sie ein gewisses Bewusstsein dafür, dass Sie sich in einem Raum mit Ihrem Therapeut befinden. Das ist ähnlich wie beim Ansehen eines guten Films. Sie sind ganz auf die Geschichte konzentriert, die sich entfaltet, aber gleichzeitig wissen Sie, dass Sie in einem Kino sitzen. Sie können Ihren Fokus jederzeit ändern, wie Sie es im Kino tun würden, wenn es einen Notfall gäbe.

Das vergangene Leben wird nicht auf einmal enthüllt. Wenn Sie an einem Ort ankommen, nehmen Sie normalerweise nur einen kleinen Teil der Landschaft wahr. Der Praktiker stellt Fragen, um Sie zu ermutigen, Ihren Fokus zu erweitern, und hilft Ihnen, ein vollständigeres Bild davon zu gewinnen, *wo Sie sind, wer Sie sind und was geschieht.*

Sie verwenden die Sprache Ihres gegenwärtigen Lebens und nicht die Sprache des Landes, in dem sich das vergangene Leben abspielt. Sie

erleben alle Einzelheiten des vergangenen Lebens durch Ihren jetzigen Geist und Körper. Möglicherweise verwenden Sie Beispiele aus Ihrem jetzigen Leben, um Ihre Erfahrungen aus dem vergangenen Leben zu beschreiben oder zu erklären.

So wie Ihr Therapeut Ihnen bei der Erforschung Ihres vergangenen Lebens hilft, wird er Ihnen auch dabei helfen, Ihre Erfahrungen zu verstehen. Sie haben sich seit Ihrem letzten Leben weiterentwickelt, so dass Sie in der Lage sind, auf Ihre aktuelle Lebenserfahrung zurückzugreifen, um die während der Regression erhaltenen Informationen zu verstehen.

Die Zeit wird während einer hypnotischen Regression unterschiedlich erlebt. Ihr Therapeut kann Ihnen vorschlagen, eine Pause zu machen, die Zeit zu verlangsamen oder zu beschleunigen, in der Zeit vor- oder zurückzureisen oder an einen anderen Ort zu gehen. Die *Manipulation der Zeit* ist nützlich, wenn Sie sich mit herausfordernden Ereignissen befassen, mehr Informationen sammeln oder dem vergangenen Leben einen Sinn geben wollen.

Der folgende Fallausschnitt ist dialogisch aufgebaut, um zu zeigen, wie eine Rückführung in die Vergangenheit ablaufen kann. Der Therapeut hilft der Klientin, ihren Weg zu finden, indem er ihr Vertrauen einflößt, Fragen stellt und wiederholt, was die Klientin berichtet.

Antia ist eine süße, einfühlsame 25-Jährige, die zu einer Regression gekommen ist, um mehr Informationen über ihren Lebensweg nach dem Tod ihres geliebten Vaters zu erhalten. Wir beginnen kurz nachdem Antia in ihrem früheren Leben angekommen ist.

Antia: Es ist dunkel.
Therapeut: Du kannst es sehen. Selbst wenn es dunkel ist, kannst Du es spüren.
Antia: Ich glaube, ich bin in einem dunklen Raum.
Therapeut: In einem dunklen Raum? Ja, deshalb ist es so schwer zu sehen. Auch wenn Du Dich in einem dunklen Raum befindest, hast Du wahrscheinlich eine Ahnung davon, was dort ist. Was geht dort vor sich? Nimm Dir einfach Zeit.
Antia: Kalt. (mit schwankenderStimme)
Therapeut: Etwas beunruhigend, nicht wahr?
Antia: Es ist kalt. Die Wände sind, glaube ich, aus Stein. Ich lege

meine Hände immer wieder an die Wände.
Therapeut: Die Wände sind aus Stein. Wenn wir weitergehen, werden wir mehr Informationen bekommen. Mache Dir einfach klar, dass Du selbst dann, wenn wir diese Informationen sammeln, noch sicher sind. Wir werden es gemeinsam durchgehen, um herauszufinden, was vor sich geht. Also, die Wände sind aus Stein und es ist sehr dunkel. Gibt es irgendwo Licht, das in diesen Raum fällt?
Antia: Nein.
Therapeut: Okay. Hast du irgendetwas an deinen Füßen?
Antia: Nein.
Therapeut: Nackte Füße?
Antia: Ja.
Therapeut: Überprüfe deinen Körper und sieh nach, ob du etwas an deinem Körper hast. **Antia:** Ich glaube, ein Kleid.
Therapeut: Vielleicht ein Kleid. Glaubst du also, dass du weiblich bist?
Antia: Ja. (mit leiser, zittriger Stimme)
Therapeut: Das ist etwas beunruhigend für Dich, oder?
Antia: Ich kann nicht sagen, ob ich mir etwas einbilde, was wahrscheinlich passiert ist. **Therapeut:** Ich möchte, dass Du Dir keine Gedanken darüber machst, ob Du es Dir einbildest oder nicht. Du weißt, dass das Wort *Imagination* von "Bild" kommt. Du nimmst Bilder wahr, richtig? (Antia nickt)
Die Menschen hängen an dieser Vorstellung von Imagination, aber Imagination ist von einer persönlichen Erfahrung geprägt. An diesem Punkt vertrauen wir darauf, dass diese Bilder für Dich zugänglich gemacht werden. Natürlich gibt es Hunderte, vielleicht Millionen von Dingen, die Dir könnten, und doch kommst Du auf dieses spezielle Bild. Also nehmen wir das Erste, was uns einfällt. Versuche nicht, etwas zu hinterfragen. Wir folgen dem ersten Eindruck, den Du bekommst, und wenn er korrigiert werden muss, dann wird er später korrigiert. Mache Dir keine Sorgen. Ist das in Ordnung?
Antia: Ja.
Therapeut: Gut. Überprüfe einfach Dein Haar. Was ist das erste, was Dir zu Deinem Haar einfällt?
Antia: In meinen Ohren… sie sind schmutzig.
Therapeut: In Deinen Ohren und ist es schmutzig.
Antia: Als hätte es jemand abgehackt.
Therapeut: Okay. Jetzt wissen wir noch nicht, wo wir sind, die Zeitlinie oder irgendetwas anderes, also möchte ich, dass Du Dir erlaubst, Informationen darüber einzubringen, warum Du hier bist,

denn es gibt immer einen Grund. Es gab irgendeine Situation, die geschehen ist. (Antia beginnt zu schluchzen)
Therapeut: Tief einatmen. Ausatmen. Bleibe dabei. (Pause)
Antia: ... (unhörbar) ... meine Familie.
Therapeutin: Wurdest Du von Deiner Familie getrennt?
Antia: Sie haben meine Familie geholt. Ich weiß nicht, wo sie sind. (weint) **Praktker:** Atme tief ein. Bleibe dabei. Atme wieder aus. Das ist eine sehr beunruhigende Sache, die da passiert ist. (lange Pause) Du sagst, Deine Familie... wenn Du bereit bist, werden wir erkunden, wer das ist - wer die Mitglieder Deiner Familie sind. (Stille) Verschaffe Dir einfach einen Eindruck von Deinen Erfahrungen mit Deiner Familie. Was ist das erste, das Dir einfällt?
Antia: Ich weiß nicht, wer sie sind.
Therapeut: Hast Du das Gefühl, dass es Deine Eltern, Deine Geschwister, Deine Kinder, oder andere Verwandte sind?
Antia: Meine Schwester, aber sie ist nicht Jaye (Antias aktuelle Schwester). Nanna, Großmutter... nicht meine Schwester.
Therapeut: Ist sie in dieser Situation Ihre Großmutter? In diesem Leben?
Antia: Sie ist... in meinem jetzigen Leben war sie meine Großmutter väterlicherseits und ich erinnere mich nicht an sie. Ich vermisse sie. Und in diesem Leben ist sie meine Schwester.
Therapeut: In Ihrem jetzigen Leben oder in dem Leben, das Sie hier führen?
Antia: In meinem Leben in diesem Raum ist sie meine Schwester und ich weiß nicht, wo sie ist.
Therapeut: Ah, richtig.

Antia erzählt weiter, dass ihre Familie entführt wurde, während sie auf dem Markt Lebensmittel einkaufte. Sie gab sich selbst auf, in der Hoffnung, sie zu finden. Es scheint, dass dies in oder in der Nähe von Polen geschah, kurz vor dem Ausbruch des Zweiten Weltkriegs.

Eine ganze Weile haben Antia und der Hypnotherapeut keine Ahnung, was vor sich geht. Nach und nach kommen die Informationen ans Licht, weil die Therapeutin immer wieder zurückspiegelt, was Antia sagt, Antia ihre Sicherheit zusichert und klärende Fragen stellt.

In einer Phase zweifelt Antia an dem, was sie bekommt. Die Therapeutin bestärkt sie darin und rät ihr, dem zu vertrauen, was auftaucht, vor allem dem ersten, was ihr in den Sinn kommt, bevor sie

anfängt, sich selbst zu hinterfragen. Das bringt uns zu unserem nächsten Thema.

Was kann eine erfolgreiche Regression verhindern?

Auch wenn Sie sich entschließen, eine Sitzung zu einem vergangenen Leben oder einer LBL zu vereinbaren, haben Sie vielleicht immer noch Zweifel, ob die Erfahrung real ist. Bei einer Regression denken Sie vielleicht, dass Sie sich alles nur ausdenken. Das ist ganz normal. Nicht alle Menschen vertrauen ihrer Intuition. Ihre Intuition ist wichtig. Sie ist die Art und Weise, wie Ihr Seelenselbst und Ihre Geistführer mit Ihnen kommunizieren. Wenn Sie nicht intuitiv eingestimmt sind - und viele sind es nicht -, könnten Sie anfangen, das Signal mit Ihren Zweifeln zu blockieren.

Warum sollten Sie das, was Sie erhalten, in Frage stellen?

Dafür gibt es mehrere Gründe.
Erstens ist der Glaube an frühere Leben und ein Leben zwischen den Leben nicht allgemein akzeptiert. In unserer materiell ausgerichteten Welt ist davon kaum die Rede. Wie oft sehen Sie im Vergleich zu anderen Ideen, dass im Fernsehen, in der Zeitung oder in den Nachrichten darüber gesprochen wird?

Könnte es sein, dass einige Ihrer Freunde und Familienmitglieder Sie für verrückt halten, weil Sie an solche Dinge glauben?

Zweitens: Wenn Ihre Familie streng religiös war, wurde Ihnen vielleicht beigebracht, dass der Glaube an die Reinkarnation falsch oder vielleicht sogar böse ist.

Drittens haben Sie vielleicht in der Vergangenheit schwere Enttäuschungen erlebt. Ein Beispiel wäre eine junge Frau, die glaubte, ihre erste Liebe würde für immer halten. Als das nicht der Fall war, begann sie an sich selbst zu zweifeln. Sie glaubte von ganzem Herzen an etwas, das nicht der Wahrheit entsprach.

Die meisten Menschen haben schon einmal eine tiefe Enttäuschung erlebt. Manche kommen darüber hinweg und fassen wieder Vertrauen, aber manche machen es sich zur Gewohnheit, zu zweifeln und vieles in Frage zu stellen, was ihnen gesagt wurde oder was sie gelesen haben. Die meisten Menschen erkennen das Ausmaß ihrer

Selbstzweifel erst, wenn sie sich in der Regression befinden und versuchen, sich zu entspannen und die Hartnäckigkeit ihres zweifelnden Geistes zu ignorieren.

Auf die eigene Intuition zu hören, ist eine subtile Angelegenheit. Selbst wenn man es zu sehr will, zu aufgeregt ist oder sich zu sehr anstrengt, kann das hinderlich sein. Sie müssen *ruhig, zuversichtlich und aufnahmefähig* sein, damit Sie *empfangen* können, was Ihnen übermittelt wird.

Ängste stehen im Weg.
Zweifel sind im Weg.
Sehnsüchte und Aufregung stehen im Weg.

Sie müssen Ihr physisches Selbst vergessen, Ihren Körper beruhigen, Ihrer Führung vertrauen und sich öffnen, um Informationen von einem intelligenteren, höheren Bewusstsein zu empfangen.

Dies ist die gleiche Herangehensweise, die für die Übungen am Ende eines jeden Kapitels erforderlich ist. Wenn Sie diesen Prozess während der Regression als schwierig empfinden, können Sie Ihre Bedenken mit Ihrem Therapeut teilen. Sie oder er kann Sie beruhigen und Ihnen helfen, sich tief zu entspannen, damit Sie sich öffnen und mit dem Fluss gehen können.

Sie müssen Ihre Zweifel nicht für immer beiseite schieben. Nach der Regression können Sie hinterfragen, was Sie erhalten haben. Sie können weitere Nachforschungen anstellen oder einfach Ihr Urteil zurückstellen, bis Sie genügend Informationen gesammelt haben, um zu entscheiden, ob die Erfahrung real war oder nicht.

Vielleicht erinnern Sie sich, dass Antia ihre Rückführung in ein vergangenes Leben in einem dunklen Raum begann. Nach ihrer Regression machte sie einige Kommentare.

- Ich hatte in der Vergangenheit viele Albträume, in denen ich mich in einem dunklen Raum befand.
- Am Anfang war es etwas schwierig, etwas zu erfahren, und als dann die ersten Informationen eintrafen, war es ein bisschen überwältigend. Wie die Emotionen, die mit allem verbunden sind. Das konnte ich mir nicht ausdenken. Ich hätte mir die Geschichte ausdenken können, aber nicht den Kummer, der aufkam.

Antia ist nicht die einzige, die nach einer Regression Einsicht gewonnen hat. Die meisten Menschen tun das. Es ist wichtig, die Regression abzuschließen, bevor man über die Gültigkeit dessen, was einem begegnet ist, entscheidet.

Manchmal scheinen die Informationen, die Sie erhalten, keinen Sinn zu ergeben. Sie müssen geduldig sein. Irgendwann wird es klar. Zum Beispiel bekommt man normalerweise ziemlich schnell ein klares Gefühl für sein Geschlecht. Im folgenden Fall waren sowohl der Therapeut als auch der Klient verwirrt, als dies nicht geschah. Die Klientin, Susan, beschreibt, was sie in ihrem früheren Leben trägt.

„Es ist schon lange her, das sechzehnte Jahrhundert. Ich trage hohe Absätze. Ich habe einen wirklich gerüschten Schirm, hell in der Farbe, keine Spitze, eine seltsame Art von Textur. Ich bin total herausgeputzt. Das ist nicht typisch. Ich spiele Theater oder so, ich trage dieses Outfit, das nicht der Norm entspricht. Es ist feminin, schick, aufwendig, teuer. Ich trage Make-up, das sich fest auf der Haut anfühlt, (lacht) fast weiß mit zwei Tupfen auf den Wangen. Ich bin ein Schauspieler. Ohh! Ich bin in einer Art Aufführung.“

Ich kann das Geschlecht wirklich nicht bestimmen. Verwirrt. Aber da ist so eine männliche Energie. So verwirrt, dass ich sie nicht ganz definieren kann.

Der Therapeut versichert Susan, dass alles irgendwann einen Sinn ergeben wird. Später greift Susan auf eine frühere Zeit in diesem Leben zurück.

„Ich bin der Sohn von einem der Männer. Ich fühle mich unwohl, wenn sie sich über mich lustig machen. Ich bin in dem Alter, in dem ich noch kein Mann bin, und fühle mich seltsam in meinem Körper... eine stressige, hormonelle Zeit... meine Stimme ist immer noch quietschend. Ich kenne diese Leute, aber ich bin nicht wirklich mit ihnen verbunden.“

In diesem Leben erfährt Susan, dass ihr Name Anthony ist. Hier ist eine spätere Szene, die zur Auflösung der Verwirrung beiträgt.

Ich werde sexuell missbraucht. Es ist ein Mann. Ich glaube, ich bin sechzehn. Wir sind in einem Stall... Es [der Übergriff] war sehr verwirrend. Es hat eine Erregung ausgelöst. Aber es war gewalttätig und nicht schön. Ich glaube, es hat eine Richtung für mein verwirrtes Geschlecht vorgegeben. Ich fühle Wut und bin doch unterwürfig. Ich habe Angst. Ein Teil dieser Angst rührt von der Verwirrung und dem Aufruhr der Gefühle her. Ich habe Angst vor dem, was es bedeutet. Es könnte bedeuten, dass ich es mag.

Er [der Übergriff] hat mich in einigen Dingen bestärkt, wie ich mich ausdrücken wollte. Ich wollte schwul und frei sein wie die Frauen. Sie waren lustig. Sie haben sich gegenseitig die Haare gemacht, während die Männer so ernst und langweilig waren.

Auf der einen Seite habe ich mehr Klarheit darüber, was ich will, aber jetzt bin ich verwirrt, wie ich in der Welt sein soll. Jetzt verstehe ich, warum ich mich seltsam fühle. Aber ich weiß nicht, wie ich das machen soll. Ich möchte diese weibliche Energie genießen und daran teilhaben. Ich möchte etwas davon haben. Ich möchte das sein, aber ich bin dazu bestimmt, ein Mann zu sein ... Ich fühle mich emotional. Angst. Aufgewühlt. Sexuelles Verlangen und Angst sind miteinander verbunden und verflochten. Ich liebe meinen Körper, aber er macht mir solche Probleme, solche inneren Qualen.

Anthony verkleidet sich als Frau, hat männliche Liebhaber und bezahlt für seinen Lebensstil schließlich mit seinem Leben.

Obwohl selten, können andere spezifische Blockaden einen Klienten daran hindern, eine zufriedenstellende Regression durchzuführen. Ein Klient konnte sich nicht genug entspannen, um in Trance zu gehen. Der Therapeut konzentrierte sich auf die Gründe, warum er sich nicht entspannen konnte, und grub sanft tiefer und tiefer, bis der Klient sich plötzlich an eine *absolute Entscheidung* erinnerte, die er im Alter von zwanzig Jahren getroffen hatte: "Ich werde nie wieder hypnotisiert werden."

Kurz vor dieser Entscheidung hatte er an einer Show eines Bühnenhypnotiseurs teilgenommen. Es gibt einen großen Unterschied zwischen einem Bühnenhypnotiseur und einem Hypnotherapeuten, aber das Unterbewusstsein dieses Mannes war sich dieses Unterschieds nicht bewusst, so dass jegliche Hypnose blockiert war.

Als junger Mann war er ein kleiner Spaßvogel, aufgeschlossen und abenteuerlustig, und er hatte sich freiwillig auf die Bühne gestellt, um sich hypnotisieren zu lassen. Er hatte kein Problem mit dieser Erfahrung, bis andere ihm von den dummen Dingen erzählten, die er auf der Bühne tat. Daraufhin schwor er sich, nie wieder hypnotisiert zu werden, und verdrängte diese unangenehme Erfahrung aus seinem Gedächtnis.

Als er viele Jahre später zu einer Regression kam, war er sich immer noch nicht bewusst, dass er die Hypnose verweigert hatte. Aber es war unmöglich, ihn zu hypnotisieren, weil er sich nicht entspannen und loslassen konnte. Es bedurfte einer Menge Nachforschungen, bis dieser unterbewusste Schutz ans Licht kam. Sobald er die Entscheidung zurückgenommen hatte, konnte er sich problemlos in Trance versetzen.

Unser Unterbewusstsein will uns schützen und bewahren.

Versprechen, die wir uns vor langer Zeit gegeben haben, lang verschollene Kindheitserinnerungen und andere prägende Erfahrungen können unsere Fähigkeit zu vertrauen einschränken. Es ist schwierig, sich vollständig in einen Trancezustand zu versetzen, wenn man kein Vertrauen in den Therapeuten und den Prozess hat. Dies kann für Klienten, die an frühere Leben glauben und hoch

motiviert sind, ihre früheren Inkarnationen zu erforschen, frustrierend sein. Glücklicherweise wissen erfahrene Therapeut, wie sie mit dem Unterbewusstsein arbeiten können. Sie können die Ängste ihrer Klienten erkennen, ihnen helfen, ihren Widerstand zu überwinden, und sie sicher in den Trancezustand führen.

Gayle ist eine Kundin, die sich danach sehnte, ihre Führer zu treffen, aber keinen Kontakt herstellen konnte. Der Grund für diese Schwierigkeit zeigte sich während der Regression.

„Als ich elf Jahre alt war, wachte ich eines Nachts auf und eine Frau lag am Fußende meines Bettes. Sie stellte sich als meine Großmutter vor und sagte, ich sei ihr ältestes Enkelkind. Sie erzählte mir Dinge über mich, aber ich wusste nicht, woher sie das wusste. Sie lebte in Irland und wir verließen das Land, als ich noch ein Baby war, und wir kehrten nie zurück. Sie war gekommen, um sich zu verabschieden. Ich sagte: "Du solltest dich von Papa verabschieden", aber sie sagte, er würde nicht zuhören. Am nächsten Tag erzählte ich Mum und Dad, dass sie zu mir gekommen war. Mama fragte, wie sie aussah, also beschrieb ich sie. Mum sagte: "Das ist wirklich deine Großmutter." Papa sagte nichts. Zehn Tage später kam ein Brief, in dem stand, dass sie in dieser Nacht gestorben war. Vater warf ihn nach mir und sagte: "Du solltest auf dem Scheiterhaufen verbrannt werden!"
Im katholischen alten Irland galt man als Hexe, wenn man mit den Toten sprach.

Die elfjährige Gayle war schockiert über die Worte ihres Vaters und schaltete zu diesem Zeitpunkt unbewusst einen Großteil ihrer übersinnlichen Fähigkeiten ab. Es gab eine Verbindung zwischen ihrer Unfähigkeit, mit ihren Geistführern in Kontakt zu treten, und der Überzeugung ihres Vaters, dass sie nicht "mit den Toten reden" sollte. Nachdem sie diese Verbindung hergestellt hatte, konnte sie die Gegenwart ihrer Geistführer wieder erleben.

Vertrauen und Hingabe sind wichtige Qualitäten, die man sich bei einer Regression zu eigen machen sollte, die aber schwer zu erreichen sind, wenn das Unterbewusstsein beteiligt ist. Sie können Vertrauen nicht erzwingen, und *der Versuch*, sich hinzugeben, funktioniert auch nicht wirklich. Sie müssen *alle Ängste loslassen*, die Sie daran hindern, sich zu öffnen und zu empfangen. Dies gelingt am besten mit der Hilfe eines erfahrenen Therapeuten.

Ihre Absichten festlegen

Wenn Sie zu einer Rückführung in vergangene Leben kommen, wird Ihr Therapeut Ihnen helfen, eine „Absicht“ zu formulieren. Die Absicht kann so weit gefasst sein wie "ein vergangenes Leben, das zu diesem Zeitpunkt für mich richtig ist" oder so spezifisch wie "ein vergangenes Leben, das mir hilft zu verstehen, warum ich diese chronischen Nackenschmerzen habe und wie ich sie heilen kann".

Viele Menschen haben Verhaltensweisen oder Tendenzen, die sie daran hindern, in ihrem aktuellen Leben voranzukommen. Es kann hilfreich sein, sich vorzunehmen, eine bestimmte Blockade zu verstehen und zu lösen.

Das folgende Beispiel veranschaulicht, wie das Wiedererleben vergangener Leben Sie im Leben voranbringen kann, um Ihre Bestimmung zu erfüllen.

Luci, 22 Jahre alt, war gelangweilt und unmotiviert. Auf Anraten ihrer Mutter kam sie zu einer Rückführung in ihr früheres Leben. Luci hatte Zugang zu zwei vergangenen Leben. Ein Leben fand im 19. Jahrhundert statt, als sie eine junge Frau war, die mit ihrem Mann in ein neues Land segelte. Im zweiten Leben war sie ein Mann, ein Geheimdienstoffizier im Zweiten Weltkrieg.

Manche Menschen erleben verschiedene Zeitalter innerhalb eines einzigen vergangenen Lebens, während andere Teile von mehreren Leben erleben. Wenn dies der Fall ist, gibt es oft einen roten Faden oder ein Thema, das die verschiedenen besuchten Leben miteinander verbindet.

Beim Eintritt in das erste vergangene Leben steht die junge Frau allein auf dem Deck eines Schiffes und blickt auf das Meer hinaus. Sie drückt ihre Gefühle über die Reise aus:

„Ich bin nicht so begeistert. Ich bin traurig, aber resigniert. Ich glaube, es war nicht meine Idee zu gehen. Es gefällt mir nicht, die Menschen zu verlassen, die ich kannte, meine Familie und meine Freunde, ohne zu wissen, ob wir jemals zurückkehren werden... Ich habe das Gefühl, dass ich in meinem Sitz umkippe... genau hier. Jetzt fühle ich mich, als würde ich mich hinlegen.“

Ohne es zu merken, wechselt Luci zu einer anderen Szene in einem völlig anderen Leben, dem Leben des Offiziers im Zweiten Weltkrieg. Auch der Arzt hat keine Ahnung von der Verschiebung und fragt Luci, wo sie sich gerade hinlegt.

„Ich liege in einer Koje und es ist wirklich dunkel hier drinnen. Ich will nicht aufstehen. Ich mache mir Sorgen, weil jemand anrufen wird und wir dann raus und aufstehen müssen.“

Der Hypnopraktiker erkundigt sich nach dem Schiff, immer noch nicht wissend, dass Luci sich in einem anderen früheren Leben befindet.

„Ich glaube, ich bin nicht mehr auf einem Boot. Ich bin unter der Erde. Ich will nicht hinausgehen. Ich bin ein Mann. Ich fühle mich, als wäre

ich im Krieg, im zweiten Krieg. Ich sehe eine Uhr, wie sie in dieser Zeit üblich war. Wir sind in einem Bunker und man muss eine Leiter hochklettern, um herauszukommen.“

Der Hypnotherapeut weiß jetzt, dass Luci in einem anderen Leben ist, und fragt Luci, was passiert.

„Wir wurden gerufen, also musste ich aufstehen. Wir gehen einen Tunnel entlang und die Leiter hinauf. Wir gehen über Gras, vorbei an Kiefern. Der Boden ist flach und ich sehe einen Deckel, der sich im Boden öffnet... ein Loch, wie ein Tunnel... ein Versteck. Ich bin etwa dreißig und mache mir Sorgen um die Deutschen. Wir sind zu zweit und warten darauf, dass Panzer vorbeifahren... nicht unsere, sondern feindliche Panzer. Wir hoffen, dass sie uns nicht sehen werden. Die Panzer sollen an dieser Lichtung vorbeifahren. Wir wollen in das Loch springen, wenn sie kommen. Dort unten gibt es ein Telefon.

Ich bin beunruhigt. Wir sind dabei, den Panzern eine Falle zu stellen. Wir warten darauf, dass sie vorbeifahren, damit wir Bericht erstatten können. Ich spüre diesen gewaltigen Adrenalinstoß, als sie vorbeifahren. Wir steigen die Leiter hinunter, um Bericht zu erstatten. Ich kann unsere Stiefel auf den Metallsprossen hören, während wir hinunterklettern. Das Wort "Polen" ist in meinem Kopf.“

Luci wird an einen anderen Ort versetzt. Jetzt ist der Offizier wieder in England und arbeitet immer noch beim Geheimdienst, allerdings am Schreibtisch.

„Ich möchte nicht hier sein, aber ich bin nicht besorgt. Ich habe das Gefühl, dass es eine Verschwendung meiner Zeit ist, weil ich lieber wieder im Krieg sein würde. Ich bin aus irgendeinem Grund außer Gefecht gesetzt worden... eine Schulterverletzung, aber es ist wirklich in Ordnung.
Ich werde schon wieder unruhig. Es kommen Flugzeuge. Irgendetwas passiert, etwas Schlimmes. Ich spüre eine hektische Energie, Menschen rennen verängstigt umher.
Ich fühle nichts mehr. Ich muss gestorben sein. Das ist ätzend. Jetzt kann ich nichts tun, und das ist sehr frustrierend. Ich bin so wütend, dass ich die Hände über dem Kopf zusammenschlagen möchte.
Ich hatte so viel zu tun, und jetzt ist es vorbei. Ich bin enttäuscht. Ich habe keine Familie, also habe ich mir vorgenommen, Soldat und Offizier zu sein. Ich dachte, es würde einen Unterschied machen. Ich

habe nach Codes gesucht und musste viele Seiten durchgehen. Sie liegen immer noch auf meinem Schreibtisch, und ich weiß nicht, ob jemand anderes das tun kann.

Der Beamte glaubt, er sehe die Realität. Das tut er aber nicht. Was er hier sieht, ist nur ein Abdruck der letzten Bilder, die er vor seinem Tod gesehen hat. In Wirklichkeit wurde alles beim Einschlag der Bombe zerstört. Er ist auf dieses Bild fokussiert, weil er emotional mit seiner Mission verbunden ist.

Der Therapeut ermutigt Luci, durch die Enttäuschung und Frustration hindurch zu atmen, bis sie sich löst. Luci erfährt dann, was mit der jungen Frau auf dem Schiff im neunzehnten Jahrhundert geschah.

„Sie hatte das Gefühl, auf das Deck zu fallen, wenn die Wellen das Schiff überrollten, und wenn sie einmal unten war, hatte sie keine Lust mehr aufzustehen. Sie wollte eigentlich gar nicht weg, aber sie hatte das Gefühl, keine andere Wahl zu haben.“

Luci erkennt nun die Ähnlichkeit zwischen ihren beiden früheren Leben. Sie wollte nicht auf das Schiff und sie wollte nicht in den Bunker gehen. Luci verbindet ihre vergangenen Leben mit ihrem jetzigen Leben.

Es ist, als würde ich etwas tun wollen, aber ich habe Angst, es zu tun, weil es Risiken birgt. Ich kann das auch in meinem jetzigen Leben beobachten, wo ich mich manchmal aus Angst zurückgehalten habe. Obwohl der Offizier Angst hatte, aufzustehen, ging er später ins andere Extrem über und entwickelte eine ungesunde Hingabe an seine Arbeit. Im Leben der jungen Frau war sie unbeteiligt und fühlte sich als Opfer ihrer Umstände. Der eine war zwanghaft und der andere passiv.

„Mein Ziel ist es, ein gesundes Gleichgewicht zwischen diesen beiden Extremen zu finden. In meinem jetzigen Leben kann ich mich zurückhalten und mich nicht engagieren. Ich muss mich an das große Ganze erinnern, einige Risiken eingehen und mich auf das Leben einlassen.“

Jetzt wird klar, warum Luci zu Beginn der Regression unerwartet in ein anderes früheres Leben gewechselt ist. Sie steht nicht gerne auf, wenn sie sich aufgeregt und ängstlich fühlt. Auf dem Schiff sagte sie,

dass sie aus Angst, ihre Familie zu verlassen, umkippte und sich dann hinlegte. Auf die Frage, wo sie liege, sagte sie, sie liege in einer unterirdischen Koje. Sie wollte weder auf dem Schiff aufstehen noch aus der Koje aufstehen. Aber *in beiden Leben musste sie aufstehen.* Dieses *ängstliche Gefühl*, nicht aufstehen zu wollen, war in jedem Leben vorhanden. Durch das Erleben dieser Emotion in der Trance ging Luci von einem vergangenen Leben in das andere über.

Das Wiedererleben ihres früheren Lebens verschaffte Luci nützliches Wissen. Sie erlebte die *Angst, ernsthafte Risiken einzugehen*, insbesondere als sie die deutschen Panzer ausspionierte. Sie entdeckte auch, dass man *Risiken eingehen und trotzdem sicher sein* kann. Der Offizier überlebte seinen Einsatz an der Front, nur um an einem Schreibtisch zu sterben, einem Ort, den die meisten für relativ sicher halten. Luci spürte auch, wie es ist, wenn man so sehr mit seinem Leben beschäftigt ist, dass man nicht mehr loslassen kann. Selbst nach seinem Tod blieb der Offizier auf seine Mission konzentriert. Sie erfuhr auch, wie es sich anfühlt, sich seinem Schicksal zu widersetzen, und zwar als junge Frau, die ihr neues Leben in einer Kolonie nie akzeptierte und dort unglücklich und unerfüllt starb.

Luci hatte sich für die Regression ein Ziel gesetzt: die Beseitigung aller Hindernisse für ein glückliches Leben. Es war gut für sie, dass sie zu diesen beiden vergangenen Leben geführt wurde. In einem Leben hatte sie die Erfahrung gemacht, zu sehr am physischen Leben zu hängen, und in dem anderen hatte sie die Erfahrung gemacht, zu apathisch und unengagiert zu sein. Ihre Tendenz, nicht aufstehen zu wollen, zeigte ihren Widerstand gegen ein erfülltes und ausgeglichenes Leben. Dies war der rote Faden, der sich durch das Leben von Luci zog. Das mehrdimensionale Erleben der beiden Extreme aus erster Hand war nützlich, da es ihr Ziel war, das Gleichgewicht zwischen ihnen zu finden. Ihr Bewusstsein für diese Extreme, für das Thema, das sich durch ihr Leben und ihren Lebenszweck zieht, inspirierte Luci dazu, aus ihrer Komfortzone herauszutreten, ihr Leben weiterzuleben und weiterhin ein Gleichgewicht zu finden.

Ein vergangenes Leben kann Ihnen nicht nur Klarheit über Ihre Bestimmung verschaffen, sondern auch Licht auf schwierige Beziehungen in Ihrem jetzigen Leben werfen.

Ellen heiratete einen Mann, von dem sie dachte, er sei ihr Seelenverwandter. Nach vielen Jahren der Ehe betrog er sie und verließ sie wegen einer anderen Frau. Sie litt zu dieser Zeit an einer schweren Krankheit und war am Boden zerstört. Auch wenn sie einen netteren Partner gefunden hatte, war sie noch nicht ganz über den Berg. Da sie sich so sicher war, dass ihr erster Mann ihr Seelenverwandter war, war sie besorgt, dass sie seiner Seele in einem zukünftigen Leben wieder begegnen könnte. Sie kam zur Regression, um einen Weg zu finden, diese Möglichkeit zu vermeiden.

Ihr bisheriges Leben beginnt an einem Strand.

„Ich bin aus dem Regenwald auf den Strand gelaufen. Ich bin ein Mann und springe mit anderen Männern in ein offenes Boot. Wir fahren hinaus, um anderen Menschen in Not zu helfen. Es ist wie ein Schiffswrack... zerklüftete Felsen. Einige werden gerettet, andere ertrinken. Es gibt ein Gefühl des Versagens. Ich war ein starker Mann. Ich glaube, ich kenne jemanden, den ich nicht gerettet habe. Definitiv ein Gefühl des Versagens!“

Wir wechseln zu einer anderen Szene.

„Ich bin im Dorf ... viel älter geworden, akzeptiert als jemand, der respektiert wird. Aber dieses Versagen ist mir geblieben. Trotz all

meiner Fähigkeiten und meiner Stärke war ich nicht in der Lage, mehr Menschen zu retten. Es waren einige von unseren Leuten.“

Ellen wird gebeten, in eine andere Szene zu wechseln, aber sie wechselt in ein anderes Leben.

„Ich bin wirklich jung, etwa sieben Jahre alt. Ich habe ein Gefühl der Einsamkeit, wenn ich dort stehe und niemand in der Nähe ist.“

Ellen distanziert sich davon, dieses Kind zu sein, und sieht es nur noch von außen. Ihr Sprachwechsel von der ersten Person zur Beschreibung in der dritten Person zeigt diese Veränderung. Dies geschieht häufig, wenn die erlebten Gefühle überwältigend sind.

„Er (ich) fragt sich, wo alle geblieben sind. Er ist recht hübsch gekleidet... reich gekleidet, wattierte Westen und kleine Puffärmel, fast elisabethanisch. Er ist verlassen. Verwirrt. Ich sehe nur die obere Hälfte von ihm, denn er sitzt aufrecht im Bett. Weiche Satinlaken liegen zerknittert um ihn herum und reflektieren das Licht wie Wasser. Ich glaube, er wird beobachtet. Es ist, als ob er ein besonderes Kind wäre. Er kennt mich. Er ist mein Gefühl des Verlustes, dass ich nicht gerettet habe... das geschätzte Kind. Ich sehe, wie sich das auf mich in meinem jetzigen Leben bezieht. Ich bin das geliebte Kind.

Ellen ist eine Zeit lang still. Nachdem sie sich mit diesem verlassenen, verletzlichen Teil von sich selbst wieder verbunden hat, fühlt sie sich wie ein geliebtes Kind. Jetzt macht sie sich über die frühere Erfahrung am Strand klar.

„Die Menschen am Strand waren Beobachter. Sie waren nur Beobachter.
Mein Bestreben ist es, immer das Richtige zu tun. Aber das war für mich wichtig und für andere nicht. Sie waren nicht so getrieben wie ich. Das bedeutet, dass sie ihr Leben weiterführten und es nicht nötig hatten, Dinge zu ändern, während ich es tat. Ich habe bei dieser Rettungsaktion das Richtige getan. Ich habe so viel getan, wie ich konnte. Ich denke, ich kann auf eine andere Art und Weise weitermachen. Anstatt mich um andere zu sorgen, muss ich mein eigenes Leben in die Hand nehmen.
Bei meinem jetzigen Partner muss ich nach Möglichkeiten suchen, ihn zu ermutigen, und nicht versuchen, ihn zu retten. Mein Ex-Mein Mann beschwerte sich immer, dass ich, wenn er nach Hause kam, Probleme

löste, anstatt zuzuhören und mitzufühlen. Ich finde es schwierig, keine Probleme zu lösen, wenn andere sich abmühen. Deshalb habe ich dieses vergangene Leben mit der Rettung. Ich habe das mein ganzes Leben lang mit Menschen gemacht. Ich muss aufhören, meinen Partner zu retten. Ich höre: "Zerstöre nicht Dein Selbstwertgefühl."

In ihrem früheren Leben als Retterin und in ihrem jetzigen Leben hatte Ellen das Bedürfnis, das Ergebnis zu kontrollieren, um emotionalen Schmerz zu vermeiden. Auch bei ihrem Grund für die Regression ging es um Kontrolle, dieses Mal in Bezug auf ihre zukünftigen Leben. Der Gedanke, in einem zukünftigen Leben mit ihrem Ex-Mann zusammen zu sein, verfolgte sie. Sie wollte Kontrolle. Sie wollte ihn aus ihren zukünftigen Leben heraushalten.

Später in der Regression, als der Therapeut ihr half, das vergangene Leben mit ihrem jetzigen zu vergleichen, erkannte sie ihr kontrollierendes Verhalten. Sie erkannte, dass sie immer versuchte, die Probleme anderer Menschen zu lösen, anstatt ihnen zuzuhören und sich in sie einzufühlen. Sie konnte deren emotionale Not nicht ertragen, weil sie dadurch ihren eigenen Kummer und das Gefühl des Verlassenseins auslöste. Höchstwahrscheinlich hatte der Kummer seinen Ursprung in der emotionalen Verlassenheit des kleinen elisabethanischen Kindes. Zweifellos erlebte sie auch in späteren Leben Trauer, was deren Auswirkungen noch verstärkte.

Als sie sich wieder mit ihrem inneren Kind verbunden hatte, veränderte sie sich emotional. Sie wusste, dass sie ihr eigenes Leben "in Besitz nehmen" musste, anstatt zu versuchen, andere zu "retten".

Die Erfahrungen aus vergangenen Leben schwingen auf vielen Ebenen des Bewusstseins mit. Was Sie lernen, wird sowohl in Ihr Unterbewusstsein integriert als auch von Ihrem bewussten Selbst verstanden. Die Berichte, die während der Rückführung gemacht werden, und die Worte auf diesen Seiten können niemals die direkte Erfahrung einer Rückführung vollständig wiedergeben. Dies ist bei Ellens Regression offensichtlich. Sie stellte viele Verbindungen und Verschiebungen her, die durch ihre Worte nur unzureichend enthüllt wurden.

Jedes vergangene Leben, das Sie wiedererleben, ist einzigartig. Manche sind herausfordernd, manche sind inspirierend, manche sind angenehm, und manche sind ganz gewöhnlich. Aber wie auch immer

eine Rückführung in die Vergangenheit aussieht, Sie können sicher sein, dass Sie genau das bekommen, was Sie brauchen.

Emotionales Clearing aus einem früheren Leben

Viele Menschen erleben in ihrem jetzigen Leben eine emotionale Ladung, die sie aus einem früheren Leben mitgebracht haben. Diese Emotionen lassen sich in Ihrem jetzigen Leben erkennen, weil sie mit einer Intensität ausbrechen, die durch die gegenwärtigen Umstände nicht gerechtfertigt ist. Zum Beispiel könnte ein Freund zu spät zu einer Verabredung mit Ihnen kommen.

Wenn Sie überreagieren, sich aufgeregt, wütend und gestresst fühlen, haben Sie ein ungelöstes Problem, das damit zusammenhängt, dass man Sie warten lässt. Vielleicht fühlen Sie sich vernachlässigt, im Stich gelassen oder verletzt. Vielleicht war jemand zu spät zu Ihnen gekommen, als Sie noch ein Kind waren. Obwohl dies der Grund für Ihre Reaktion sein könnte, geht das Problem oft noch weiter zurück, bis in ein früheres Leben.

Jedes Problem aus einem früheren Leben manifestiert sich nur, wenn es im jetzigen Leben ausgelöst wird. Wenn Sie zum Beispiel in einem

früheren Leben erlebt haben, wie Ihre Mutter das Haus verließ und nie wieder zurückkehrte, könnten Sie eine Angst vor dem Verlassenwerden in sich tragen. Jemand, z.B. Ihre Mutter aus dem jetzigen Leben, könnte Ihre Angst auslösen, wenn sie Sie das erste Mal warten lässt. Wenn sie dann kommt, könnten Sie ein emotionales Durcheinander sein. Sie werden überreagiert haben, weil Sie die emotionale Ladung aus dem vergangenen Leben mit sich herumgetragen haben.

Übersteigerte Emotionen können in Ihrem Leben Chaos anrichten. Sie halten Sie davon ab, das zu erreichen, was Sie wollen, und sie können Ihre Beziehungen stören, weil Sie dazu neigen, überzureagieren.

Ihr Tod in einem früheren Leben kann sich auch auf Ihr jetziges Leben auswirken, wenn Sie mit intensiven Gefühlen und einem starken Glauben sterben. Wenn Sie zum Beispiel mit tiefer Trauer darüber sterben, dass Sie Ihre junge Familie verlassen haben, und mit der Überzeugung, dass sie es ohne Sie schwer haben wird, kann sich das auf Ihr jetziges Leben übertragen, so dass Sie sich für das Wohlergehen Ihrer Kinder übermäßig verantwortlich fühlen.

Bei Regressionen haben wir festgestellt, dass *manche Menschen nach dem Tod* die Erfahrung machen, sich an einem *Ort des Nichts und der Zeitlosigkeit* zu befinden. Sie halten unbewusst an einer gewissen Anhaftung an die Erde fest. Für die Person, die feststeckt, scheint die Erfahrung zeitlos zu sein, auch wenn Hunderte von Erdenjahren vergehen können. Das liegt an der Denkweise des Einzelnen beim Tod.

Manche Menschen zögern, geliebte Menschen zu verlassen, fühlen sich schuldig oder haben Angst, oder sie kämpfen einfach weiter um ihr Leben, weil sie nicht sterben wollen. In letzterem Fall glauben sie weiterhin, dass sie noch leben, obwohl sie physisch bereits gestorben sind. In gewissem Sinne sind sie nicht nach Hause gegangen, weil ihre Aufmerksamkeit noch immer auf ihre körperliche Erfahrung gerichtet ist.

Eine Rückführung in ein vergangenes Leben ist eine gute Möglichkeit, dieses vergangene Leben loszulassen, das Ihr jetziges Leben negativ beeinflussen kann. Als eine spätere Inkarnation derselben Seele können Sie körperliche Probleme erleben, die mit dem Tod in einem früheren Leben zusammenhängen, und unter den Emotionen von

Angst, Schuld oder Wut leiden, die von diesem ungelösten früheren Leben übrig geblieben sind.

Cynthia, 44 Jahre alt, wollte eine Rückführung in ihr früheres Leben, um emotionale Blockaden zu lösen, die sie daran hindern, weiterzukommen. In ihrem früheren Leben ist sie ein elfjähriges Mädchen namens Isobel, die mit ihrer einfachen Familie im späten neunzehnten Jahrhundert in Skandinavien lebt.

In der ersten Szene steht sie frühmorgens auf einem hölzernen Pier und beobachtet ein hölzernes Schiff, das den Fluss hinunter ins Meer fährt, denn sie weiß, dass ihr Vater an Bord ist. Er ist Handelsseemann. In geringer Entfernung von der Anlegestelle befindet sich ihr Zuhause, ein bescheidenes Häuschen inmitten eines Dorfes und einer landwirtschaftlichen Gemeinde.

„Wir haben keine Landwirtschaft, aber wir haben Hühner. Ich bin ein Einzelkind und lebe bei meiner Mutter, die Kleidung flickt und Brot verkauft. Jetzt sehe ich sie am alten gusseisernen Holzofen Brot backen. Sie trägt eine Schürze über einem knöchellangen Kleid mit langen Ärmeln. Ich helfe mit, aber es wird nicht viel von mir erwartet. Ich fühle mich sehr frei und kann herumlaufen, wann und wo ich will.“

In der nächsten Szene ist Isobel ein Teenager, der barfuß einen unbefestigten Weg entlangläuft, der in einen nahe gelegenen Wald führt.

„Ich bin allein und glücklich auf dem Weg, um Pilze zu suchen. Ich sehe einen Mann, den ich gerne sehe. Fredrick. Er trägt einen dunkelgrau-blauen Militärmantel und ist ein paar Jahre älter als ich. Wir gehen auf dem Weg aneinander vorbei, lächeln und grüßen uns. Ich gehe weiter in den Wald und fühle mich glücklich.“

In der nächsten Szene steht Isobel auf dem Pier und winkt Fredrick zum Abschied, der nun Offizier auf einem Handelsschiff ist.

„Ich bin glücklich, und das liegt daran, dass Fredrick und ich dasselbe füreinander empfinden. Mein Leben wird mit ihm sein.
Mutter macht immer noch dasselbe, backen und flicken, und ich helfe mehr mit. Mein Leben wird in vielerlei Hinsicht so sein wie ihres, aber besser, weil es uns besser gehen wird. Ich fühle mich recht zufrieden.“

In der nächsten Szene lebt Isobel immer noch in demselben Dorf, aber in einem anderen Haus als dem, in dem sie aufgewachsen ist. Ihr Vater ist verstorben und ihre Mutter lebt bei ihnen.

„Ich sehe ein elektrisches Licht an der Decke und wir sind in einem größeren und besseren Haus. Es gibt ein Mädchen von fünf Jahren und einen Jungen von drei Jahren. Ich kann Fredrick spüren. Er ist auf dem Schiff und kommt und geht. Ich bin glücklich, aber ich würde ihn gerne öfter zu Hause haben. Ich vermisse ihn. Die Kinder laufen frei herum, wie ich es früher getan habe, und ich genieße es, sie zu beobachten. Alles ist so, wie es normalerweise ist.“

In der nächsten Szene ist Isobel sehr alt und die Kinder sind erwachsen geworden.

„Ich bin zu Hause. Ich kann diese schöne Spitze sehen, die ich früher gemacht habe. Ich schaue sie mir gerade an. Es ist eine schöne Arbeit, sehr zart, mit Blumen und Klöppeln. Die Spitze liegt auf dem Leinen meines Bettes, auf dem ich liege. Ich bin müde.
Ich fühle, dass Fredrick da ist, obwohl er schon vor nicht allzu langer Zeit gestorben ist. Wir hatten sehr glückliche Jahre zusammen. Er ging in den Ruhestand. Die Kinder wurden erwachsen, heirateten und gründeten ihre eigenen Familien. Sie leben in der Nähe und besuchen uns oft. Ich bin müde und friedlich. Ich blicke zurück und sehe das Backen des Brotes, die Geschicklichkeit und Kreativität bei der Klöppelarbeit und die Erziehung der Kinder. Ich bin zufrieden mit meinem Leben. Ich bin bereit zu gehen.“

Isobel sagt, sie sei bereit zu gehen, aber sie geht nicht ins Licht. Stattdessen *geht sie in die Dunkelheit* und sagt, es störe sie nicht. Die Therapeutin fragt, ob sie etwas zurückhält. Cynthia beginnt (unter Hypnose) zu weinen.

„Meine Kinder sind noch dort und ich muss weg. In meinem jetzigen Leben habe ich keine eigenen Kinder.“

Cynthia spürt den *Verlust von Isobels Kindern* sehr, als Isobel stirbt (obwohl sie sehr viel Liebe und Kontakt mit ihnen hatte). Cynthia trägt diese *Trauer immer noch mit sich* herum, was ihre Traurigkeit darüber, dass sie in ihrem *jetzigen Leben keine Kinder* hat, noch verschlimmert. Die Therapeutin schlägt ihr vor, über ihren Verlust zu trauern, und Cynthia weint zehn Minuten lang. Schließlich teilt Cynthia mit, dass sie eine *Seele gesehen hat, die darauf wartete, geboren zu werden*, aber das ist in ihrem jetzigen Leben noch nicht geschehen.

„Es geht mir besser. Ich sehe diese Seele, und es ist ein kleiner Junge. Ich fühle, dass wir viele Leben zusammen hatten und noch viele weitere haben werden. Ich war es, der es verhindert hat. Ich sage, dass es mir leid tut. Ich bin traurig, aber er hat kein Problem damit, er ist froh, warten zu können. Er weiß, dass es eine andere Zeit geben wird, eine bessere Zeit, in einem anderen Leben.“

Cynthia fühlt sich nach der Regression viel leichter. Nachdem sie ihre Trauer losgelassen und erkannt hat, dass sie in der Vergangenheit glücklich Kinder bekommen hat, kann sie einer zufriedenen Zukunft

entgegensehen und ist *entschlossen, ihr Leben zu genießen.* Sie erwähnt, wie sehr sie es liebt, Kreuzstiche zu machen und zu zeichnen, und nimmt sich fest vor, ihre Kreativität in Zukunft viel mehr zu schätzen.

Cynthia spürte, dass sie eine *emotionale Blockade* in sich trug, und suchte deshalb die Regression auf. Der Inhalt der Regression löste ihre *Verlustgefühle* aus, und sie erkannte, dass es der *Sinn ihres derzeitigen Lebens ist, mit Verlust umzugehen*. Sie sagte, dass der Zeitpunkt, ein Kind zu bekommen, in ihrem jetzigen Leben nie der richtige gewesen sei, aber sie glaubt jetzt, dass auch ihre Verlustangst sie zurückgehalten hat. Wenn sie den kleinen Jungen zur Welt gebracht hätte, hätte sie das Risiko eingehen müssen, ihn zu verlieren.

Viele Menschen tragen einen verdrängten Verlust in sich und sind sich dessen nicht bewusst. Wäre Cynthia gestorben, ohne ihren Verlust zu verarbeiten, würden diese Gefühle höchstwahrscheinlich in ihrer nächsten Inkarnation wieder auftauchen.

Ein früheres Leben kann viel Licht auf Ihr Verhalten in Ihrem jetzigen Leben werfen. Was Sie in Ihrem jetzigen Leben erleben, selbst als Kind, kann seinen Ursprung in einem früheren Leben haben.

Evie kam mit einer bestimmten Absicht zu ihrer Regression. Sie wollte wissen, warum sie sich manchmal so „wütend“ fühlte.

„Ich bin ein sehr ruhiger, friedlicher Mensch und mag keine Ungerechtigkeit. Ab und zu kommt diese seltsame Wut in mir hoch und ich kann mich über die Kinder ärgern. Es fühlt sich gar nicht nach mir an. Ich frage mich, ob da irgendetwas ungelöst ist.“

Der Therapeut fragte sie nach ihrer Herkunftsfamilie.

„In Dads Familie geht es um Ansehen, harte Arbeit und Anstand, und auch Papa ist so. Sie sind urteilende Menschen. Ich liebe sie so sehr, aber ich kann nur in kleinen Dosen mit ihnen umgehen.“

Auf dem Weg in ihr früheres Leben besucht sie ihr Elternhaus, als sie fünf Jahre alt ist. Sie erlebt ein Ereignis wieder, das sie vergessen hatte.

„Papa schreit mich an. Ich habe Angst. Ich habe mit meinem Spielzeug Unordnung gemacht. Er ist wirklich oft schlecht gelaunt und jetzt hat er einen Auslöser gefunden und das bin ich. Er ist einfach wütend und schreit und schimpft. Alles regt ihn auf. Er ist oft so, und ich muss das aushalten. Er lässt es an mir aus. Ich habe Angst, aber ich bin es gewohnt. Er will, dass alles perfekt ist.“

Evie bittet um ein früheres Leben, das ihren Zorn erhellen soll. Sie findet heraus, dass sie vor langer Zeit ein Mann war, der auf dem Land lebte und mit Vieh handelte.

„Ich bin ein Mann mittleren Alters, ein Bauer, und trage altmodische, braune Kleidung aus Leder und grobem Stoff.
Ich bin allein, aber überall wimmelt es von Menschen, die in Panik geraten sind, und ich spüre das auch, höre mich schnell atmen. Ich habe mich zusammengekauert, versteckt, in der Hoffnung, dass die Leute mich nicht sehen können, wenn ich mitten im Getümmel stehe. Ich fühle mich ein wenig sicherer.
Ich sehe immer wieder eine Frau mit einigen Kindern, die rennen und sehr verzweifelt sind.“
„Menschen auf Pferden kommen auf uns zu und brennen alles nieder. Ich sehe einen Mann mit Gefolgsleuten. Sie sind anders gekleidet als wir, sehen aus wie Stammesangehörige und sind nicht vollständig bekleidet. Es sind Räuber, die Schaden anrichten wollen und mit Feuerstöcken hantieren. Alle sind sehr verletzlich. Ich spüre Rauch in meiner Nase, als ob ich nicht atmen könnte. Ich habe einen seltsamen Schmerz zwischen meinen Augen.“
„Sie haben das ganze Haus niedergebrannt. Ich kann nicht atmen, aber ich spüre keinen Schmerz. Ich war auf der Flucht und hatte Angst vor diesen Räubern, weil ich ihnen in die Augen sah. Sie sahen mich und fixierten mich ebenso.
Ich bin gestorben. Ich dachte, ich wäre am Rauch erstickt, aber ich glaube, ich wurde von einem Pfeil getroffen. Jetzt habe ich keine Angst mehr. Ich bin ganz ruhig und fühle mich prickelnd.“

Der Bauer war gestorben. Evie ruht sich eine Weile aus, bevor sie das vergangene Leben untersucht.

„In diesem Leben war ich viel allein, einsam, aber zufrieden. Als ich die Frau mit ihren Kindern sah, war da eine Sehnsucht. Ich hatte ein ziemlich gutes Leben, aber ich hatte keine Familie. Das Alleinsein ist ein Schutz. Ich kann niemanden verlieren, wenn ich niemanden habe.

Aber da war eine Sehnsucht, als ich diese Mutter und ihre Kinder sah. Ich wollte das, aber ich hatte Angst davor.
Diese Frau war meine jetzige Großmutter väterlicherseits. Außerdem kenne ich die Seele des Mannes, der die Invasoren anführte, meinen jetzigen Großvater. Mein Vater war in der Stammesgruppe, derjenige, der auf mich schoss. Ich sah Wut in seinen Augen, aber auch Angst und Verzweiflung. Er musste töten. Das war sein Job.“

Evie entdeckt, dass die Wut, die sie empfindet, in der Ahnenreihe ihres Vaters weitergegeben wurde.

„Ich darf es nicht persönlich nehmen. Es geht nicht um mich. Wenn Menschen geboren werden, werden sie in Umstände hineingeboren, die sich ihrer Kontrolle entziehen, als würden sie in eine bestimmte Art des Seins hineingedrängt werden. Ich sollte keine Schuld für meinen vergangenen Ärger auf mich nehmen, denn das ist nicht mein wahres Selbst. Ich habe ein uraltes Muster übernommen. Es ist genau das, was ich erfahren musste.“
„Und ich durchbreche diese Muster und diese einschränkenden Glaubenssätze. Ich widerstehe meinen Eltern und ihrer Programmierung, weil ich dazu bestimmt bin, das Muster zu durchbrechen. Meine Wut kommt daher, dass ich einfach dem Muster folge. Es ist ein starkes, männliches Muster.
Jetzt sehe ich, dass wir alle wachsen und lernen, die Schuldgefühle verschwinden zu lassen. Ich bewege mich weg von der Vorstellung von richtig und falsch.“

Das Chaos in dem vergangenen Leben löste eine Panik aus, und alle wurden getötet. Evie hatte zuvor erwähnt, dass sie jedes Mal in Panik geriet, wenn sie ein Chaos in ihrem Haus sah. Nach der Regression konnte sie die Verbindung zwischen ihrer gegenwärtigen Panik und der Vergangenheit erkennen. In ihrem früheren Leben sah sie ein tödliches Chaos, geriet in Panik und wurde getötet. Diese Panik vor dem Chaos wurde in ihrem jetzigen Leben ausgelöst, als ihr Vater als Kind wütend war, weil sie ihr Spielzeug verstreut hatte. In ihrem jetzigen Leben als Erwachsene verspürte sie Panik, wenn sie ein Chaos sah. Sie stellte fest, dass ihre aktuelle Panik oft in Wut umschlug. Als sie sich dieses Musters bewusst wurde, verringerten sich ihre Panik und ihr Ärger.

Sie verstand auch besser, dass die männliche Aggression in der Familie weitergegeben wird. Sowohl ihr jetziger Vater als auch ihr

Großvater waren in ihrem früheren Leben gewalttätig. In ihrem jetzigen Leben führte ihr Streben nach Perfektion in einer unvollkommenen Welt oft dazu, dass ihre Wut ausgelöst wurde.

Nach der Regression war Evie zuversichtlich, dass sie dieses vererbte Muster, das sie auf keinen Fall an ihre Kinder weitergeben wollte, durchbrechen konnte.

Das *Loslassen von Mustern und Emotionen*, die aus früheren Leben mitgebracht wurden, ist *ungeheuer kraftvoll.*

Mariana hat ihre Mutter und ihren Vater kurz hintereinander verloren. Sie kam zu einer Regression, weil sie damit nicht zurechtkam. In den letzten Monaten wurde sie von ihrer Trauer überwältigt und brach zusammen. Sie war nicht in der Lage, ihren Kummer und Stress zu verarbeiten. In der Regression fand sie heraus, dass sie ein früheres Leben erlebt hatte, in dem sie als kleines Kind geliebte Menschen verloren hatte. Sie hatte sich nie ganz davon erholt. Einige Wochen später schrieb sie dem Therapeuten und stellte dar, wie sie sich fühlte, nachdem sie ihren Kummer losgelassen und ihre Mutter und ihren Vater auf der anderen Seite getroffen hatte.

Meine Regression war eine lebensverändernde Erfahrung. Ich fühle mich leichter, begabt mit dem tiefen Verständnis, dass alles genau so ist, wie es sein sollte. Ich fühle mich einfach so glücklich, so dankbar für mein Leben und meine perfekte Familie. Ich habe das Gefühl, die Dinge im Griff zu haben und die Kontrolle zu haben. Das ist wirklich erstaunlich. Ich hatte so viel in mir, so viel Schmerz, Traurigkeit und Verlust, und die Regressionssitzung hat mich buchstäblich geheilt. Sich wieder glücklich zu fühlen und wieder eine großartige Mutter und Ehefrau zu sein - für mich gibt es nichts Wichtigeres als das!

Das Ende der Regression in vergangene Leben

Sie erleben Ihren Tod am Ende des vergangenen Lebens. Wenn Sie sich friedlich fühlen, stellt der Therapeut Fragen zu Ihrem vergangenen Leben, die Ihnen helfen, die Erfahrungen in Ihrem jetzigen Leben zu verstehen. Diese Informationen kommen in der Regel in Form von Realisationen, wenn Sie Verbindungen zwischen Ihrem vergangenen Leben und Ihrem jetzigen Leben sehen. Diese Informationen kommen Ihnen vielleicht automatisch in den Sinn, oder Sie spüren, dass sie von Ihrem geistigen Führer kommen.

Wenn Sie so viel wie möglich aus Ihrem vergangenen Leben gelernt haben, bringt der Therapeut Sie sanft in die Gegenwart zurück und gibt Ihnen die Möglichkeit, Ihre Erfahrungen zu besprechen.

Das Wiedererleben eines vergangenen Lebens ist eine sehr persönliche Erfahrung. Wenn Sie der Person, die Sie früher waren, vergeben oder sie bewundern, lieben und annehmen, lernen Sie nicht nur viel mehr über sich selbst und Ihr Verhalten in Ihrem jetzigen Leben, sondern Sie fühlen sich auch vollständiger und bewusster. Sie gehen in Ihrem Leben mit mehr Selbstvertrauen und Weisheit voran.

ÜBUNG 3

Erforschung vergangener Leben

Sie fragen sich vielleicht, ob Sie ein früheres Leben hatten oder nicht. Vielleicht erinnern Sie sich an einige Situationen, die Ihnen Hinweise geben könnten. Im Folgenden finden Sie einige Fragen, die Ihnen Ihre früheren Leben vor Augen führen sollen. Bei dieser Übung ist es von Vorteil, wenn Sie Ihre Antworten aufschreiben.

- Haben Sie *Bilder, Gedanken oder Gefühle*, die *nicht* mit Ereignissen
  oder Erinnerungen in Ihrem *jetzigen Leben* in Verbindung zu stehen scheinen? Sind sie zwingend?
- Fühlen Sie sich dazu hingezogen, Bücher oder Filme über eine *bestimmte Zeit* oder einen *bestimmten Ort in der Geschichte* zu lesen oder anzusehen?
- Wenn Sie die Szenen erleben, haben Sie dann ein *starkes Gefühl*, in dieser Zeit oder an diesem Ort zu sein? Kommen Ihnen andere Gedanken oder *Details über diese Zeit oder diesen Ort* in den Sinn?
- Gibt es Filme oder Fernsehsendungen, die Sie *nicht sehen wollen*, weil die Themen, Geschichten oder Genres zu verstörend sind? Was möchten Sie nicht sehen? Wie wirkt es auf Sie, wenn Sie es tun?
- Sind Sie jemals an einen neuen Ort gereist und haben ein bemerkenswertes Gefühl der Vertrautheit oder ein *Déjà-vu erlebt*?
  Haben Sie an diesem Ort eine starke *Veränderung Ihrer Gefühle oder Energie* gespürt?
- Hatten Sie *wiederkehrende Träume*, die Ihnen real erschienen? Reagieren Sie stark auf bestimmte *Situationen, Geschichten* oder Nachrichtenberichte und stellen manchmal fest, dass sie Ihnen im Gedächtnis bleiben?
- Haben Sie anhaltende *Ängste oder Phobien*, die sich nicht durch Erfahrungen in Ihrem jetzigen Leben erklären lassen?
- Haben Sie *körperliche Probleme oder Beschwerden*, die offensichtlich *keine Ursache* haben?

Schauen Sie sich nun die Antworten an, die Sie aufgeschrieben haben. Haben Sie jemals in Betracht gezogen, dass eine dieser Erfahrungen,

Träume, Reaktionen, Ängste, Phobien, körperlichen Probleme oder Zustände mit einem früheren Leben zusammenhängen könnten?

Nehmen Sie sich etwas Zeit, um Ihre Antworten zu überprüfen und sich vorzustellen, welche Umstände aus einem früheren Leben zu diesen Erfahrungen passen könnten.

KAPITEL 3

Dein Leben zwischen den Leben

Vor der LBL-Sitzung (Live Betwween Lives) sind einige *spezifische Vorbereitungen* erforderlich, um sicherzustellen, dass die Erfahrung lohnend und erfolgreich ist. Zur Vorbereitung kann es gehören, die Fragen aufzulisten, die Sie beantwortet haben möchten, und die Menschen in Ihrem Leben zu benennen, die Sie in tiefgreifender Weise beeinflusst haben. Die LBL-Sitzung dauert bis zu fünf Stunden.

Der Therapeut stellt sicher, dass Ihre Fragen und Absichten für die Sitzung klar sind, bevor er Sie in einen entspannten Zustand führt. Sie gehen in Ihr Leben zwischen den Leben – oder Nachleben – nach Ihrem Tod in einem früheren Leben. Sobald Sie Ihr früheres Leben und Ihren Körper losgelassen haben, befinden Sie sich an der Pforte zu Ihrem Leben zwischen den Leben. Dort verschiebt sich Ihre Schwingung, so dass Sie die Wunder dieses Ortes erfahren können. Diese Verschiebung ist ein Prozess, den man *Orientierung* nennt und der von euren geistigen Führern unterstützt wird, die auf der geistigen Ebene arbeiten, um euch zu helfen. Es ist der Beginn der Reise in Ihr Leben zwischen den Leben.

Vorbereitung auf Ihr Leben zwischen den Leben

Die Durchführung einer separaten Rückführung in vergangene Leben ist eine nützliche Vorbereitung auf eine LBL-Erfahrung. Sobald Sie einen veränderten Zustand erreicht haben, können Sie dies erneut tun. Diese Rückführung in ein vergangenes Leben unterscheidet sich vielleicht ein wenig von einer reinen Rückführung in ein vergangenes Leben, da sie normalerweise relativ kurz ist. Bevor Sie in Ihr Leben zwischen den Leben übergehen, erleben Sie das Sterben am Ende des vergangenen Lebens.

Während Ihrer LBL-Sitzung haben Sie Gelegenheit, alles Ungelöste aus dem vergangenen Leben zu bewerten, zu besprechen und zu heilen. Ihre Geistführer, Ihr Seelenselbst und andere weise Wesen werden Sie dabei unterstützen.

Wenn Sie zu einer LBL-Sitzung kommen, werden Sie neugierig sein oder einige Fragen im Kopf haben. Vielleicht möchten Sie mehr über Ihren Lebenszweck, Ihre Beziehungen, Ihre Gesundheit und das, was Sie zwischen Ihren Leben tun, erfahren. Ihr Therapeut wird vorschlagen, dass Sie diese Fragen auflisten - speziell, damit sie während der Sitzung von einem höheren Intelligenzbewusstsein gefragt werden können.

Wenn Sie sich an Ihren ersten Eindruck von der Existenz eines Lebens zwischen den Leben erinnern, könnten Sie einige Fragen stellen. Menschen entdecken das Leben zwischen den Leben oft auf interessante Weise. Im Folgenden beschreibt eine Person ihre erste Begegnung.

„Als ich den Stand auf dem Spirit Festival sah, zog es mich sofort zu einem Gespräch mit dem Therapeut. Ich wusste nicht einmal, was eine LBL-Sitzung ist, aber ich war mit dem Gefühl zum Festival gegangen, dass ich dort finden würde, was ich brauchte. Ich habe mich in letzter Zeit wirklich verloren gefühlt. Ich habe so viele Dinge ausprobiert, aber nichts hat wirklich funktioniert. Ich hatte die Orientierung verloren. Auch die Motivation. Ich habe sofort einen Termin vereinbart, weil ich das Gefühl hatte, dass dies mein nächster Schritt sein würde. Es fühlte sich einfach richtig an.“

Manche Menschen berichten, dass eines von Dr. Newtons Büchern sie "gerufen" hat, während sie in einer Buchhandlung stöberten, oder dass es ihnen sogar aus einem Regal vor die Füße fiel. Als sie es aufhoben, spürten sie, dass die Begegnung bedeutungsvoll war. Andere hören von Freunden oder Verwandten vom Leben zwischen den Leben. Einigen kommt der Gedanke daran immer wieder in den Sinn; sie haben immer wieder das Gefühl, dass sie diese Erfahrung erforschen sollten. Niemand sucht nach Informationen über das Leben zwischen den Leben ohne ein Ziel oder ein Gefühl der Neugierde.

Manche suchen Einsicht und Verständnis für frühere Erfahrungen, Beziehungen oder Herausforderungen. Einige haben andere therapeutische Ansätze ausprobiert und für unbefriedigend befunden. Andere haben das Gefühl, dass ihr Leben keinen Sinn hat. Wieder andere fühlen sich verwirrt und fragen sich, warum es so viel Kampf und Schmerz in der Welt gibt. Wieder andere leiden unter Schmerzen oder Kummer, vielleicht weil sie einen geliebten Menschen verloren haben, und wünschen sich Antworten und eine neue Verbindung.

Sobald Sie sich darüber im Klaren sind, was Sie wissen wollen, werden Ihnen die Fragen, die Sie beantwortet haben möchten, in den Sinn kommen.

Es ist wichtig, dass Sie sich bemühen, die vom Praktiker gestellten Aufgaben zu erfüllen. Wenn Sie bereit für die Reise sind, werden Sie mit Vertrauen vorgehen und die Informationen und Erfahrungen erhalten, die für Sie perfekt sind.

Die nächste *Vorbereitungsaufgabe* besteht darin, eine *Liste mit wichtigen Personen* zu erstellen. Während der Sitzung werden Sie die Gelegenheit haben, *vertraute Seelen* zu treffen. Dabei kann es sich um die Seelen von Menschen aus Ihrem *jetzigen Leben* handeln oder um Seelen, mit denen Sie *früher inkarniert* sind. Aus diesem Grund legen Sie eine Liste von Personen vor, denen Sie in Ihrem jetzigen Leben begegnet sind.

Dr. Newton nannte diese Liste Ihre *Charakterliste.* Diese Liste sollte sich auf wichtige Beziehungen und Personen konzentrieren, die einen wichtigen Einfluss auf Ihr Leben hatten. Geben Sie ein paar Details über die *Art der Beziehung* und einige wichtige *Charaktereigenschaften* der jeweiligen Person an. Die Beziehungen müssen nicht von langer Dauer sein.

Eine *Lehrerin oder ein Lehrer*, die oder der Sie in einer entscheidenden Phase Ihres Lebens *unterstützt hat*, würde wahrscheinlich auf Ihrer Liste stehen, ebenso wie jemand, der Ihr Leben in erheblichem Maße negativ beeinflusst hat. Sie müssen keinen kompletten Familienstammbaum aufstellen oder all Ihre Freunde aufzählen, sondern nur *die Menschen*, die Sie in irgendeiner Weise *stark beeinflusst* haben.

Die Liste der Charaktere hilft dem Hypno-Praktiker, den Überblick über die Personen zu behalten, die während der Sitzung auftauchen. Wenn jemand fehlt, wird der Praktiker geschickt damit umgehen, wer auch immer erscheint. Folgefragen erkunden die Beziehungen und Vereinbarungen, die mit diesen Seelen getroffen wurden.

Zur besseren Vorbereitung bieten einige Therapeuten eine Entspannungsaufnahme mit ihrer Stimme und ihren Anweisungen an. Es lohnt sich, sich die Zeit zu nehmen, sie mehrmals anzuhören.

Die hier aufgeführten Aufgaben sind eine nützliche Vorbereitung auf diese Reise zu unserer Seelenheimat, wo sich unsere Identität als zeitloses, liebendes Wesen offenbart. Aber die wichtigste Vorbereitung ist, offen und neugierig zu sein. Wir alle haben diese Erfahrung schon einmal gemacht, und tief in uns wissen wir, dass weise, freundliche Lehrer, Führer und höhere Wesen auf unsere Rückkehr warten.

Gateway und Orientierung

Nachdem Sie in Ihrem vergangenen Leben gestorben sind, verlassen Sie ihren Körper und bewegen sich auf das Tor zu, das zu Ihrem Leben zwischen den Leben führt.

Wenn Sie den Übergang erfolgreich vollziehen, *verschmelzen Sie allmählich* mit Ihrer Seele und werden mehr zu Ihrem *Seelen-Selbst*. Diese Veränderung ist so subtil, dass Sie sie nicht bewusst wahrnehmen. Wie als Kind, das zum Erwachsenen heranwächst, werden Sie sich immer noch als dasselbe "Selbst" („Ich“) fühlen.

Ihr Tod ist einzigartig, und das gilt auch für Ihre Reise auf die andere Seite, auch wenn Sie einige Elemente erleben werden, die den meisten Menschen beim Hinübergehen gemeinsam sind.

Sie wissen, dass Sie *gestorben sind*, wenn Sie nicht mehr in Ihrem Körper sind, sondern *auf Ihren Leichnam herabblicken*. Es dauert nicht lange, und Sie beginnen, sich aufwärts und *weg vom Körper zu bewegen*. Wenn Sie sich nicht weiterbewegen, gibt es dafür einen Grund. Im Folgenden finden Sie einige Beispiele für mögliche Gründe.

- Sie nehmen an, dass Ihre Lieben traurig sind und Sie sie trösten wollen, bevor Sie die Erde verlassen.
- Ihr Tod war so plötzlich oder brutal, dass Sie Zeit brauchen, um ihn zu verarbeiten, bevor Sie loslassen und weitermachen können.
- Sie haben Angst, weil Sie an die Hölle glauben und erwarten, für vergangene Missetaten bestraft zu werden.
- Sie fühklen sich verwirrt und verloren, weil Sie dachten, der Tod bedeute nichts, und jetzt sind Siet ganz allein im Nichts.
- Sie sind so sehr an Menschen, Handlungen oder Orte auf der Erde gebunden, dass Sie sich weigern, diese zu verlassen.
- Ihr Tod kam so plötzlich und unerwartet, dass Sie immer noch nicht wissen, dass Sie physisch tot sind.

Die Überzeugungen, die Sie bei Ihrem Tod haben, beeinflussen die Art Ihres Ablebens. Das ist der Grund, warum viele Kulturen und Religionen *für die Toten beten*, ihre Vorfahren ehren oder nicht über die Toten sprechen. Sie beten, um ihnen zu helfen, weiterzugehen. Indem sie ihre *Vorfahren ehren, senden sie positive Schwingungen* an die Verstorbenen.

Wenn Sie von der Erde zu Ihrem Leben zwischen den Leben reisen, machen Sie einen *Schwingungsübergang*. Wie bereits erwähnt, nannte Dr. Newton diesen Übergang *Orientierung*, und er kann einen Prozess der *Rückgewinnung oder Wiederherstellung* beinhalten. Die Neuausrichtung auf das Leben zwischen den Leben beinhaltet einen *Wechsel der Perspektive* und die *Befreiung von jeglicher Negativität*. Wenn Sie an einen besonderen Ort gebracht werden, an dem man sich um Sie kümmert und Sie mit positiver Energie auflädt, orientieren Sie sich an der Schwingung dieses wunderschönen Reiches.

Valerie ist ein Beispiel für jemanden, der die festgefahrene Energie einer seiner früheren Persönlichkeiten in sich trägt. Als sie zu ihrer LBL-Sitzung kam, fragte sie sich, ob ihre *chronisch schmerzende linke Schulter* das Ergebnis von Schuldgefühlen aus einem früheren Leben sei.

Valerie wurde in ein vergangenes Leben entführt, in dem sie ein junger amerikanischer *Soldat* namens Jack war, der am Ende des Zweiten Weltkriegs in einem der *Konzentrationslager der Nazis* ankam. Schockiert und bestürzt über das, was er sah, betrat Jack die Kaserne, wo ihm eine kahlköpfige Frau, die mehr wie eine Leiche als ein Mensch aussah, die Hand reichte. Neben ihr lag ein Kind, ein kleines Mädchen, schmerzhaft dünn und zerbrechlich. Die Mutter gab ihm ein Zeichen, dass er ihr Kind nehmen sollte. Als Jack das kleine Mädchen aus den Armen der sterbenden Mutter hob, schaute er der Frau tief in die Augen und gab ihr ein stilles Versprechen, sich um ihre Tochter zu kümmern.

Bald darauf war Jack mit dem kleinen Mädchen, das ärztliche Hilfe brauchte, in einem Lastwagen auf dem Weg ins Krankenhaus. Der Lastwagen fuhr plötzlich auf eine Landmine. Durch die *Explosion* wurde das Kind aus dem Lkw geschleudert und starb bald darauf. Jack wurde verletzt und ins Krankenhaus gebracht.

„Ich liege in einem Krankenhaus und bin schwer krank. Ich bin bewusstlos. Als ich aufwache, gehe ich immer wieder die Szene durch, in der ich versprochen habe, mich um das kleine Mädchen zu kümmern, und dass ich versagt habe, sie zu retten.
Ich liege im Sterben. Die Wunden sind zu groß.“

Der Therapeut stellt fest, dass Valeries Schulter bebt und körperlich zittert.

„Ich habe ein überwältigendes Gefühl des Versagens. Ich wollte mehr tun.“

Der Therapeut erkennt, dass Jack nicht bestehen kann, weil er in den Gefühlen von Schuld und Versagen feststeckt, und erklärt ihm, dass er den Wunsch, das kleine Mädchen zu retten, loslassen muss, und erinnert ihn daran, dass *jeder Mensch seinen eigenen Weg* hat. Er sagt zu sich selbst: "Ich kanan nicht entscheden, wie der Weg eines anderen ist. Ich entscheide nicht, wann andere geboren werden oder wann sie sterben."

Nach ein paar Minuten beruhigt sich Valeries Schulter allmählich. Kurz darauf stirbt Jack.

„Ich fühle, dass der Engel mich wieder umarmt hat. Frieden. Ich gehe mit dem Engel nach Hause. Ich habe das Gefühl, willkommen geheißen und zur Genesung gebracht zu werden.“

Es entsteht eine stille Pause, und der Therapeut fragt Valerie, was sie wahrnimmt. Schließlich antwortet Valerie.

„Diese Mutter…wieder. Zuerst sah ich sie wie früher, wie im Konzentrationslager, aber jetzt ist sie schön. Sie hat das kleine Mädchen.“

Valerie weint.

„Sie [die Mutter] bedankt sich bei mir und sagt: ‚Es ist alles nur ein Spiel‘.
Wir sind wie Kinder mit dem kleinen Mädchen, die zusammen auf einem Feld herumtollen. Sie dankt mir, dass ich sie und das kleine Mädchen gerettet habe. Es spielt keine Rolle, dass es nicht gehalten hat. Sie sagt mir, ich solle mir keine Sorgen machen, ich hätte nicht mehr tun können. ‚Du hast uns das Leben gerettet‘, sagt sie. In ihrer physischen Form machte sie sich verzweifelt Sorgen um ihr Kind. Sie wusste, dass sie sterben würde, und sie wusste, dass sie das kleine Mädchen nicht retten konnte, und ich tat es. Sie starb in dem Wissen, dass man sich um das kleine Mädchen kümmerte. Deshalb ist sie friedlich gestorben. Und die Tatsache, dass das kleine Mädchen kurz darauf starb, ist kein Problem, da Mutter und Kind wieder vereint waren. Sie beruhigt mich, dass ich in der Lage war, sie zu retten.
Nur ich sage, dass es nicht genug war. Es ist sehr wichtig, friedlich zu sterben. Sie ist friedlich gestorben, ich aber nicht, und dann habe ich aufgrund meiner Erwartungen das Trauma von meinem Tod übernommen.
Ich bin im Moment sehr froh, dass ich meine eigene Dummheit erkannt habe.“
(Valerie lacht)

Valerie hatte Recht damit, dass sie die festgefahrene Energie der Schuld aus einem früheren Leben in ihr jetziges Leben trug. Es gab einen Grund, warum sie die Schuld in ihrer linken Schulter trug. Mit dieser Schulter hielt Jack das kleine Mädchen, nachdem er es seiner Mutter entrissen hatte. Der Soldat ging nicht sofort hinüber, weil seine *Gefühle des Versagens ihn zurückhielten*. Nachdem der Therapeut Valerie beruhigt hatte, beruhigte sich ihre Schulter.

Nachdem sie in Jacks Leben vorbeigegangen ist, kommt Valerie an der Pforte an.

Wenn Sie am Ende Ihres vergangenen Lebens feststellen, dass Sie in einem dieser Schuldgefühle feststecken, wird Ihr Therapeut Ihnen helfen, das Problem zu erkennen und zu lösen, damit Sie weitergehen können. Sobald Sie Ihren Körper loslassen, werden sie feststellen, dass Sie sich automatisch bewegen. Sie sehen vielleicht, wie die Erde kleiner wird und die Sterne näher rücken. Vielleicht erleben Sie Dunkelheit, ein nebliges Licht oder sehen sogar andere Seelen, die sich in Ihrer Nähe bewegen.

Die Art und Weise, *wie Sie Ihr Leben zwischen den Leben erreichen*, ist sehr individuell. Es kann sein, dass Sie einfach mit dem Strom schwimmen. Jemand wie Ihr Geistführer, ein Engel oder ein verstorbener Verwandter könnte kommen und Sie weiterführen. Sie könnten *durch eine Art Tunnel*, eine Tür *oder ein Tor* gehen. Schließlich werden Sie an einem *Ort ankommen*, der Ihnen *vertraut* vorkommt, z.B. ein Feld, ein Zimmer oder ein Garten. Dies ist das Tor zu Ihrem Leben zwischen den Leben.

Die *Umstände Ihres Todes* und *Ihres vergangenen Lebens* bestimmen, ob du *einen Ort* der Ruhe und Wiederherstellung brauchst. Wenn Sie lange Zeit festsaßen und nicht in der Lage waren, vollständig hinüberzugehen, *müssen Sie wiederhergestellt* werden, wenn Sie in Ihrem Leben zwischen den Leben ankommen.

Wenn Sie im hohen Alter gestorben sind und *körperlich erschöpft* waren, müssen Sie wieder aufgefüllt werden. Ein *emotional anstrengendes Leben* oder ein plötzlicher, angstvoller Tod bedeutet, dass Sie einen Zustrom von positive Energie.

Wenn Ihre *Persönlichkeit* aus dem vergangenen Leben stark auf körperliche Bedürfnisse und wenig oder *gar nicht auf Spiritualität* ausgerichtet ist, müssen Sie sich wieder mit Ihrem *Seelen-Selbst verbinden*.

Wenn Sie das erste Mal hinübergehen, könnten Sie sich *weiterhin verkörpert fühlen*. Der Ort der *Wiederherstellung erscheint euch körperlich*. Er wurde so gestaltet, *um die Seele zu beruhigen*, die noch einen Körper spürt.

Im Folgenden finden Sie ein typisches Beispiel dafür, wie es ist, wiederhergestellt und neu orientiert zu werden.

Meryl war in ihrem früheren Leben eine Sklavin. Sie war dünn und schwach und wurde von ihrem männlichen Herrn wegen eines kleinen Fehlers zu Tode geprügelt. Sie wurde an den *Ort der Wiederherstellung* gebracht, um sich neu zu orientieren.

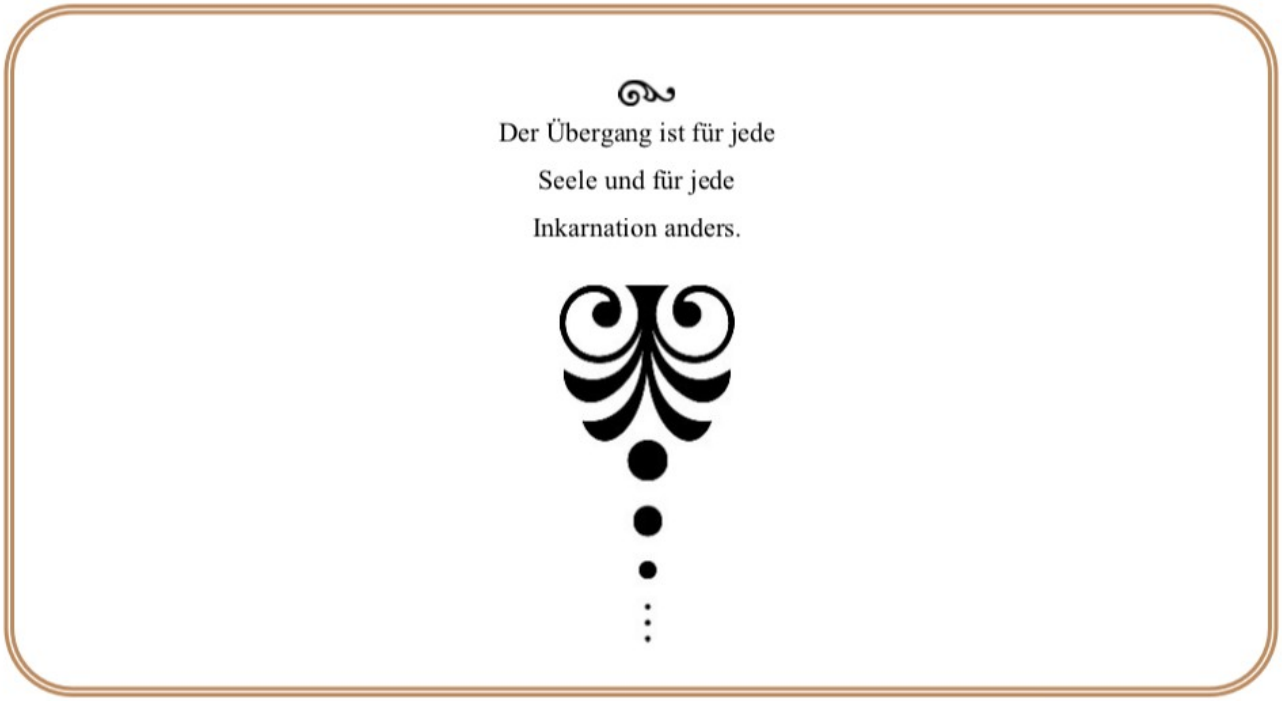
„Mein Führer ist blond, hat helles, langes Haar und trägt ein hellbeiges Kleid. Wir entfernen uns, gehen in einem Winkel nach oben. Mein Bauch schmerzt. Ich fühle mich hungrig und schwach. Er bringt mich an einen Ort, an dem ich eine Weile bleiben soll, und dann wird er zurückkommen.“

„Ich bin so gebrechlich, zwei Frauen halten mich aufrecht, helfen mir beim Gehen und bringen mich in dieses Gebäude. Sie legen mir ihre Hände auf und ich fühle mich wieder sauber. Sie sind wirklich nett. Ich bin fast ohnmächtig, so müde. Ich schlafe ein und sie massieren sanft meinen Körper, verjüngen mich, heilen mich, geben mir neue Energie.“

„Jetzt sitze ich aufrecht und fühle mich gut. Nicht 100 Prozent, aber besser. Ich stehe auf, um herumzulaufen und mich umzusehen. Es gibt einen langen Korridor mit abgehenden Räumen. Es ist wirklich friedlich, ruhig und hell, und in all diesen Räumen geschieht in unterschiedlichem Maße das Gleiche. Einige sind wach und werden verjüngt, andere schlafen. Andere Seelen spazieren herum. Es ist wirklich ruhig und heiter, so heilsam. Allein durch das Herumgehen heile ich, denn es ist ein heilender Raum. Allerdings nur für Frauen. Ich kann nach draußen gehen, wo es Bäume gibt, grüne Hügel im Hintergrund und weiches, warmes Sonnenlicht. Ich fühle mich draußen, lehne mich zurück, als würde ich gehalten, obwohl es dort nichts gibt, außer diesem wunderschönen Licht, das meinen Körper heilt.“

Die meisten Menschen beschreiben ihre Wiederherstellungserfahrung nicht so explizit wie Meryl, aber viele machen sie auf subtile Weise durch. Hier sind Beispiele für Seelen, die übergehen und ihren Weg zur Pforte zu finden. Der Übergang ist für jede Seele und für jede Inkarnation anders.

Victoria ist eine Rentnerin, die ihr *Leben zwischen den Leben* besuchen möchte, um herauszufinden, *ob sie ihren Lebensplan erfüllt hat*. Sie erlebt zwei frühere Leben - eines, bevor sie in ihr Leben zwischen den Leben wechselt, und das andere, während sie dort ist. Ihr Ableben in jedem dieser Leben ist anders, weil sich die Umstände jedes vergangenen Lebens und des Todes unterscheiden.



Im ersten Fall ist sie eine frisch verheiratete junge Frau, die durch einen Treppensturz zum Krüppel geworden ist. In ihrem traurigen, behinderten Zustand lebt die junge Frau nicht lange, obwohl ihr Mann Henry ihr treu ergeben ist. Obwohl sie froh ist, von ihrem Körper befreit zu sein, macht sie sich Sorgen um Henry, weil sie weiß, wie sehr er sie vermissen wird.

„Ich glaube, es ist meine Beerdigung. Ich bin mir bewusst, dass sie einen Sarg in ein Grab hinablassen. Ich fühle mich frei. Ich stehe in der Nähe, schwebend sogar.“

Der Therapeut fragt, wie das geschehen ist.

„Ich glaube, ich hatte Fieber. Ich hatte eine Harnwegs- oder Blaseninfektion. Ich befand mich außerhalb meines Körpers, und ich bin sehr froh, dass ich diesen Körper los bin. Ich gehe hinüber, um mit Henry zu sprechen. Ich habe nicht das Gefühl, dass er meine Anwesenheit bemerkt. Er dreht sich um und geht weg, er fühlt sich

sehr leer und verloren. Ich muss für eine Weile mit ihm nach Hause gehen. Er scheint an einem Tisch in einem Raum voller Bücher zu sitzen. Ich lege ihm die Hände auf die Schultern und sage, dass ich noch da bin. Ich glaube, er beginnt, ein wenig von meiner Anwesenheit zu spüren. Ich setze mich auf seinen Schoß und lege meine Arme um seinen Hals. Er denkt, dass er sich nur daran erinnert, wie ich das früher gemacht habe, ohne zu merken, dass ich hier bei ihm bin.“

„Ich denke jetzt, dass jemand wegen mir gekommen ist. Ich spüre ein Licht im Raum. In diesem Moment ist mir ziemlich kalt. Das Licht bewegt sich auf mich zu und ich sage Henry, dass ich gehen muss. Das Licht gesellt sich zu mir. Es ist stark und angenehm, direkt neben mir, es legt sich wie ein Arm um mich und sagt, dass es Zeit ist zu gehen. Ich fühle mich ziemlich emotional, weil ich Henry verlassen muss. Ich denke, dass Henry einsam sein wird und sein Leben leer und schwierig sein wird, aber ich glaube nicht, dass es ihm helfen wird, wenn ich bleibe. Ich muss mit dem Licht gehen.“

„Ich hatte das Gefühl, eine Gestalt in einem weißen Gewand im Licht zu sehen, fast eine jüdische Gestalt wie zur Zeit Christi. Ich gehe gerade aus einer Tür hinaus. Ich scheine in einen wunderschönen Garten zu gehen. Ich blicke durch ein wirklich großes Fenster mit Scheiben, wie eine Kathedrale, und schaue über den Garten hinaus in die Ferne, wo schneebedeckte Berge liegen.

„Mein Geistführer lacht mich aus, weil ich so überrascht bin, dort zu sein. Es ist fast so, als würde er sagen: ‚Was dachtest du denn, wo ich dich hinbringen würde?‘“

Bald nach ihrer Ankunft in ihrem Leben zwischen den Leben wird Victoria in ein anderes Leben versetzt. Sie ist ein junger männlicher Soldat, ein Katharer. Die Katharer waren eine christliche gnostische Sekte in Südfrankreich, die von der katholischen Kirche verfolgt wurde. Während sie von diesem vergangenen Leben erzählt, spricht sie von dem Katharer abwechselnd in der ersten Person *Ich* und in der dritten Person *Er*. Das bedeutet, dass der Soldat an einem Kampf teilgenommen hat und nicht akzeptiert, dass er tot ist.

Ich bekomme ein Bild von jemandem, der von einem der Wälle fällt. Ich möchte nicht dorthin gehen, wo sie gefallen sind, denn das könnte

ich sein. Ich würde nicht dort bleiben wollen, weil ich nicht tot bin. Ich will nicht sterben. Ich bin jetzt dort und er hat große Schmerzen.

Der Therapeut schlägt vor, dass er den Schmerz loslassen kann und prüft, ob er noch Schmerzen hat.

„Nein. Er hat die Leiche jetzt verlassen. Er ist zurück auf den Wällen und spürt, dass die Situation hoffnungslos ist.“

Der Therapeut sagt: "Folgen Sie ihm und sagen Sie mir, was passiert, denn Sie sind er und gleichzeitig nicht er. Sie wissen, was in ihm vorgeht."

Jetzt bin ich mit ihm verschmolzen, ein junger Soldat.
Er ist erleichtert, dass er das jetzt hinter sich gelassen hat. Man hat ihm beigebracht, dass er den Tod überleben würde. Der Soldat und ich lernen uns kennen, und er steht lächelnd an der Seite. Jetzt habe ich das Gefühl, weggezogen zu werden.
Im Moment ist es einfach dunkel.

Nach einer weiteren langen Pause sagt der Therapeut schließlich: "Mal sehen, was passiert".

„Ich habe ein Gefühl des Wartens.“

Der Therapeut fragt: "Worauf warten Sie noch?"

„Ich warte darauf, dass etwas passiert oder jemand kommt. Da öffnet sich eine Tür und draußen ist ein Licht, fast wie ein Tunnel.
Jetzt nehme ich Licht wahr, ein gräuliches Licht in diesem Stadium. Ich glaube, es sind Menschen um mich herum, aber es ist nur ein Gefühl. Ich sehe niemanden.“

„Ich bin in einem Park. Es gibt einen Garten mit einer Mauer auf der einen Seite und einer Tür darin. Die Tür ist offen und auf der anderen Seite ist ein sehr helles Licht. Ich gehe darauf zu, aber ich spüre, dass es zu hell ist und mich blenden wird.
Im Garten liegt ein Nebel, der das Licht ein wenig dämpft. Das Licht ist jetzt nicht zu hell und ich befinde mich in einem ummauerten Garten. Ich sitze auf einem Sitz und am anderen Ende ist eine Tür. Sie wird geöffnet. Jemand kommt herein, er trägt einen Mantel und eine Kapuze von sehr dunklem Blau.

Die Kapuze ist abgenommen. Er ist eine Gandalf-Figur, die abwechselnd ein alter Mann und ein junger Mann ist und mich fragt, was ich lieber mag. Es ist eigentlich ein Witz. Er hat einen ausgeprägten Sinn für Humor. Er deutet damit an, dass ich glaube, dass man alt und grau sein muss, um weise zu sein.“

„Der Mann sagt, er kann sein, was immer ich will. Ich sage: ‚Okay. Sei jung, wenn du willst.‘ Jetzt ist er irgendwo zwischen dreißig und vierzig Jahren alt.
Ich frage: ‚Bist du mein Führer?‘
Er sagt: ‚Ja, natürlich.‘
Ich möchte, dass er sich in die Luft erhebt, aber er sagt, das sei nicht nötig. Er stellt ein paar meiner Überzeugungen in Frage.
Jetzt gehen wir zu meiner Seelengruppe.“

Im ersten Leben war Victoria, obwohl sie noch jung war, recht froh, sterben zu können. Ihr Übergang in das Leben zwischen den Leben wurde jedoch durch ihre Sorge um ihren Mann verzögert.

Im zweiten Leben stürzte der junge Katharer von der Stadtmauer, nachdem er bei einer Belagerung getötet worden war, aber er wollte nicht glauben, dass er tot war. Er saß fest. Wenn eine Persönlichkeit aus einem früheren Leben feststeckt, wird ein Teil der Energie dieser Seele zurückgehalten und steht nicht für neue Inkarnationen zur Verfügung. Victoria wurde zum Tod des Katharers gebracht, um ihn zu befreien und diese Energie zurückzugewinnen.

Nach beiden Inkarnationen sah Victoria das Tor als einen Garten. Sie wartete dort eine Weile, sah Nebel und dann ein helles Licht. Wenn ihre Energie während dieser Zeit wiederhergestellt wurde, war sie sich dessen nicht bewusst. Bevor sie zu ihrer Seelengruppe gebracht wurde, erschien ihr Führer. Zu diesem Zeitpunkt wurde kein Lebensrückblick gemacht, wahrscheinlich, weil ihre vergangenen Leben später vom Ältestenrat überprüft wurden.

Einige scheinen einen sehr ungewöhnlichen Weg einzuschlagen, wenn sie in ihr Leben zwischen den Leben wechseln.

Liam geht (ins Jenseits), nachdem er ein früheres Leben als reicher Geschäftsmann erlebt hat, der in illegale Aktivitäten verwickelt war.

„Ich stehe mit einigen Freunden draußen an der Ecke eines Gebäudes. Es ist kalt. Ich spüre einen Schmerz in meinem Rücken und dann nichts mehr, ein Schuss. Ich falle und liege auf dem Boden.
Ich ärgere mich, dass das Leben gut war und jetzt plötzlich weg ist. Es fühlt sich nicht wie ein wichtiges Leben an, aber es war ein gutes Leben. Mein Reichtum war gut. Ich bin enttäuscht. (Pause)“

„Ich bin jetzt ganz woanders. Ich sehe Muster, pflanzenähnliche Muster, aber es sind keine Pflanzen. Ich sehe dunkle Muster, ein grünes Dreieck, ein blaues Dreieck darum herum, dann ein gelbes und ein weißes. Sie sind alle sehr groß, drehen sich schnell und werden zu einer Raute. Die Raute dehnt sich aus und wirft weitere Muster aus.
Ich sehe eine Spirale aus Pfauenfedern mit orangen Farben, die aus dem Ende der Spirale pulsieren. Federn.
Jetzt sind weitere Spiralen erschienen, die sich überlappen und sich zu einem Ganzen formen, so etwas wie ein Donut, der von außen nach oben und um ihn herum und in die Donutform hinein fließt, sehr schön und hell, sich schnell bewegend und mit so vielen Details, dass ich es unmöglich erklären kann. Es ist dynamisch, voller Leben und Vitalität.
Die Pfauenfedern schießen in die Höhe, gerade nach oben und kommen herunter wie Wasser in einem Springbrunnen. Die Federn sehen jetzt wie ein Pfau aus, und wenn man in das Muster einer Feder schaut, sieht man einen anderen Pfau, und dann noch einen und noch einen, wenn man in jede Feder schaut, und das geht unendlich weiter, wie zwei Spiegel, die sich gegenüberstehen, mit unendlichen Reflexionen.
Es sind andere um mich herum, aber nicht in der direkten Nähe. Ich sehe etwas in der Ferne, das in einer blauen Gaswolke steht und jetzt näher kommt. Er streckt seine Hand aus. Ich greife nach der Hand, obwohl ich eigentlich keine Hand habe. Die Figur ist wie ein schwarzes Strichmännchen und ich bin es auch, so dass es wie zwei schwarze Linien aussieht, die zusammenlaufen, wenn ich nach der Hand greife.
Jetzt sehe ich einige bunte Insekten. Das Strichmännchen ist immer noch neben mir.“

Der Therapeut schlägt Liam vor, das Strichmännchen zu fragen, was es damit auf sich hat.

„Vielleicht sehen wir uns mein Leben an.“

Liam *sieht alle seine Leben auf der Erde* von Anfang an, einschließlich der *Leben als Insekten, Vögel und Pflanzen*, und eines als

pflanzenfressender *Dinosaurier*. Er sieht auch sein menschliches Leben, ein Leben voller "Gewalt, Blut, Kriege und Kämpfe". Dieser informative Überblick über alle seine Leben soll ihm zeigen, wie weit er gekommen ist und warum er sich keine Sorgen um die Zukunft machen muss.

Liams Übergang in sein Leben zwischen den Leben war sowohl verblüffend als auch wunderschön, aber letztendlich ergab es einen Sinn. Liam ist abenteuerlustig und liebt Extremsportarten, daher passte diese mystische und ungewöhnliche Erfahrung perfekt zu seiner Persönlichkeit.

Die Wiederherstellung der Energie ist wichtig, wenn man ein langes Leben führt und sich am Ende erschöpft fühlt. Wenn man stirbt, ist man sich vielleicht nicht bewusst, dass man sich an einem Ort der Wiederherstellung befindet. Es gibt viele Möglichkeiten, wiederhergestellt zu werden. Hier ist ein Fall, der diese Variation demonstriert.

Karina erlebt ein früheres Leben als Mönch im 13.Jahrhundert. Weil der Mönch im hohen Alter stirbt, wird er an einen Ort gebracht, an dem seine Energie wiederhergestellt werden soll.

„Ich bin jetzt alt. Ich liege in einem Bett und jemand hat mir gerade Wasser gebracht. Ich habe keine Schmerzen, aber ich bin sehr schwach. Ich weiß, dass das Ende naht. Ich bin friedlich. Ich kann meine Hände sehen und meine Haut ist wie Papier. Das beunruhigt mich nicht. Ich finde es einfach interessant. Ich liege dort eine ganze Weile und andere kommen, um nach mir zu sehen. Ich habe gerade einen Schmerz im Hals und huste. Das Atmen fällt mir wirklich schwer.

In meinem Kopf gehe ich Gebete durch. Ich hätte nicht gedacht, dass ich Angst haben würde, aber ich habe Angst.
Ich habe das Gefühl, dass ich hochgehoben werde. Ein Strom zieht mich. Ich liege auf dem Rücken, aber ich werde durch das Dach hochgezogen.
Ich kann die Stadt sehen; alle Häuser sind aus dem gleichen Ziegelstein und den gleichen roten Fliesen. Überall gibt es Wald und einen baumlosen Hügel. Und jetzt kann ich all diese anderen kleinen Dörfer sehen, und alles wird immer kleiner, und ich entferne mich immer weiter. Meistens fühle ich mich sehr wohl. Ich befinde mich im Weltraum und vor mir ist eine Spirale, die sich gegen den

Uhrzeigersinn dreht, sehr hell, wie eine Scheibe, fast ein Windrad, mit wechselnden Mustern aus blassem Blau und Weiß, die ineinander übergehen.
Es ist eine Tür. Sie wird größer und umhüllt mich, und ich kann Energie spüren, wo sie mich berührt. Es fühlt sich schön an, so wie es sich anfühlen würde, wenn man das Wort schimmern in ein Gefühl verwandeln könnte.“

„Ich befinde mich jetzt mitten drin und kann die Muster von innen sehen. Jetzt ist es nicht mehr so sehr ein Drehen, sondern Energiemuster, die sich auf mich zubewegen und in mich hineingehen, Ströme, die von all diesen verschiedenen Energien in mich hineingehen, an manchen Stellen stärker als an anderen, die viel in meine Hände gehen. Ich werde wieder aufgefüllt.
Jetzt bin ich nicht mehr dabei. Zu meiner Linken ist ein Feld, so groß, dass ich sein Ende nicht sehen kann. Der Himmel hat verschiedene Farben und das Grasfeld ist voller zarter weißer Blumen. Zu meiner Rechten und vor mir befinden sich Gebäude, darunter ein kuppelförmiges blaues Dach mit Marmorsäulen und kreisförmigen Stufen, die man hinaufsteigen kann. Der Marmor unter meinen nackten Füßen ist erstaunlich warm. Ich kann nichts sehen, aber ich weiß, dass ich in der Kuppel bin, weil Energiewellen durch meine Füße nach oben dringen. Wenn ich mich umdrehe, kann ich das Feld draußen und die Säulen sehen. Ich frage mich, was ich tun soll?“

Der Therapeut empfiehlt ihr, offen und neugierig zu bleiben.

„Ein Mann ist gekommen und lächelt mich an. Es ist mein Führer. Ich habe ihn im Traum gesehen, und man hat mir seinen Namen gegeben.“

Karina beschreibt sehr detailliert, wie sie nach ihrem Tod in ihrem früheren Leben hinübergeht. Obwohl sie einzigartig ist, folgt ihre Erfahrung des Hinübergehens einem ähnlichen Muster. Sie spürt einen Sog, eine Bewegung nach oben. Die meisten Seelen beschreiben, dass sie sich nach oben bewegen. Wenn der Körper abgelegt wird, hat die Schwerkraft vielleicht wenig Einfluss. Karina fühlt sich wohl, während sie sich nach oben bewegt.

Viele empfinden im Allgemeinen positive Gefühle, die oft als leicht, glücklich, friedlich oder erleichtert beschrieben werden. Sie beobachtet die Landschaft, während sie sich nach oben bewegt. Auf

dem Weg nach oben hat man manchmal eine 360-Grad-Sicht, kann zum Himmel hinauf und zur Erde hinuntersehen, alles zur gleichen Zeit.

Karina sieht eine Scheibe aus Licht. Sie sieht jetzt eine Art von Licht, das häufig als Stern, Sonne oder heller Ball beschrieben wird. Obwohl sie sich nicht direkt bewusst ist, dass sie sich an einem Ort der Wiederherstellung befindet, spürt sie Muster von Wiederherstellungsenergie.

Wenn Sie sich an einen Ort der Wiederherstellung begeben, werden Sie etwas um sich herum spüren, das oft als Wellen, Schwingungen, Ströme, Lichter oder Energien beschrieben wird.

Karina kommt auf einem Feld an. Normalerweise kommt man in einem Garten, einem Park, einem Zimmer oder an einem Platz in der Nähe eines wärmenden Feuers an. Jemand begegnet ihr, den sie als ihren Führer erkennt.

Es kann sein, dass Sie Ihren Führer sehen, oder dass Sie seine Anwesenheit nur spüren. Wenn Sie Ihren Führer sehen, ist er oder sie vielleicht in ein Gewand gekleidet. Oder Sie finden Ihren Führer in einer Art Kostüm, um Sie zu unterhalten und Sie zu beruhigen.

Diese Fallstudien zeigen, dass jeder Übergang in das Leben zwischen den Leben ganz unterschiedlich ist. Wenn Sie Angst haben, werden Sie beruhigt sein. Wenn Sie Pflege brauchen, werden Sie verwöhnt und wiederhergestellt.

Ganz gleich, wie Sie hinübergehen, Sie werden von Ihrem Hypno-Praktiker und Ihren liebevollen Geistführern geschätzt und unterstützt, die Ihnen die Ankunft in Ihrem Leben zwischen den Leben erleichtern und Ihnen helfen, sich mit Ihrem ewigen Seelenselbst zu verbinden.

Die folgenden Übungen bereiten Sie auf einen Besuch in Ihrem Leben zwischen den Leben vor. Diese Übungen sind nützlich, egal ob Sie eine LBL-Sitzung machen oder nicht. Sie können Ihnen helfen, ein tieferes Verständnis dafür zu entwickeln, was Sie interessiert, welche Menschen in Ihrem Leben wichtig sind und wer Sie wirklich sind.

Ganz gleich, wie Sie hinübergehen, Sie werden von Ihrem Praktiker und Ihren liebevollen Geistführern geschätzt und unterstützt, die Ihnen die Ankunft in Ihrem Leben zwischen den Leben erleichtern und Ihnen helfen, sich mit Ihrem ewigen Seelenselbst zu verbinden.

ÜBUNG 4

Ihre Fragen zum Leben zwischen den Leben

Machen Sie eine Liste mit allen *Fragen*, die Sie zu Ihrem jetzigen Leben, Ihrem Ziel, Ihren vergangenen *Herausforderungen*, Ihrer *Geschichte* und Ihren *Beziehungen* beantwortet haben möchten.

Überlegen Sie sich nun die folgenden Fragen:

- Erkennen Sie in diesen Fragen irgendwelche *Schlüsselthemen*?
- Über welche *Erfahrungen* in diesem Leben haben Sie sich schon immer gewundert?
- Haben Sie noch weitere Fragen zu unserer Existenz hier auf der Erde oder im größeren Kosmos?

ÜBUNG 5

Erstellen Ihrer Charaktere

Beginnen Sie mit der *Auflistung von Personen*, mit denen Sie eine *wichtige Beziehung* hatten oder die einen *wichtigen Einfluss* auf Ihr Leben ausgeübt haben. Machen Sie zu jeder Person ein paar Notizen über ihren Charakter, die Art und Weise, wie sie Ihr Leben beeinflusst hat, und wie Sie über sie denken. Bewahren Sie diese Liste auf, da Sie sie in einer späteren Übung verwenden werden.

ÜBUNG 6

"Wer bist du?" Meditation

Hier ist eine Meditation, die Ihnen helfen kann, ein tieferes Verständnis dafür zu erlangen, *wer Sie wirklich sind*. Hören Sie sich den folgenden Text an, wie es für Sie am besten ist. Sie könnten die Worte langsam und sorgfältig lesen, während Sie den Anweisungen folgen. Sie könnten einen Freund bitten, Ihnen den Text vorzulesen. Sie können den Text aufzeichnen und sich die Aufnahme anhören. Oder Sie können sich eine andere Aufnahme anhören.

Wenn Sie sich entschieden haben, wie Sie die Mediation angehen wollen, setzen Sie sich zunächst in einen schönen, bequemen Stuhl

und entspannen Sie sich. Machen Sie sich keine Gedanken darüber, ob die Bilder und Gefühle, die Sie erforschen, real sind - öffnen Sie einfach Ihre innere Fähigkeit zu erschaffen und zu erfahren.

MEDITATIONSSKRIPT

Atmen Sie ein paar Mal langsam und tief ein, machen Sie es sich bequem und bereiten Sie sich auf den Beginn vor. Erlauben Sie nun Ihrem Körper, sich noch mehr zu entspannen, indem Sie sechs langsame, tiefe Atemzüge machen und bei jedem Atemzug leise zu sich selbst zählen. [Pause]

Sagen Sie sich jetzt, dass Ihr Körper wunderbar entspannt ist, Ihr Geist ungewöhnlich wach ist und Sie leichten Zugang zu Ihren Erinnerungen haben.

Stellen Sie sich vor, in Ihrem Schoß liegt ein schönes altes Fotoalbum. Erforschen Sie, wie es aussieht.

Welche Farbe hat es?

Hat es ein Muster auf dem Einband oder eine Textur?

Während Sie das Gewicht des Albums in Ihrem Schoß spüren, denken Sie daran, dass dieses Fotoalbum an dem Tag erstellt wurde, an dem Sie geboren wurden, und dass die Seiten mit Fotos gefüllt sind: Erinnerungen an alles, was Sie in jedem Jahr Ihres Lebens erlebt haben.

Beginnen Sie damit, dass Sie das Album auf einer Seite aus Ihrer Jugendzeit aufschlagen und ein Foto von sich selbst in Ihrer Jugendzeit sehen. [Pause]

Konzentrieren Sie sich auf dieses Foto und darauf, was Sie tragen. [Pause]

Versetzen Sie sich in die damalige Zeit zurück und stellen Sie sich vor, Sie wären jetzt in diesem Alter und würden dieses Kleidungsstück tragen. [Pause]

Wie fühlen Sie sich in diesem Outfit? [Pause]

Gefällt es Ihnen? [Pause]

Wie fühlt es sich an Ihrem Körper an? [Pause]

Schauen Sie nach unten und achten Sie auf die Schuhe, die Sie zu diesem Outfit tragen. [Pause]

Tragen Sie diese Schuhe gerne? [Pause]

Blättern Sie nun um und suchen Sie ein Bild von sich, das in der Grundschule aufgenommen wurde. [Pause]

Schauen Sie das Bild genau an. [Pause]

Wo waren Sie, als das Bild aufgenommen wurde? [Pause]

Gehen Sie jetzt in Gedanken an diesen Ort zurück. [Pause]

Erlauben Sie sich, sich an immer mehr Details des Ortes zu erinnern, an dem das Bild aufgenommen wurde. [Pause]

Atmen Sie nun langsam und tief entspannt ein.
Öffnen Sie Ihren Geist, um noch mehr Erinnerungen abzurufen, und stellen Sie sich jetzt vor, dass Sie in Ihrem Klassenzimmer in der vierten Klasse sitzen. Vertrauen Sie auf alles, was Ihnen in den Sinn kommt, wenn Sie sich daran erinnern, dass Sie auf Ihrem Stammplatz in diesem Raum sitzen. [Pause]

Sieh dich um. Gibt es Fenster zu Ihrer Linken oder zu Ihrer Rechten?

Können Sie Ihren Lehrer an der Vorderseite sehen?

Ist der Lehrer ein Mann oder eine Frau? [Pause]

Sie hören, wie jemand den Namen der Lehrerin/des Lehrers ruft, und er kommt Ihnen in den Sinn. [Pause]

Wenn Sie jetzt in deinen Schoß schauen, sehen Sie Ihr Album aufgeschlagen auf der Seite von diesem Tag in der vierten Klasse.

Blättern Sie nun noch weiter zurück und suchen Sie ein Bild von sich selbst, als Sie klein waren, bevor Sie eingeschult wurden. [Pause]

Schauen Sie in die Augen des Kindes, das Sie sind. [Pause]

Erinnern Sie sich daran, dass Sie in diesem kleinen Körper waren? [Pause]

Stellen Sie sich vor, Sie sind jetzt drei Jahre alt, barfuß und spielen draußen im weichen, grünen Gras. [Pause]

Wie fühlen Sie sich? Lächeln Sie? Sind Sie erstaunt? Sind Sie ernst? Entschlossen? [Pause]

Schauen Sie nun nach unten und spüren Sie das kühle Gras zwischen Ihren Zehen. Sehen oder fühlen Sie Ihre Knöchel, Ihre Schienbeine, Ihre Oberschenkel, Ihre Hüften. Wie fühlt es sich an, in diesem kleinen Körper zu sein? [Pause]

Werden Sie sich Ihres dreijährigen Körpers lebhaft bewusst, während Sie weiterhin die Freiheit genießen, einfach nur drei Jahre alt zu sein. [Pause]

Stellen Sie sich in Ihrem Kopf alle drei Bilder von Ihnen vor. Sie als kleines Kind von drei Jahren, Sie dort in der vierten Klasse und Sie als Teenager neben einem Bild von Ihnen heute. [Pause]

Was ist es, das gleich geblieben ist?

Deine Kleidung ist anders. Dein Körper hat sich verändert. Deine Frisur hat sich verändert, vielleicht sogar ihre Farbe. [Pause]

Was ist es, das Sie geblieben sind? [Pause]

Wenn Sie mehr sind als das Kind und mehr als der Teenager, dann sind Sie auch mehr als der Erwachsene. Wer sind Sie wirklich? [Pause]

Nehmen Sie sich Zeit, und wenn Sie bereit sind, kehren Sie in Ihre normale Wachrealität zurück und fühlen sich wach und erfrischt.

Vielleicht möchten Sie die Antworten auf diese Fragen und alle anderen Erkenntnisse, die sich ergeben haben, aufschreiben. Indem Sie Aspekte Ihrer frühen Jahre erforschen, haben Sie vielleicht einen Einblick in Ihre Seele und Ihre ewige, zeitlose Natur erhalten.

KAPITEL 4

Dein Geistführer

Wie viele andere auch, sind Sie wahrscheinlich neugierig auf die Existenz von Geistführern und deren Rolle. Religiöse Traditionen glauben an höhere geistige Wesen, die uns *in Zeiten der Krise und Verzweiflung beistehen*. Jahrtausendelang glaubten die Menschen in vielen Kulturen, dass *Schutzengel* ihre persönlichen Gottheiten sind, die Schutz, Heilung, Unterstützung und Unterweisung bieten. Die amerikanischen Ureinwohner glauben, dass *Seelenwächter* als Führer fungieren, während die hawaiianische Kultur Aumakua als *persönlichen Gott* bezeichnet, der in Visionen und Träumen erscheint, um zu helfen. Im amerikanischen Südwesten kennt die Mythologie der Zuni-Stämme gottähnliche Wesen, die als Erschaffer und Halter von Lebenswegen bezeichnet werden.

Dr. Michael Newton fand heraus, dass *jeder Mensch einen persönlichen Führer* hat. Während einer LBL-Erfahrung (Life Betweeen Lives) werden Sie wahrscheinlich Ihrem Geistführer begegnen. In seltenen Fällen sind sich die Klienten ihrer Geistführer nicht bewusst, sondern erhalten die Informationen direkt und intuitiv. Unabhängig davon, ob Sie bewusst Kontakt zu Ihren Geistführern aufnehmen oder nicht, sind Ihre Geistführer da und widmen sich der Entwicklung Ihrer Seele.

Ihre Geisstführer sind in der Regel männlich oder weiblich, gelegentlich ist aber auch kein Geschlecht erkennbar. Die meisten Geistführer werden Ihnen ihren Namen nennen, wenn Sie danach fragen. Wenn sie das tun, ist ihr Name vielleicht gewöhnlich, drollig, skurril oder so ungewöhnlich, dass es eine Herausforderung ist, ihn auszusprechen. Die Verbindung zu Ihrem Geistführer ist wichtig, daher kann die Kenntnis seines Namens die Intimität Ihrer Beziehung erhöhen.

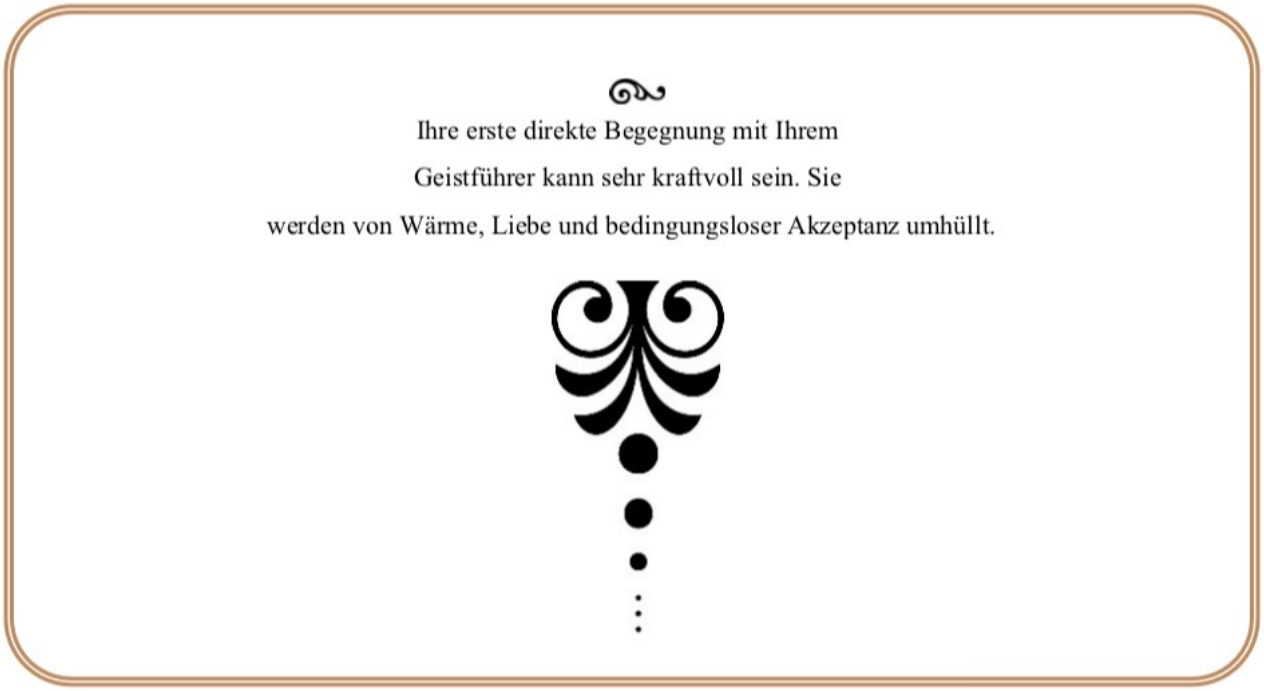
Wenn Sie keinen Namen erhalten, wird Ihr Geisstführer einen Grund dafür haben. Brian hat man es gesagt, warum dies so ist.

„Mir wurde gesagt, ich bräuchte keine Namen. Ich solle sie einfach "meine Führer" nennen. Namen würden die mir zur Verfügung stehende Macht einschränken und meine Sensibilität abstumpfen. Manche Menschen haben viele Führer, die ihnen helfen und diese Führer haben viele verschiedene Fähigkeiten. Die Nennung von einem oder zwei oder sogar einigen wenigen schränkt die Möglichkeiten ein. Es hängt davon ab, was Sie brauchen und wonach Sie fragen, aber oft führt die Einbeziehung aller Geistführer zu einer besseren Antwort.“

Ihre erste direkte Begegnung mit Ihrem Geistführer kann sehr kraftvoll sein. Sie werden von Wärme, Liebe und bedingungsloser Akzeptanz umhüllt.

Peter trifft seinen Führer, nachdem er in einem früheren Leben gestorben ist, in dem er seiner erwachsenen Tochter von der Heirat abgeraten hat, weil er nach dem Tod seiner Frau nicht allein sein wollte. Als er stirbt, bereut er sein Verhalten und stellt fest, dass er seine Tochter nun ganz allein gelassen hat.

„Ich bewege mich nach oben. Jetzt gehe ich durch einen Trichter aus Wolken... Ich sehe ein Licht und bewege mich darauf zu... Ich bin von dem Licht umhüllt, ein schönes Gefühl. Ich glaube, es ist ein Führer, ein Männchen. Ich bekomme den Namen ‚Elias‘. Ja, er ist mein Führer. Ich bekomme viel Liebe und Akzeptanz. Er denkt, ich habe mich in diesem Leben gut geschlagen. Das ist eine Erleichterung. Ein Teil meiner Emotionen, der Schuldgefühle, fließt ab. Er sagt mir, dass mein Leben und diese Erfahrungen dazu dienten, etwas über die Liebe zu lernen. Wahre Liebe. Bedingungslose Liebe.“



Menschen haben *unterschiedliche Entwicklungsstufen und Fähigkeiten*, und das gilt auch für *Geistführer*. Sie können in *Junior-Guides*, *Senior-Guides* und *Master-Guides* eingeteilt werden. Bei deiner Seelengeburt wurde dir ein Meisterführer zugewiesen. Diese *hochrangigen Führer* arbeiten mit einem *Kollektiv von Seelen* in der Geistigen Welt und auf der Erde. Andere Führer assistieren und arbeiten mit einer kleineren Gruppe von Seelen unter der Anleitung des Meisters. In ihrer LBL-Sitzung findet Robyn heraus, dass sie ein Schüler-Guide ist.

„Ich stehe auf einem grasbewachsenen Hügel und um mich herum grasen, fressen und spielen alle Tiere, die man sich vorstellen kann. Es ist wunderschön. Grace und ich spazieren herum, und da sind jetzt auch andere Menschen, die herumlaufen und sich unterhalten. Einige grüßen mich und heißen mich willkommen. Sie sagen, sie seien Führer. Es sind viele. Grace ist mein Führer und sie lehrt auch die anderen. Sie sind Führerlehrlinge. Manchmal schickt sie mit die anderen, um mir zu helfen, und sie beaufsichtigt, was sie tun. Sie ist der große Boss. Sie ist zufrieden mit ihnen.“

Der Praktiker fragt, was Robyn zwischen ihren Leben macht.

„Ich lerne weiter. Ich werde dann so etwas wie einer ihrer Assistenten, ein Studentenführer. Ich helfe anderen Menschen und kümmere mich

um die Tiere. Ich liebe sie und schicke ihnen Segenswünsche, um sie zu beschützen. Ich habe eine Gabe, Tiere zu lieben. Mein Herz verbindet sich mit dem der Tiere.“

Neben Ihrem Meisterführer wird Ihnen auch ein persönlicher Führer zugewiesen. Ihre *spirituelle Bewusstseinsstufe* wird bestimmen, wer Ihnen zugewiesen wird. Die Ernennung von Geistführern erfolgt nicht willkürlich. Sie und Ihr Führer werden sorgfältig aufeinander abgestimmt, um Ihre Entwicklung zu fördern. Es kann sogar sein, dass Ihr Geistführer früher genau die Verhaltensmuster an den Tag gelegt hat, die Sie zu überwinden hoffen. Wenn Sie diese Probleme gelöst haben, ist die Erfahrung Ihres Führers von großem Wert, um Ihnen zu helfen.

Häufig arbeiten die Geistführer in Paaren. Das bedeutet, dass sich *zwei Geistführer* um Sie kümmern können. Einige Geistführer arbeiten seit langem zusammen. Manche arbeiten als Paar in einer Mentoren-Allianz, so dass ein junger Geistführer von einem älteren Geistführer lernen kann. Wenn Sie feststellen, dass Sie zwei Geistführer haben, spüren Sie vielleicht, dass einer von ihnen der Anführer ist. Jeder Geistführer, der in einem Paar arbeitet, hat wahrscheinlich einen anderen Ansatz für den Unterricht und bietet ergänzende Fähigkeiten, um Ihnen zu helfen, weiterzukommen.

Während ihrer Sitzung erfährt Rachel, dass sie zwei Führer hat. Eine ihrer Aufgaben in ihrem jetzigen Leben ist es, ihrer Mutter, einer jüngeren Seele, deren Verhalten tyrannisch und manipulativ sein kann, zu helfen, sich zu entwickeln.

Als sie im Jenseits ankommt, trifft Rachel ihren Führer „Malachi“. Später ruft Malachi einen Führer herbei, der ganz andere Eigenschaften hat.

Er fragt, ob ich einen anderen Führer treffen möchte.
Es ist eine Frau. Ich kann ihre mütterliche Schwingung spüren. Sie sieht mich liebevoll an. Ihre Hände liegen auf meinem Gesicht, streicheln mich...
Jetzt spricht sie, aber ich kann sie nicht hören.

Der Therapeut fragt Rachel, warum sie die Botschaft dieses Führers nicht empfangen kann.

„Ich bin unwillig. Ich fühle mich wie ein Kind, das seine Eltern enttäuscht hat...
Sie hat gerade gesagt, dass ich sie nie enttäuschen könnte.“

Rachel wird in die mütterliche, bedingungslose Liebe gehüllt, die ihre jetzige Mutter ihr nie geben konnte. Der mütterliche Führer lehrt Rachel, wie sie fest und liebevoll mit ihrer schwierigen Mutter umgehen kann. Diese Führerin hat eine dauerhafte Verbindung zu Rachel, da sie in anderen Sitzungen erscheint, an denen Rachel teilnimmt.

Geistführer inkarnieren sich gelegentlich mit Ihnen - als vertrauenswürdiger Freund, Lehrer oder Familienmitglied. Wenn dies auf Sie zutrifft und in Ihrer Sitzung bestätigt wird, werden Sie wahrscheinlich euphorisch sein. Ihre Aufregung und Freude könnte schwer zu unterdrücken sein, vor allem, wenn Sie bereits geahnt haben, dass Sie beide diese besondere Verbindung haben.

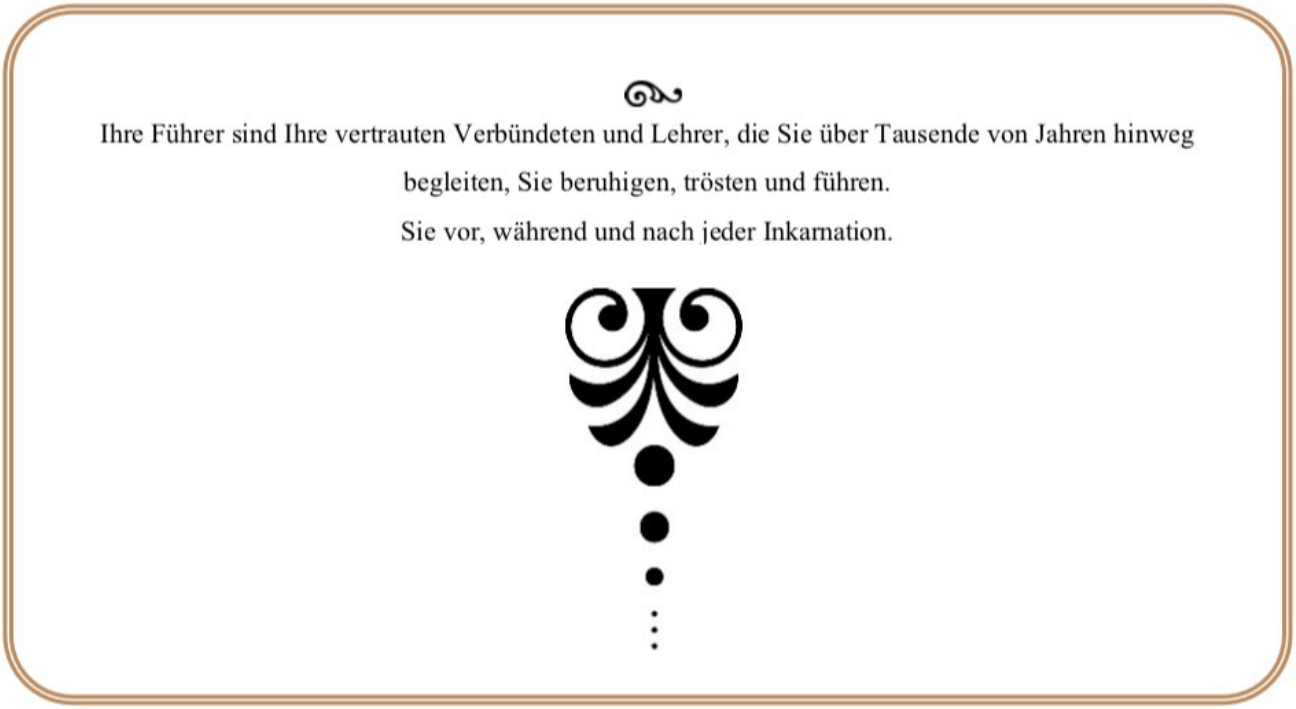
Susan, die Sie in Kapitel zwei kennengelernt haben, ist Mitte dreißig, hat eine ausgeprägte Intuition und lebt in einer Langzeitbeziehung mit Leith. Seit einiger Zeit macht sie sich Gedanken über ihre Beziehung zu einem Freund, Brian, der genau dann aufzutauchen scheint, wenn sie Führung braucht. Auf ihrer Liste der Fragen an den Rat steht, ob dieser Freund ihr Führer ist. In diesem Auszug aus ihrer LBL-Sitzung ist sie gerade an der Pforte angekommen.

Jemand wird kommen. (lächelt) Ist es möglich, dass unsere Führer ein menschliches Leben mit uns führen? Ich glaube, Brian ist mein Führer. Der Energieaustausch zwischen uns ist ein seltsames Gefühl, sehr stark. Das Gefühl, das ich hatte, als ich Leith begegnete, war überwältigende Liebe. Es war wunderschön. Aber das hier ist wie Elektrizität.
Brian ist eine sehr mächtige Seele. (weinend) Es ist, als ob ich nicht verstehen kann, was passiert. Er hat gelächelt, aber es ist nicht wie ein Mensch; es ist eine enorme Menge an Energie. Leith beruhigt mich und hilft mir, mit dieser intensiven Energie umzugehen, die mich durchströmt.
Ohhh. (atmet tief durch) Diese Energie [von Brian] wurde so groß, dass sie überwältigend war. Jetzt schrumpft der Energiefluss wieder zurück. Ich brauchte diese Erneuerung. Die große Infusion von Energie spülte in Blau und Lila in mich hinein, aber sie fühlte sich zerklüftet und spitz an, während Leiths Energie golden und orange war und sich

weich und rund anfühlte. Jetzt habe ich das Gefühl, dass all das zusammen die Farbe Weiß in mir erzeugt hat, die Reinheit.
Der Name von Brian ist Keilana. (lacht) Jetzt werden wir gleich herausfinden, was wirklich los ist, und er grinst wissend.

Brian *ist* einer von Susans Führern. Er hat sich zur *gleichen Zeit wie Susan inkarniert*, weil sie in ihrem jetzigen Leben *viele Herausforderungen* hat. In ihren letzten Leben ist sie nicht gut vorangekommen. Er spielt die Rolle eines weisen Freundes, der sie sanft anstupst, wenn sie vom Weg abkommt.

Ihre Führer spielen eine wesentliche Rolle in Ihrem Leben. Die Therapeuten des Newton-Instituts haben in ihren Sitzungen mit Klienten die Bedeutung der Beziehung zu Ihrem Führer bestätigt. Ihre Geistführer sind Ihre treuen Verbündeten und Lehrer, die Sie über Jahrtausende hinweg begleiten, Sie beruhigen, trösten und vor, während und nach jeder Inkarnation führen.



Ihre Geistführer sind einfallsreich und anpassungsfähig und *finden neue und wirkungsvolle Wege*, um Ihre Aufmerksamkeit zu erregen und sicherzustellen, dass ihre *Botschaft* ankommt.

Der folgende Fall ist ein gutes Beispiel für die cleveren Methoden, die Ihr Reiseführer einsetzt, um Ihnen zu helfen.

Andy hat Fragen zu seinen Angehörigen und wie er ihnen helfen kann. Während der Sitzung begleitet ein vorübergehender Geistführer Andy an einen Ort, der einem Gerichtssaal ähnelt. An diesem "Ort des Gerichts" wird Andy einem Wesen vorgestellt, das darum bittet, Richter genannt zu werden. Während des Gesprächs zwischen Andy und dem Richter nimmt der Richter einen ernsten, sachlichen Ton an, der an Kritik grenzt. Am Ende des Gesprächs spielt der Richter die Bedeutung von Lob herunter und erklärt, dass es seine Aufgabe sei, Andy bei der Selbsteinschätzung zu helfen. Er fügt etwas beiläufig hinzu, dass *es "andere gibt, die ihm auf die Schulter klopfen".* Später stellt sich heraus, dass der Richter Andys Führer ist, und der vorübergehende geistige Führer ist in Wirklichkeit ein Führer in Ausbildung.

Während Andys Sitzung mit dem Ältestenrat nimmt sein Führer den Titel und das Auftreten eines Richters an, um Andy zu zeigen, wie er ein besserer Vater sein kann. Als Andy fragt, wie er einen seiner jungen erwachsenen Söhne am besten unterstützen kann, sagt der Rat, dass Andy stark sein muss und eine "harte Liebe" an den Tag legen muss. Für Andy bedeutet dies, dass er seine Tendenz, den Umgang mit seinem *Sohn zu beschönigen und zu verhätscheln*, überwinden muss. Als Richter zeigt der Ratgeber Andy genau, was er braucht – einen liebevollen, aber *autoritären Ansatz*.

Ihre Geistführer sind *immer mitfühlend und urteilsfrei*, besonders wenn Sie schlechte Entscheidungen triffen, die sich als verhängnisvoll erweisen. Manchmal müssen sie mit ansehen, wie Sie großen Schmerz erleiden, und sind nicht in der Lage, einzugreifen, bis Sie bereit sind, sich zu ändern. Trotz Ihrer Fehler lassen ihre Liebe und Akzeptanz nie nach. Sie *suchen nach Möglichkeiten*, Sie zu *unterstützen* und Ihnen zu *helfen*, Ihr *Lebensziel zu erreichen*.

Ihr Führer *spendet Ihnen Trost*, wenn Sie sich aufgrund beunruhigender Ereignisse in Ihrem Leben ängstlich, außer Kontrolle, mutlos, *verzweifelt, verloren oder allein fühlen*. Vielleicht haben Sie eine schöne Erinnerung an eine Zeit in Ihrem Leben, in der Sie die Gegenwart und den Trost eines dieser wohlwollenden Wesen gespürt habenm.

Helen erfuhr die Liebe und Hilfe ihres Führers in einer schwierigen Phase ihres Lebens. Helen war Mitte siebzig, als ihr Mann starb, und Erinnerungen an ihre missbrauchte Kindheit kamen an die Oberfläche. Ihr Mann hätte das nicht verstanden, und so schlummerten diese Erinnerungen bis zu seinem Tod.

Helen ist bei ihrem Hypnosetherapeuten, traurig und weinend, als sie eine tröstliche Präsenz spürt. Nachdem sie ein Aufblitzen der Farbe Blau gesehen hat, verspürt sie den Impuls, ihr blaues Notizbuch in die Hand zu nehmen und zu schreiben. Als ihre Hand über die Seite fährt, erscheint eine Botschaft: *"Ich bin ein Geist, der gekommen ist, um dir zu helfen."*

Der Therapeut ermutigt sie, weiterzumachen. An diesem Tag werden zwei Seiten geschrieben, auf denen der Name des Führers, Gogangol, steht. So beginnt Helens Verbindung zu ihrem Führer. Das *automatische Schreiben* geht bald in *eine direktere Kommunikation* über. Wenn sie Fragen stellt, kommen ihr die Antworten von Gogangol in den Sinn.

Drei Jahre lang hilft ihr Geistführer auf diese einnehmende Weise und gibt ihr die Möglichkeit, viele Themen aus ihrer Kindheit zu verarbeiten. Eines Tages teilt er ihr mit, dass sie so gut gearbeitet hat, dass er sie an einen anderen Führer weitergibt, der ihre Interessen besser vertreten kann. Es scheint, als hätte Gogangol seine Aufgabe mit Helen erfüllt und ihr geholfen, eine neue Entwicklungsstufe zu erreichen. Wahrscheinlich wird er einer anderen Seele zugewiesen, die seinen Fähigkeiten besser entspricht, während Helen einen neuen Führer erhält, der ihr bei ihrem nächsten Schritt helfen kann.

Helen hatte den Vorteil einer direkten Beziehung zu ihrem Führer während einer Zeit der inneren Unruhe. Die Verbindung mit ihrem neuen Führer hielt an und verschmolz mit der Zeit zu ihrem intuitiven Sinn. Ihre Intuition war jederzeit verfügbar. Alles, was sie tun musste, war zuzuhören. Sie erlebte die Freude, mit den höheren Energien ihres Führers verbunden zu sein, und die Sicherheit, die ihr diese Unterstützung gab.

Hypnose mit einem geschulten Begleiter sowie *Meditation, Gebet und Selbsthypnose* sind *die besten Möglichkeiten, mit Ihren Geistführern in Kontakt zu treten*.

Wenn Sie sich mit Ihrem höheren Selbst und Ihren Geistführern verbinden, sind Sie mit Ihrer höheren Macht verbunden. Dies wurde von Michael Newton erklärt, der schrieb: *"Alle geistigen Kommunikationslinien, die wir benutzen, um eine Gottheit zu erreichen, werden von unseren Führern überwacht... die gesamte Leiter dient als eine ununter-brochene Leitung zur Quelle aller intelligenten Energie, wobei jede Sprosse Teil des Ganzen ist."*

Ihre Führer sind in der Regel bald nach Ihrem Tod anwesend. Höchstwahrscheinlich wird Ihr Führer Sie nach Hause begleiten und Ihnen helfen, Ihre Energie wiederherzustellen. Wenn Sie berit sind, wird Ihr Führer Ihr Leben, das gerade zu Ende gegangen ist, nachbesprechen.

Bevor Sie inkarniert sind, haben Sie in Abstimmung mit vielen anderen, einschließlich Ihrer Geistführer und Ihrer Seelenfamilie, einen Plan entwickelt. Der Plan enthält spezifische *Ziele, Ereignisse und Aktionen*.

Dein Führer hilft Ihnen in der Nachbesprechung, Ihre Erfolge und Misserfolge anhand dieses Plans zu überprüfen. Diese Nachbesprechung ist personalisiert und einzigartig. In jedem Leben spielen Sie eine andere Rolle, benutzen einen anderen Körper, haben ein anderes Temperament und eine andere Zusammensetzung. Ihr Geisteszustand ist jedes Mal anders, wenn Sie zurückkehren. Ihr Geisstführer berücksichtigt dies bei der Nachbesprechung.

Lisa hat kurz hintereinander zwei frühere Leben erlebt. Nachdem sie in ihrem Leben zwischen den Leben angekommen ist, wird sie von ihrem Führer befragt.

Ich sitze auf einem Sitzplatz auf einer Wiese mit guter Aussicht. Es ist sehr schön. Es ist ein Führer hier, ein anderer Führer. Der Führer gibt mir Informationen über den Zweck der beiden Leben.
Das erste Leben war schrecklich, voll von Verlust und Verlassenheit. Es war kurz, aber das war genug.
Deshalb wählte ich das nächste Leben, ein einfacheres Leben, mit allem, was ich wollte. Ich dachte, das würde mich erfüllen, aber es war nicht so, wie ich gehofft hatte. Ich wollte mehr. Wie seltsam und enttäuschend, alles zu haben und doch nichts. Man kann das, was man hat, nicht zu schätzen wissen, wenn man nicht erlebt hat, dass es einem fehlt. In meinem jetzigen Leben habe ich diesen Mangel gespürt, und das hat mich auf den spirituellen Weg gebracht, auf die Suche nach etwas mehr.
Der Führer ist zufrieden. Es war ein gutes Lernen.

Die Nachbesprechung ist der Beginn des langen Prozesses der Selbsteinschätzung, der zwischen den Leben stattfindet. Während dieser Nachbesprechung gibt es keine Geheimnisse, keine Täuschung,

keine Tricks. Sie können sich nicht vor Ihrem Führer verstecken, denn er hat volle Kenntnis über eure *Stärken, Schwächen, Ängste, Lerngewohnheiten und Verhaltensmuster*. Auch wenn er hart und bohrend ist, wird Ihr Berater Sie sanft und *mitfühlend behandeln* und, wenn nötig, den Ansatz ändern, um Ihnen zu helfen, die Auswirkungen Ihrer Entscheidungen zu verstehen.

Wenn Sie Ihre Geistführer *an Ihrer Seite* haben – Sie müssen wissen, dass die Führer Sie lieben, Sie leiten und auf Sie aufpassen – macht das einen großen Unterschied in Ihrem *täglichen Leben*. Wenn Sie wissen, dass sie immer an Ihrer Seite sind, können Sie mit neuem Selbstvertrauen und Zielstrebigkeit voranschreiten und die vielen Möglichkeiten, die das Leben bietet, nutzen.

ÜBUNG 7

Ihr spiritueller Führer

Wie Sie in diesem Kapitel gelesen haben, ist die Begegnung mit Ihrem Geistführer eine häufige Erfahrung während einer Hypnose-Sitzung. Vielleicht haben Sie bereits eine Beziehung zu einem Geistführer oder einer leitenden Energie, oder vielleicht ist die Idee eines Geistführers neu für Sie.

Hier sind einige Fragen, die Ihnen helfen sollen, über geistige Führung nachzudenken und sich mit Ihrem Führer zu verbinden.

- Haben Sie jemals die *Anwesenheit Ihres Geistführers* gespürt?
- Haben Sie jemals *Botschaften* von Ihrem Geistführer erhalten?
- Wenn ja, wie empfangen Sie solche Botschaften (z.B. *Worte, Gedanken, Bilder*,
  Ideen oder ein Gefühl des Wissens)?
- Haben Sie sich schon einmal *während der Meditation* mit Ihrem Geistführer verbunden?
- Sind Sie schon einmal einer *gefährlichen Situation* entkommen und
  haben sich gefragt, ob Sie von einem Führer profitiert haben?
- Wenn Sie die Anwesenheit eines spirituellen Wesens gespürt haben, hatten Sie das Gefühl, dass es *liebevoll und wohlwollend* war?
  Was waren die Umstände dieser Interaktion?

- Fällt Ihnen eine Situation in Ihrem Leben ein, in der Führer anwesend gewesen sein könnten?
  Wenn ja, was für eine Vorstellung haben Sie von ihrer Aufgabe zu dieser Zeit?
- Können Sie sich vorstellen, wie es wäre, *immer einen Führer in Ihrer*
  Nähe zu haben, der auf Sie aufpasst, während Sie durchs Leben gehen?
  Was für einen Unterschied könnte das in Ihrem Leben machen?

KAPITEL 5

Seelengruppensysteme

In seinen vielen Sitzungen hat Dr. Michael Newton mit seinen Klienten erforscht, wie die Seelen miteinander in Beziehung stehen. Er entdeckte, dass Seelen sich auf verschiedene Weise miteinander verbinden.

Jede Seele wird zusammen mit anderen Seelen erschaffen. Diese Geburtsverbindung bildet unsere unmittelbare Seelenfamilie. Unsere Seelenfamilie ist mit anderen Seelenfamilien und möglicherweise anderen Seelengruppen verbunden. Wir nennen diese *Cluster*, weil es sich um Gruppen von Seelen handelt, die sich um uns herum gruppieren. Die Mitglieder dieser Gruppen können mit uns inkarnieren, aber welche Seele genau, hängt von den Umständen, Zielen und Lernbedürfnissen der einzelnen Seelen ab.

Unsere Verbindung zu anderen Seelen kann auch auf gemeinsamen Interessen beruhen, wie eine Gruppe in der Schule, die das gleiche Fach studiert. Wir nennen diese *Gruppen Studiengruppen*. So wie eine Klasse in der Schule einen Lehrer hat, hat eine Studiengruppe von Seelen einen Führer. Der Führer arbeitet mit der Gruppe und hilft den Mitgliedern zu lernen und Fortschritte zu machen.

Die meisten Menschen, die eine LBL-Erkundung (Life Between Lives) durchführen, sind neugierig auf ihre Seelenverbindung zu anderen in ihrem aktuellen Leben. Ein Besuch in Ihrem *Leben zwischen den Leben* beinhaltet oft ein *Treffen mit Mitgliedern Ihrer Seelengruppe*, Studiengruppen oder Clustern. Sie können sowohl Seelen treffen, die in Ihrem jetzigen Leben inkarniert sind und eine Rolle spielen, als auch Seelen, die bereits hinübergegangen sind. Die Liste der Charaktere, die vor der Sitzung erstellt wird, hilft dem Therapeut, den Überblick zu behalten, wen Sie während der Sitzung treffen.

Ihre Begegnung mit Ihrer Seelengruppe und anderen Seelen kann spärlich, kurz, tiefgründig oder ausführlich sein. Jeremy, zweiunddreißig Jahre alt, erhielt nur einen kurzen Einblick in einige

Seelen, die später in seinem Leben auftauchen sollten. Dennoch empfand er das Treffen als persönlich bedeutsam und emotional.

„Ich bin in einem Raum mit Leuten, Freunden, und wir essen gerade zu Mittag. Ich kenne keinen von ihnen. Es sind Menschen aus der Zukunft meines jetzigen Lebens. Mir ist, als würde ich Freudentränen weinen. (sie weint) Ich habe das Gefühl, dass sie meine Familie sind. Oder es sind Freunde, die sich wie eine Familie fühlen, vielleicht Kinder von mir, die noch nicht geboren sind, von denen ich aber spüre, dass sie glücklich und ausgeglichen sind.“

Manchmal können wir uns traurig und allein auf dem Planeten fühlen und nicht erkennen, dass *Seelen, die uns lieben, in der Nähe sind* und uns Liebe und Heilung schicken.

Manche Menschen sind neugierig auf ihre Seelenbeziehung zu verschiedenen Menschen in ihrem jetzigen Leben. Brandon war daran interessiert zu verstehen, in welcher seelischen Beziehung er zu seiner jetzigen Familie und seinen Freunden stand. Er hatte in seiner Charakterliste vermerkt, dass einer seiner Brüder Konflikte in der Familie verursacht hatte. Er erhielt detaillierte Informationen über seine Seelenbeziehungen zu diesen Menschen sowie Vorschläge für den Umgang mit ihnen.

„Ich kann spüren, dass Leute auf mich zukommen. Es sind meine Freunde Adrian und Sam. Sie freuen sich, mich zu sehen. Einige andere sind auch da.
Meine Frau gehört zu einer Clustergruppe. Wir haben schon ein paar Mal inkarniert. Wir versuchen, ein Gleichgewicht zwischen uns und den anderen zu finden. Wir haben beide Dinge, die wir lernen müssen. Wir sind dazu bestimmt, uns gegenseitig zu helfen. Ihre Energie ist in ihrem jetzigen Leben erschöpft. Sie muss erkennen, dass sie in sich selbst Kraft hat und nicht so hilflos ist, wie sie denkt. Sie hat in der Vergangenheit ein hartes Leben hinter sich, und daraus kann sie Kraft schöpfen, ebenso wie aus ihrem Mut und ihrem Selbstvertrauen. Ich kann sie wissen lassen, dass alles so geschieht, wie es geschehen soll, und dass sie sich keine Sorgen machen muss, sondern sich auf die Zukunft freuen kann.
Mein Sohn ist aus einer Studiengruppe. Er ist hier, um seiner Mutter zu helfen. Er ist eine ältere Seele. Mir wurde gesagt, ich solle seinen Intellekt so weit wie möglich fördern. Er braucht intellektuelle Herausforderungen.

Mein älterer Bruder gehört zu der Clustergruppe meiner Frau. Die Botschaft, die ich bekomme, ist, ihn nicht zu hart zu verurteilen. Er würde von einem engen Freund profitieren. Ich soll ihn ermutigen, sich mehr zu öffnen. Ich erhalte eine Nachricht über seine schwierige Frau. Es gibt einige Lektionen, die er lernen muss. Sie ist Teil seiner Bestimmung. Ich muss ihn seine Lektion ausleben lassen.
Ich habe Mum als meine Mutter ausgewählt. Sie stammt nicht aus meiner Seelenfamilie, sondern aus einer anderen Studiengruppe. Das war eine bewusste Entscheidung. Ich wollte niemanden aus meiner unmittelbaren Seelenfamilie oder aus einer Gruppe. So kann ich erkennen, dass ich die Macht habe, mein eigenes Schicksal zu bestimmen und meine eigenen Probleme zu überwinden.
Jede Studiengruppe repräsentiert ein ähnliches Lerninteresse und eine ähnliche Fähigkeit. Die Zugehörigkeit zu einer Lerngruppe hängt von der Entwicklung der Seele, den vergangenen Leben und der Geschichte ab, und davon, wie die Herausforderungen bewältigt wurden.
Mein Vater kommt aus der gleichen Studiengruppe wie meine Mutter. Ich habe ihn als meinen Vater gewählt, um eine distanziertere Beziehung zu erleben. Er war mir gegenüber nie gefühlsbetont oder liebevoll, und damit muss ich zurechtkommen. Ich muss diesen Verlust in mir selbst anerkennen und ihn überwinden.“

„Zac [ein früherer Freund] ist in der Gruppe, aber nicht in der gleichen Gruppe wie die anderen. Seine Rolle hat mir die Möglichkeit gegeben, meine Macht zu nutzen, um eine Beziehung zu erkennen, die nicht für beide Seiten vorteilhaft ist.
Mein jüngerer Bruder ist in einer ganz anderen Lerngruppe. Er ist eine jüngere Seele. Ich sollte nicht zu hart über ihn urteilen.“

Brandon profitierte von der Begegnung mit seinen Freunden und seiner Familie im Jenseits und erhielt nützliche Informationen und ein tieferes Verständnis für seine Beziehungen zu diesen Menschen auf der Seelenebene.

Es kann gute Gründe dafür geben, nicht mit bestimmten Seelen zu inkarnieren, wie im folgenden Fall, in dem ein großes Problem potenziell aktiv blieb, aber seit Hunderten von Jahren nicht angegangen wurde. Die Seelen warten auf den richtigen Zeitpunkt, um das Problem zu lösen.

Der Klient entdeckte, dass seine Frau nicht zu seiner Seelengruppe gehörte, sondern dass sie sich vor langer Zeit einmal sehr nahe gestanden hatten und viele Male zusammen inkarniert waren. Jetzt, tausend Jahre später, inkarnierten sie in ihrem jetzigen Leben, um ein Problem zu lösen, das damals entstanden war. Die Beziehungen waren in jener fernen Vergangenheit so zerstörerisch, dass viel getrennte Evolution stattfinden musste, bevor eine erfolgreiche Lösung möglich war.

Ihr *Seelenverwandter* ist jemand, mit dem Sie eine *bedeutende Verbindung* haben. Diese Verbindung entwickelt sich aus vielen gemeinsamen Inkarnationen, in denen Sie jeweils eine wichtige Rolle für beide Seiten spielen. Die Rolle ist *nicht immer romantisch*. Ihr Seelenverwandter könnte ein Verwandter, ein Freund oder eine andere wichtige Person in Ihrem Leben sein.

Die 39-jährige „April“ trifft in ihrem Leben zwischen den Leben ihre verstorbene Mutter und Großmutter. Sie entdeckt, dass ihr Mann ihr Seelenverwandter ist, und erhält nützliche Informationen darüber, wie Seelenverwandte sich während einer Inkarnation gegenseitig helfen können.

„Ich besuche meine Mutter und es gibt eine Feier, die meine Mutter organisiert hat, um mich zu begrüßen. Es scheint meine Seelengruppe zu sein, ein kleines Stückchen Heimat. Ich fühle, dass meine Tochter und mein Sohn aus meiner Seelengruppe stammen, aber fortgeschrittener sind. Höher. Sie scheinen mehr wie Experten in der Gruppe zu sein. Mein Führer sagt, dass sie auch Geistführer sind. Sie sind hier, um mir und meinem Vater Heilung und Glück zu bringen. Es gibt noch ein weiteres kleines Mädchen, das durchkommen soll und meine Großmutter ist. Sie ist Teil meiner Seelengruppe. Ich glaube, sie hat vor einer Weile versucht, durchzukommen, eine Geburt, die nicht stattgefunden hat. Ich habe sie durch eine Fehlgeburt verloren. Das sollte mich etwas über Verlust lehren. Ich habe diesen Verlust nicht leicht verkraftet. Es dauerte eine Weile, Jahre. Irgendwann habe ich es geschafft.“

„Mein Ratgeber sagte, dass ich mein ganzes Leben lang Angst hatte, meine Mutter zu verlieren, und dass es mir gut geht, weil ich gelernt habe, das Gesamtbild zu verstehen, dass sie nicht wirklich weg ist. Ich komme gut damit zurecht. Ich weiß, dass alle noch da sind und dass sie immer bei uns sind.“

„Mein Führer zeigt mir ein Bild aus der Zeit, als ich klein war. Das war die Zeit, als ich einen wiederkehrenden Traum hatte, in dem meine Großmutter starb und ihr Geist aufstieg. Obwohl sie erst starb, als ich schon erwachsen war, war der Traum eine Vorbereitung. Als Oma starb, war ich sehr traurig, aber ich hatte immer das Gefühl, dass sie in der Nähe war.“
Bevor meine Mutter starb, hatte ich einen immer wiederkehrenden Traum, in dem sie auf einer Klippe stand und abrutschte. Der Traum machte mir klar, dass ich sie verlieren würde. Deshalb nutzte ich es aus, dass sie noch da war, und sah sie nie als selbstverständlich an. Das hat mir geholfen, mit dem Verlust umzugehen.
Zwei Tage nach dem Tod meiner Mutter kamen drei Schmetterlinge in meine Nähe, und ich spürte deutlich, dass sie die drei Geister symbolisierten - Mutter, Großmutter und das Baby, das wir verloren hatten.
Mir wurde gesagt, dass es ein Mädchen sein würde, wenn ein Baby durchkäme. Meine Tochter und mein Sohn haben die Aufgabe, der neuen Seele zu helfen. Mir wurde gesagt, dass es gut wäre, ein weiteres Kind zu haben, aber es wird Herausforderungen geben. Es ist Teil des Plans.Mein Führer sagte: ‚Am Ende wird es sich lohnen‘.“

„Das kleine Mädchen wird viel Freude bereiten. Sie wird eine lustige, kleine, verrückte Person sein. Die Großmutter möchte zu uns kommen, weil sie zuletzt keine positive Erziehung genossen hat. Sie möchte eine liebevolle Familie erleben und sehen, was sie unter positiven Umständen aus ihrem Leben machen kann. Ihr Name wird Millie sein. Meine Kinder und Millie werden meinem Vater helfen, den Tod von Mama zu verkraften.
Mama und Papa sind seelenverwandt. Er lernt, mit Verlust umzugehen, und lernt Tag für Tag, Freude zu erleben. Mama war gut darin, in der Gegenwart zu leben, und gab ein gutes Beispiel dafür, wie man das macht. Vielleicht hat er Mamas freudiges Leben nicht so sehr zu schätzen gewusst, wie er es hätte tun können. Mama fand immer einen Silberstreif am Horizont, fand Freude am Alltag und an den kleinen Dingen. Papa lehrte Mama, mehr Antrieb zu haben und vorwärts zu gehen. Jeder half dem anderen, ein Gleichgewicht in diesen Bereichen zu entwickeln.
Ähnlich ist es bei mir und meinem Mann. Er ist mein Seelenverwandter. Ich habe von meiner Mutter die Lektion gelernt, still zu sein und das Leben zu genießen. Mein Mann soll das von mir lernen. Er lehrt mich, zentrierter zu sein, zu wissen, wer ich bin und wie ich mich auf meine Familie konzentrieren kann. Ich lerne, meine Energie in Menschen zu stecken, die mir wichtig sind, und nicht in Menschen, denen ich erlaubt habe, mir meine Energie wegzunehmen. Ich soll in meiner Energie bleiben und mich nicht von negativen Menschen beeinflussen lassen.“

April erhält eine Menge nützlicher Informationen über ihre Seelengruppe, von der viele Mitglieder in ihrem jetzigen Leben gemeinsam inkarniert sind. Sie versteht mehr über ihre Rollen und wie sie sich gegenseitig helfen zu wachsen.

Treffen mit verstorbenen Angehörigen

Die Begegnung mit Mitgliedern der eigenen Seelengruppe kann eine tiefgreifende Erfahrung sein, vor allem, wenn sie bereits verstorben sind und die Verbindung zu ihnen eng und stark war. „Lori“ war in ihren Zwanzigern, als ihr Vater starb. Er war ein liebevoller Vater und sie vermisste ihn sehr.

„Ich möchte mich mit dem Geist meines Vaters verbinden. Er ist letzten September verstorben. (weint) Er ist jetzt da.
Er gibt zu, dass es mir weh tut, dass er nicht mehr da ist, aber es ist

so, wie es sein soll. Er sagt, dass wir wieder zusammen sein werden. Er hat mich sehr geliebt. Das kann ich spüren. Er möchte, dass wir ein anderes Leben zusammen haben. Er ist stolz auf mich und er ist immer bei mir. Sein Tod war so, wie er es geplant hatte.
Mein Vater möchte, dass ich meine Träume verfolge. Er ist wirklich zufrieden mit mir. Er ist Teil meiner Seelengruppe. Im Moment arbeitet er mit denselben Menschen, die er geheilt hat, als er hier war, mit seinen Neffen und Enkeln. Er hilft ihnen, indem er mit ihnen spricht. Ich frage, ob er eine Botschaft für sie hat. Es ist nur, dass er uns liebt. Er wird bald in ein anderes Leben zurückkehren. Er ist jetzt fort. Ich glaube, das ist er, dieser Vogel. Er hat diese Vögel gefüttert.“

Über Skype hört sie plötzlich den klaren, trällernden Gesang eines australischen Schlachthofvogels, obwohl sie in Peking und ihr Hypnosepraktiker in Australien ist.

Nicht alle Beziehungen sind so positiv wie die von Lori zu ihrem Vater. Der Umgang mit einigen Verwandten, die inzwischen verstorben sind, war schwierig.

Victoria, jetzt in den Siebzigern, hatte eine schwierige Mutter, die vor vielen Jahren verstarb. Während ihres Lebens zwischen den Leben trifft sie ihre Seelengruppe.

„Es sind jetzt viele Leute im Gartenzimmer. Ich fühle mich ein bisschen entblößt, als wäre ich hier und sie dort drüben. Ich glaube, meine Mutter will nach vorne kommen. (Victoria atmet plötzlich tief ein)
Wir wollen einander verzeihen. Wir halten uns gegenseitig und sagen, dass es in Ordnung ist. Wir verstehen jetzt. Wir hatten ein sehr schwieriges Leben zusammen. Wir haben uns gegenseitig missverstanden, und ich glaube, das lag einfach an den Rollen, die wir spielen mussten. Es ist ein glückliches Wiedersehen.“

Die Begegnung mit geliebten Menschen auf der anderen Seite kann eine äußerst emotionale Erfahrung sein. Ihre Geisstführer sorgen dafür, dass die Erfahrung des Wiedersehens auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt ist.

Amber, 26 Jahre alt, ist außergewöhnlich offen und liebevoll. Sie stand ihrem Vater sehr nahe, so dass sein Tod sie tief getroffen hat. Vor der Sitzung hofft sie, dass sie mit ihrem Vater in Kontakt treten kann. Ihre

Hoffnungen werden erfüllt, wenn auch auf eine gedämpfte Art und Weise.

Ich möchte eine Tür öffnen und mit meinem Vater sprechen, aber ich fühle mich noch nicht stark genug. Ich bitte meine Führer, sie jetzt zu öffnen, auch wenn es weh tut. Sie geben mir ein Gefühl dafür, wie unnötig es ist, jemanden zu vermissen. Ich sehe mich mit ihm, obwohl ich hier bin. Ich bin immer noch mit ihm zusammen, auf einer gewissen Ebene.
Mir wurde gezeigt, dass ich mein Leben nicht ohne Verbindung zu ihm leben muss. Es ist besser, die Freude und den Schmerz zu haben, als betäubt zu sein.

Amber ist mit dieser begrenzten Verbindung zu ihrem Vater zufrieden. Alles andere wäre angesichts ihres offenen Herzens vielleicht zu viel gewesen.

Jennifer, 36 Jahre alt, ist robuster als Amber. Sie ist eher sachlich als gefühlsbetont. Nur einen Monat, nachdem ihre beiden einzigen Kinder bei einem Autounfall ums Leben gekommen sind, vereinbart sie eine Sitzung und sagt, sie habe nicht weinen können. Sie möchte wissen, warum Bradley, neun Jahre, und Madeline, fünf Jahre, so plötzlich und brutal ums Leben kamen. Sie gelangt an das Tor zu ihrem Leben zwischen den Leben, wo sie Mitglieder ihrer Seelengruppe trifft.

„Ich gehe nach oben und fühle Hände, die meine Hände halten. Ich befinde mich in einem Kreis von Seelen, die sich gegenseitig halten. Ich fühle eine wunderbare Energie hier bei ihnen.“

Der Geistführer nimmt Jennifer zur Seite und spricht mit ihr, aber Jennifer kann ihn nicht hören. Der Therapeut fragt sich, ob Jennifer sich der Botschaft ihres Führers widersetzt, und schlägt ihr vor, sich zu öffnen und bereit zu sein, das zu hören, was er ihr mitzuteilen versucht, egal wie belastend es ist.

„Mein Herz schmerzt, denn es ist schwer. Ich soll lernen, weicher zu werden, und mein Sohn sagt mir, dass ich tapfer sein soll.“

Jennifer weint, während ihre Kinder sie umringen. Auch wenn sie sie gerne wieder bei sich hätte, sagt sie, dass es ihnen gut geht. Sie erklärt, dass ihr Sohn nicht dazu bestimmt war, ein langes Leben zu

führen. Er sollte ihr und seiner kleinen Schwester helfen, und das hat er gut gemacht.

Jennifer erfährt, dass der *Unfall kein Unfall war. Er war geplant*. Sie weint mehrere Minuten lang, als sie erkennt, dass sie ihre Kinder hier zurücklassen muss.

„Ich sehe einen Schmetterling wegfliegen. Madeline liebte Schmetterlinge und ich habe sie in letzter Zeit oft gesehen. Sie schicken mir die Schmetterlinge, um mich daran zu erinnern, dass sie da sind. Ich soll mich an die guten Zeiten erinnern, die wir zusammen hatten.“

Jennifer erlebt mehrere liebevolle Wesen, die sie umgeben und sie mit einem heilenden, goldenen Licht erfüllen. Der Therapeut gibt ihr Zeit, diese Energie zu absorbieren. Sie weint heftig, als die Kinder sie umarmen, bevor sie sich verabschieden.

„Ein liebevolles Wesen ist gekommen. Mir wurde gesagt, dass dieser große Verlust mich lehrt, tiefer zu fühlen. Ich habe die Oberfläche überflogen, anstatt in meine Gefühle einzutauchen.“

Jennifer erkennt, dass sie sich nicht voll und ganz auf das Leben eingelassen hat, sondern einfach nur so getan hat, als ob. Erst als sie ihre Kinder verlor, wurde ihr bewusst, wie sehr sie sie für selbstverständlich gehalten hatte.

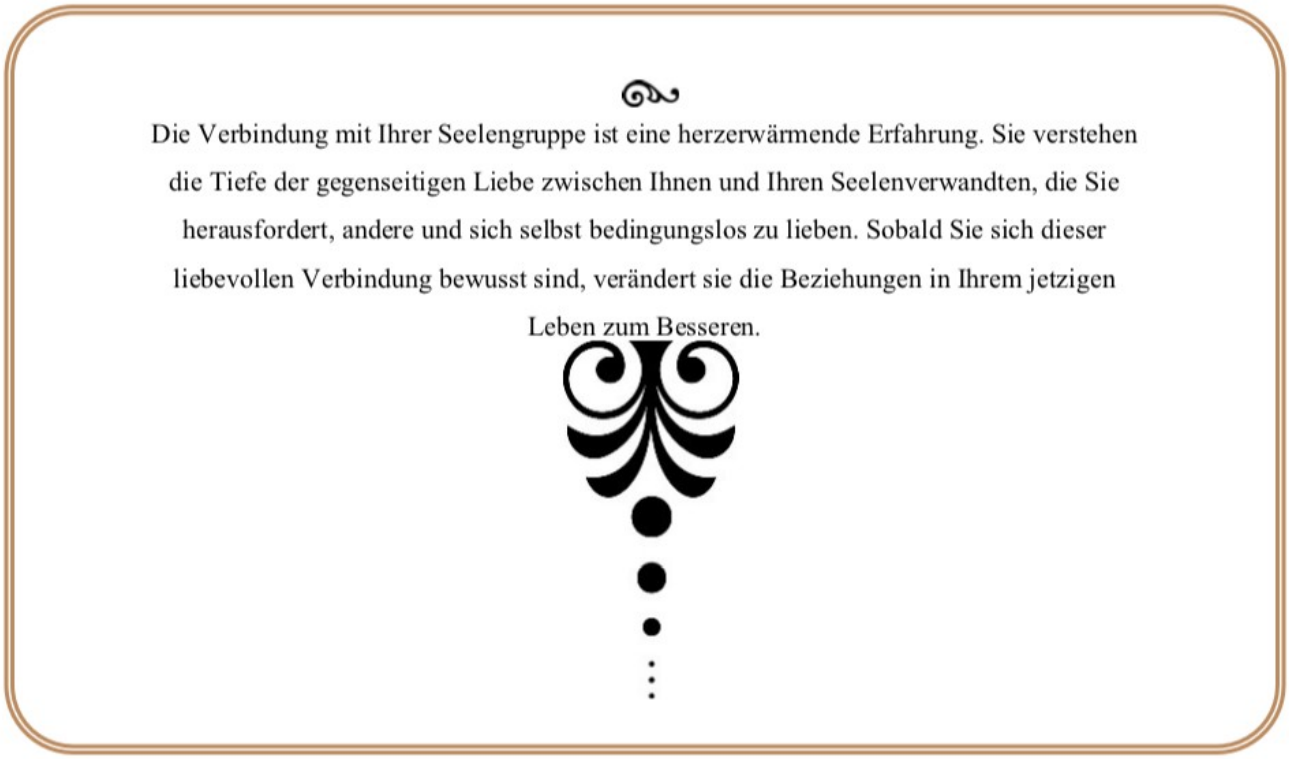
Vor der Sitzung fragte sich der Therapeut, ob Jennifer so kurz nach dem Verlust ihrer Kinder in der Lage sein würde, eine Verbindung zu ihnen herzustellen. Normalerweise braucht man etwas Zeit und Abstand, sonst kann die Sitzung überwältigend sein. Aber Jennifer hatte sich emotional abgekapselt und war fast wie betäubt. Die Kinder halfen ihr, den Trauerprozess zu beginnen.

Jennifer und Amber befanden sich in unterschiedlichen Stadien ihres Weges. Amber war sehr offen und Jennifer war noch verschlossen. Die Führer sorgten dafür, dass *jede von ihnen genau das bekam, was sie brauchte*, wenn sie ihren Lieben auf der anderen Seite begegneten.

Die Verbindung mit Ihrer Seelengruppe ist eine herzerwärmende Erfahrung. Sie verstehen die Tiefe der gegenseitigen Liebe zwischen Ihnen und Ihren Seelenverwandten, die Sie herausfordert, andere und

sich selbst bedingungslos zu lieben. Sobald Sie sich dieser liebevollen Verbindung bewusst sind, verändert sie die Beziehungen in Ihrem jetzigen Leben zum Besseren.

Wie Sie gelesen haben, inkarnieren Seelen mit einer engen Beziehung oft gemeinsam. Die folgenden drei Übungen enthalten Fragen, über die Sie bezüglich Ihrer Seelengruppen nachdenken können. Vielleicht möchten Sie Ihre Antworten in ein Tagebuch schreiben, um sie zu einem späteren Zeitpunkt weiter zu untersuchen.



ÜBUNG 8

Wer ist in meiner Seelengruppe?

Manchmal, wenn wir innehalten, um die Menschen in unserem Leben zu betrachten, kann es offensichtlich werden, dass es eine enge seelische Beziehung gibt.

- Haben Sie schon einmal jemanden zum ersten Mal getroffen und das Gefühl gehabt, *diese Person schon zu kennen*?
- Gab es irgendetwas an dem *Erlebnis oder der Person*, das dieses *Gefühl* hervorgerufen hat?

- Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, dass ihr in irgendeiner Weise als Seelen miteinander verbunden sein könntet?

ÜBUNG 9

Schwierige Beziehungen

Einige nahestehende Seelen stimmen darin überein, ein Antagonist in unserem Leben zu sein. Nennen Sie jemanden in Ihrem Leben, *der Ihnen Schwierigkeiten bereitet* hat. Überlegen Sie sich die folgenden Fragen:

- Wie haben Sie sich in dieser schwierigen Zeit in dieser Beziehung *gefühlt*?
- *Wie denken Sie jetzt* über diese Beziehung?
- Hat Ihnen diese Beziehung die Möglichkeit gegeben, *zu lernen* und zu wachsen?
- Was haben Sie aus dieser Beziehung gelernt? Welche *Entwicklungsmöglichkeit* hat Ihre Beziehung dem Antagonisten gegeben?
- Wenn Sie wüssten, dass *diese Person eine Seelenverwandtschaft* hat und in Ihrem früheren Leben eine Rolle gespielt hat, würden Sie jetzt anders über sie denken?

ÜBUNG 10

Deine Seelengruppen

Nehmen Sie sich einen Moment Zeit, um über die Figuren nachzudenken, die Sie in der Übung 5. Erinnern Sie sich an die drei verschiedenen Gruppen von Seelenbeziehungen, die in diesem Kapitel besprochen wurden: a) Ihre ursprüngliche Seelenfamilie, b) Gruppen von Seelen, die sich um Ihre Seelenfamilie gruppieren, und c) Ihre Studiengruppe, die aus Seelen besteht, die ähnliche Interessen haben und die diese Themen gemeinsam erforschen.

- Wer auf dieser Liste fühlt sich wie ein *ursprüngliches Familienmitglied* der Seele?

- Gibt es in Ihrem *derzeitigen Leben* jemanden, der sich wie Ihr primärer *Seelenverwandter* anfühlt?
- Gibt es Personen, die das Gefühl haben, dass sie zu einem *verwandten Cluster* gehören könnten?
- Wer fühlt sich als Mitglied einer *Studiengruppe*?

KAPITEL 6

Der Ältestenrat

Für viele ist ein Besuch im Ältestenrat ein Höhepunkt ihrer LBL-Erfahrung (Leben zwischen den Leben). Jeder *Rat besteht aus Mitgliedern*, die *hoch entwickelt* und weise sind und von allen, die ihnen begegnen, verehrt werden. Die Mitglieder des Rates reichen eine *führende Hand*, die sich darauf konzentriert, Ihre Entwicklung und Reise auf der Erde zu unterstützen.

Andere Namen für den Rat der Ältesten sind die Alten, die Heiligen Meister und die *Aufgestiegenen Meister*. Auch wenn Sie sich in ihrer Gegenwart zunächst eingeschüchtert fühlen mögen, sind die Ratsmitglieder geduldige und mitfühlende Wesen, die *bedingungslose Liebe ausstrahlen*.

Auch wenn einige Faktoren ähnlich sind, ist der Ort, an dem Sie Ihren Rat treffen, einzigartig. Manche beschreiben den *Ort z.B. als einen römischen Tempel* aus Marmor mit großen Säulen. Andere treffen den Rat in einer zwangloseren Umgebung, z.B. auf Holzstämmen sitzend um ein Feuer herum. Sie könnten sich in einer eher autoritären Umgebung wiederfinden, wenn Sie vom Weg abgekommen sind, ein einfaches Leben gewählt haben oder wenn Sie noch Schuldgefühle wegen Ihrer Handlungen in früheren Leben haben. Wenn Sie sich in *schwierigen Leben erfolgreich weiterentwickelt* haben, finden Sie sich vielleicht in einer lockeren Umgebung wieder.

Als David bei seinem Rat ankommt, findet er sich in einem Gerichtssaal wieder. Sechs strenge Richter, die Perücken und Roben tragen, sitzen hoch über ihm auf der Richterbank. Er lässt beschämt den Kopf hängen. In seinem früheren Leben hatte David seine Freunde ermutigt, mit ihm in den Krieg zu ziehen. Er überlebte, während seine Freunde alle starben. Der Rat erklärt ihm, dass er sich selbst verurteilt und dass seine Überlebensschuld eine Entscheidung ist. Er sei *nicht verantwortlich* für die Entscheidungen *seiner Freunde*. David spürt die Wahrheit dessen, was sie gesagt haben. Plötzlich

sitzen er und die Ratsmitglieder zwanglos auf Holzscheiten um ein Feuer herum.

Der Ältestenrat beantwortet normalerweise die Fragen, die Sie für Ihre Sitzung vorbereitet haben.

Anns Erfahrung beim Besuch ihres Rates ist ziemlich typisch. Sie kommt zu ihrer Hypnose-Sitzung mit einem Gefühl der Dringlichkeit, weil ihr in ihrem *derzeitigen Leben "die Zeit davonläuft".* Sie möchte etwas über *ihren Lebensweg* erfahren und ob er mit ihren derzeitigen Lebens- und Arbeitsumständen in Einklang steht.

Bei einem angenehmen Treffen mit ihrer Seelengruppe entdeckt Ann, dass sie einige Heilungsfähigkeiten erlernen. Dann berichtet Ann, dass alle still geworden sind und gehen. Ann zögert, und auf die Frage nach dem Grund antwortet sie: *"Deshalb gehen sie weg. Ich muss mit dem Rat sprechen. Sie haben keine Angst um mich, es ist nur eine große Sache!"*

Ihre Therapeutin bemerkt eine gewisse Nervosität in Anns Stimme und fragt sie, wie sie sich fühlt, wenn sie ihren Rat sieht. Ann antwortet nervös, dass es ihr gut geht.

Drei Mitglieder ihrer Seelengruppe unterstützen sie, indem sie mit ihr schweben. Sie kommt vor einem Tempel mit hohen Säulen, aber ohne Dach an. Die Mitglieder der Seelengruppe verlassen sie, als sie eintritt. Ihr Hypnotherapeut fragt sie, ob ihr Führer in der Nähe sei. Sie sagt: "Ja, er ist ganz rechts hinten. Er kann nicht kommen. Das ist etwas, das ich allein tun muss, aber er kann hören."

Obwohl sie weiß, dass ihr Führer hören kann, kann sie nicht mehr mit ihm kommunizieren. Dennoch scheint sie durch seine Anwesenheit beruhigt zu sein. Ihr Therapeut bittet sie, den Tempel zu beschreiben und dann, was passiert, wenn sie sich mit den Ältesten trifft.

Alle sind da. Sie warten. Sie sind geduldig. (Ann ist jetzt viel entspannter)
Es ist wie der Olymp mit griechisch anmutenden Säulen. In der Mitte des Raums ist ein Muster in die Steine eingelassen. Ein Kreis im Kreis. Ich stehe in der Mitte des Musters im kleinsten Kreis. Mein Rat steht vor mir. Es sind acht von ihnen. Sie sitzen auf keinen Stühlen, aber sie sitzen und schweben irgendwie.

Ann stellt fest, dass die Ratsmitglieder geschlechtsneutral sind und Roben tragen, die ihre Gesichter teilweise verdecken. Jeder von ihnen hat eine andere Energie, die wie ein strahlendes Licht ist. Von links nach rechts beschreibt sie die Mitglieder des Rates.

Das ist „Burgund“, der Mitgefühl ausstrahlt. Die nächste Figur ist Blau, die ein Gefühl von Stärke ausstrahlt. Sie alle tragen eine Farbe. Grün hat etwas mit der Erde zu tun. Oh, die Mitte ist Weiß und das nächste ist Gold. Auf der anderen Seite von Weiß sind Lavendel, Rosa und Orange.

Viele Menschen haben das Gefühl, von ihrem Rat bewertet zu werden. Der *Rat verurteilt oder bestraft jedoch niemanden*. Wir sehen unsere Handlungen aus einer menschlichen Perspektive und betrachten sie manchmal als falsch, fehlerhaft oder sogar sündhaft.

Der Ältestenrat konzentriert sich ausschließlich auf Ihre Entwicklung. Es gibt kein Richtig oder Falsch, nur Lernen und Wachstum.

Der Hypnose-Praktiker fragt Ann nach den Farben und Rollen ihrer Ratsmitglieder.

Sie alle helfen mir, meine Handlungen und Fortschritte auf der Grundlage ihres Fachgebiets zu bewerten. Weiß und Gold in der Mitte sammeln alle Aspekte der anderen rechts und links von ihnen. Die Räte rechts beschäftigen sich mit meiner emotionalen Energie, während die Räte links mehr an meinen Handlungen interessiert sind. Weiß ist der Sprecher des Rates.

Auf die Frage, ob sie immer denselben Rat besucht, erklärt Ann, dass Weiß und Gold immer da sind, die anderen aber je nach Art ihres aktuellen Auftrags wechseln. Bei diesem Rat scheinen alle anwesend zu sein.

Die Ratssitzung beginnt damit, dass der Sprecher Ann nach ihrer *Zeit mit ihrer Seelengruppe* fragt. Ann antwortet, sie sei positiv gewesen. Die Sitzung schreitet voran. Lavender interessiert sich dafür, wie Ann *mit stressigen irdischen Situationen umgeht*. Sie scheint zufrieden zu sein, dass Ann sich beruhigt. Lavender erinnert Ann daran, sich durch Meditation mit ihrer Seelengruppe zu verbinden, wann immer sie es braucht.

Burgundy schlägt Ann vor, *Liebe zu verbreiten*, indem sie erkennt, dass *jeder*, dem sie *im Leben begegnet*, eine Seele ist. Ann versteht, dass die Liebe zu anderen ein wesentlicher Teil ihrer gegenwärtigen Bestimmung auf Erden ist. Sie freut sich, dass Burgundy mit ihren Fortschritten zufrieden ist.

Der Therapeut fragt nach den Heiltechniken, die von Anns Seelengruppe verwendet werden.

„Weiß und Gold sagen mir, ich müsse mich selbst heilen. Stattdessen arbeite ich weiter an allen anderen. Mir ist klar, dass es sich immer noch falsch anfühlt, mit gutem Beispiel voranzugehen. Ich bin mir nicht sicher, was Dienst bedeutet. Ich möchte dienen. (Ann seufzt) - Frieden, Liebe und Ruhe kommen von innen. Wenn ich Frieden habe,

haben alle Frieden. Es geht nicht darum, zuerst an ihnen und dann an mir zu arbeiten. Es geht um mich und dann um sie.

Bei der Vorbereitung auf die Regressions-Sitzung haben der Therapeut und Ann Fragen zum Thema Schuld untersucht. Der Hypnotherapeut fragt nun, ob der Rat Ann helfen kann, zu verstehen, woher ihre Schuldgefühle kommen.

„Ich kann Egoismus und Selbstlosigkeit nicht gut in Einklang bringen.“

Der Therapeut bemerkt die Bedeutung des Themas „Egoismus“. Es tauchte in Anns früheren Leben auf und erneut, als Ann vom vergangenen Leben in ihr Leben zwischen den Leben überging. Ann erkennt, dass sie in ihrem jetzigen Leben zu weit in Richtung Selbstlosigkeit gegangen ist und wie sich dies negativ auf ihre eigene Gesundheit und Glück ausgewirkt hat.

Der Therapeut fragt sich, ob Gold und White Ratschläge geben können, um und das richtige Gleichgewicht zu wahren.

„Weiß und Gold sagen mir, dass ich an meiner Energie arbeiten muss und positive, beruhigende Energie ausstrahlen soll!“

Anns Herausforderungen, eine positive, beruhigende Energie auszustrahlen, werden untersucht. Ann trägt Schuldgefühle aus der Vergangenheit mit sich. Sie glaubt, andere verletzt zu haben, und ihre *Schuldgefühle schmerzen* sie nun. Der Rat beruhigt Ann und erklärt ihr, dass sie die Last früherer Leben nicht tragen muss. Ihr Glaube, für vergangene Taten büßen zu müssen, ist falsch. Sie stellt das Gleichgewicht wieder her, indem sie friedlich, liebevoll und fürsorglich mit anderen umgeht.

Ann empfindet große Erleichterung, da sie weiß, dass sie keine Scham, Schuldgefühle oder Reue aus der Vergangenheit mit sich herumtragen muss. Ihr gesamter *Ältestenrat feiert ihr neues Verständnis*.

Ann erforscht nun ihr Gefühl der Dringlichkeit, das *Gefühl, dass die Zeit knapp wird*.
Orange erklärt, dass viele Seelen verloren gehen, weil die Menschen ihre *Verbindung zur Erde* verloren haben. Ann wird tief bewegt, als

Grün bestätigt, dass die Erde krank ist. Der Therapeut schlägt Ann vor, ihren Rat zu fragen, was das bedeutet.

Ann antwortet, dass es *keine Erde mehr geben wird, wenn wir uns nicht wieder verbinden.* Sie bemerkt, dass wir gerne hierherkommen, weil es schön und lustig sein kann. Als Ann gefragt wird, warum die Menschen diese Verbindung verloren haben, wird sie von Emotionen überwältigt. Sie weint und atmet sehr tief und schnell, während sie erklärt:

„Boah. Ich wusste gar nicht, dass es so groß ist. Ich dachte, es ginge um mich. Es geht um die Erde. Oh. Wir sind die Erde.“

Ann beginnt, ihre Atmung zu regulieren und erklärt, dass Orange und Lavender mit ihr sprechen und ihr ein Gefühl des Friedens vermitteln, indem sie sie daran erinnern, zentriert zu bleiben.
Der Therapeut schlägt Ann vor, ihre Energie zu nutzen, um sich mit ihrem weisen, höheren Selbst zu verbinden, damit sie ihren Zweck in ihrem gegenwärtigen Leben klar verstehen kann.

„Es besteht eine Beziehung zwischen uns allen, unseren Seelen und der Erde. Es findet ein Energieaustausch statt, der außer Kontrolle geraten ist.“

Ann und der Arzt fragen den Rat, was Ann tun soll.

„Ich möchte positive Energie sammeln, indem ich Beziehungen zu Menschen aufbaue und ihnen zeige, wie sie Energie in ihrem Körper aufbauen können. Indem wir uns miteinander verbinden, verstärken wir die Energie – Energie, die wir alle aus dem Universum gewinnen können. Die Menschen wissen gar nicht, dass sie Energie haben, die die Welt, die Erde und uns alle beeinflusst.“

Der Therapeut meint, das klinge nach einer großen Aufgabe und fragt, ob andere mit ihr daran arbeiten.

„Es gibt soooo viele Leute. (Ehrfurcht schleicht sich in Anns Stimme.) Manchmal gelingt es uns einfach nicht, eine Verbindung herzustellen, weil wir mit anderen Dingen beschäftigt sind und zu sehr in die alltäglichen Aufgaben und Probleme vertieft sind.“

Der Therapeut fragt, ob die Heiler mehr Kontakt mit dieses Planeten aufnehmen können, um sich auf diese Aufgabe zu konzentrieren.

„Ja. Wir können Gruppen und Organisationen gründen. Und es gibt welche, die bereits existieren. Es muss keine Religion oder eine bestimmte Organisation sein. Es könnten Individuen sein, die an der gleichen Sache arbeiten, den gleichen Glauben an unterschiedliche Wege.“

Der Therapeut schlägt Ann vor, sich zu fragen, ob sie ihren Zweck erfüllt.

„Ich muss mehr zur Sache kommen. Alle zusammenbringen und darüber reden, wie man die Erde liebt und sich daran erinnert, dass wir die Erde sind. Nicht auf das Negative konzentrieren, sondern mehr darüber, wie man sich selbst und alles liebt.“

Ann fragt ihren Ratgeber nach dem Umgang mit ihrer eigenen Familie und was sie tun kann, wenn ihre Botschaft in Frage gestellt wird. Sie sagt: *„Ich muss es ernster nehmen [meiner Familie ein positives Beispiel zu geben]. Ich liebe sie.“*

Die Ratssitzung neigt sich dem Ende zu. Auf die Frage nach ihrer Zeit im Rat sagt Ann, sie habe sich eine andere Zeit vorgestellt. Sie dachte, es ginge um sie, aber *es geht um alle und die Erde*. Ann freut sich, dass ihr Rat sie in ihrer Seelenentwicklung und ihrer Arbeit als Heilerin gut findet.

Der Therapeut schlägt Ann vor, den Rat um jede *Unterstützung* zu bitten, die sie in *ihrem bisherigen Leben* bieten kann. Ann bemerkt, dass Gold ein keltisches Kreuz trägt, und erkennt, dass sie sich durch die Erinnerung an dieses Symbol mit Gold verbinden kann, wenn sie Führung braucht.

Lavender wiederholt den Satz *„Sende Liebe, Licht und lass es los“* und deutet an, dass Ann ihn als Mantra verwenden kann. Ann dankt ihrem Rat. Sie nehmen ihren Dank respektvoll an und gehen.

Der Therapeut bittet Ann, ihre Aufmerksamkeit auf den größeren Tempelraum zu richten und zu prüfen, ob noch etwas Wichtiges zu beachten ist. Ann wird sofort bewusst, dass ihre *gesamte Seelengruppe* die ganze Zeit dort war. Sie lächeln und springen vor

Freude für sie auf und ab. Ann bemerkt auch, dass alles jetzt leichter erscheint. Sie verbindet sich mit ihrer Seelengruppe, spirituellen Führern und vielen anderen. Alle sind *energetisch miteinander verbunden* und bilden ein Energienetz der Heilung rund um die Erde.

Zwischen ihren Inkarnationen helfen Ann und die anderen Mitglieder ihrer Seelengruppe der Erde auf diese Weise.

Obwohl Anns Erfahrung mit ihrem Rat einzigartig war und ihre spezifischen Anliegen angesprochen wurden, war die Sitzung in mancher Hinsicht typisch: das stattliche Gebäude, ihre Position im Verhältnis zu den Ratsmitgliedern und der Ablauf der Sitzung anhand einer Tagesordnung.

Die *Botschaften* des Rates *enthielten Zusicherungen, Vorschläge, bedingungslose Liebe und Weisheit.* Ann erhielt eine direkte energetische Verbindung, die ihr Einblick in sich selbst und ihre Bestimmung gab.

Manche Ratssitzungen sind ungewöhnlicher.

Lawrence ist ein anerkannter Energieheiler. Nachdem er von seinem Führer zu seinem Rat begleitet wurde, ist er von vierzehn „spinnenartigen, fremdartig aussehenden Lichtwesen“ umgeben. Er betrachtet sie als nacktes Licht aus „reiner Liebe“. Er erklärt, dass die „Wichtigen“ vor ihm seien, während die hinter ihm noch lernen.

Sein Führer bleibt etwas zurück, rechts von ihm. Er steht dem Lichtwesen-Rat gegenüber und fragt sich, was wohl passieren wird. Der in der Mitte vorn schweigt, während die anderen miteinander interagieren und gedanklich kommunizieren. Höflich mischt er sich nicht ein, sondern sagt laut: *„Ich frage mich, wann etwas beginnt.“*

Er fühlt sich belohnt, als sie stehen bleiben und ihn ansehen. Ihm wird klar, dass sie darauf gewartet haben, dass er seine Fragen stellt. Der Rat geht auf seine drei früheren Leben ein: eines als Gladiator, eines als Anführer der Ureinwohner und eines als Mönch. Das zentrale Wesen übersetzt die Antworten der anderen und buchstabiert die Wörter, damit Lawrence sie verstehen kann. Man erzählt, dass es ihm in seinem Leben als Gladiator darum ging, Kraft zu gewinnen. Als Anführer der Ureinwohner entwickelte er Weisheit und Mitgefühl, während er als Mönch Heilkünste erlernte.

Die Informationen werden ihm durch Bilder aus seinen früheren Leben vermittelt, die mit Wörtern versehen sind, die sich auf die jeweilige Lektion beziehen.

In seinem jetzigen Leben ist Lawrence „Heiler“ und nutzt eine vielseitige Mischung aus asiatischen und nordamerikanischen Lehren und Heilmethoden. Er unterstützt Menschen körperlich, emotional und spirituell. Anfangs fragte er sich, ob er den Lehrern der jeweiligen Traditionen Respektlosigkeit entgegenbrachte. In seinen Lebensabschnitten erkennt er, dass die Adaption der Weisheit aus vielen Leben nicht nur akzeptabel, sondern notwendig ist. Er stellt sie den Menschen unserer Zeit zur Verfügung.

Der Rat bestätigt ihm seine Fähigkeit und legt ihm nahe, seiner inneren Weisheit zu vertrauen. Nachdem Lawrence Antworten auf seine Fragen erhalten hat, erheben sich alle Anwesenden und verbeugen sich vor ihm. Auch er verbeugt sich und erwidert dieses Zeichen des Respekts. Lawrences Ratssitzung zeugt von *einem Maß an gegenseitigem Respekt und Weisheit*, das bei weniger fortgeschrittenen Seelen nicht zu finden ist.

Sowohl Lawrence als auch Ann standen vor einem Kollektiv weiser, hochentwickelter Wesen, die sich in physischer Form präsentierten. Das ist typischerweise das, was die meisten Menschen erleben. Manche Menschen begegnen ihrer Quelle der Weisheit jedoch in einer noch ungewöhnlicheren Form.

Janet ist eine fortgeschrittene Yoga-Praktizierende. In ihrer Sitzung zu ihrem Zwischenleben möchte sie die Ursache ihrer körperlichen Gesundheitsprobleme erforschen. Nach ihrer Wiedervereinigung mit Seelen, die sie ihre „Vorfahren“ nennt, durchläuft sie das, was sie beschreibt als….

„einen engen Raum, kein Tunnel, sondern wie ein Riss, der sich in der Energie öffnet. Ich befinde mich in einer transparenten Höhle in einem unendlich weiten Raum. Ich sehe die Öffnung zu einer runden Formation, die enormes Licht ausstrahlt. In der Formation befindet sich ein Kristallauge.
Um mich herum sind unzählige Seelen, aber keine von ihnen ist für mich da. Es ist majestätisch, wie das Zentrum einer Galaxie oder eines Universums. Wir betrachten und betrachten das Licht, das von der Formation ausgeht. Eine pulsierende Energie geht vom Kristallauge

aus und ruft dieselbe Pulsation in mir hervor. Wie eine Schwingung, die sich in mich überträgt, sodass ich mit ihr resoniere.
So kommunizieren die Seelen auf Gruppenebene und sind mit der Energie verbunden. Einzelne erhalten direkte Aufmerksamkeit, da eine energetische Verbindung besteht, eine Art Band. Ich denke, dieses Band könnte eine Brücke zu mir sein, damit ich Fragen stellen kann.

Janet entdeckt, dass dieses hell leuchtende, pulsierende *Kristallauge mit jeder anwesenden Seele verbunden* ist. Der Hypnopraktiker erkennt, dass es eine *Quelle des Wissens und der Weisheit* ist, und stellt Janets vorbereitete Fragen. Janet erhält wertvolle Antworten und Erkenntnisse. Janet dankt dem Kristall, bevor sie ihre Energie abschaltet und den anderen Seelen den Kristall überlässt. Sie ist ruhig und gelassen.

Worte können die ganze Bedeutung der Sitzung des Ältestenrates nicht angemessen beschreiben. Die nützlichen Informationen, die Sie erhalten, sind nicht nur konzeptioneller Natur. Sie durchdringen Sie energetisch. Worte sind nur ein schwacher Ausdruck des Erlebnisses.

Unabhängig davon, ob Sie einen traditionellen Rat oder eine andere Quelle der Weisheit in Anspruch nehmen, erhalten Sie *wichtige Informationen, Ratschläge und Liebe*, die es Ihnen ermöglichen, Ihr *Leben mit neuer Energie und Zielstrebigkeit* fortzusetzen.

ÜBUNG 11

Antworten durch Intuition

Schauen Sie sich die Fragenliste für Übung 4 noch einmal an. Wählen Sie zwei oder drei dieser Fragen aus. Schreiben Sie sie jeweils auf ein Blatt Papier. Der folgende Prozess soll Ihnen helfen, Ihre Fragen zu beantworten und gleichzeitig Ihre Intuition zu entwickeln. In Workshops haben wir viele Teilnehmer durch diesen Prozess geführt. Die meisten haben erfolgreich Antworten auf die Fragen erhalten. *Vertrauen Sie* darauf, dass auch Sie Ihre *Antworten erhalten* werden.

Eine clevere Technik für alle, die *Vertrauensprobleme* haben, ist, *die Antwort zu erraten.* Um Ihren kritischen Verstand, der darauf beharrt, dass Dinge real oder wahr sind, zu umgehen, machen Sie die *Übung einfach zum Spaß*. Sie können später darüber nachdenken, ob das, was Sie erhalten, Sinn ergibt.

So gehen Sie vor:

- Machen Sie es sich bequem, indem Sie Ihren Körper mit ein paar langsamen, tiefen Atemzügen sanft *entspannen*.
- *Schließen Sie die Augen*, machen Sie Ihren *Geist frei* und machen Sie sich bereit für ein großes *Gefühl der Erweiterung*.

- Nehmen Sie sich so viel Zeit, wie Sie brauchen, um sich tief entspannt und aufnahmefähig zu fühlen.
- Bitten Sie darum, mit der *universellen Intelligenz verbunden* zu werden.
- *Spüren Sie* die Verbindung und vertrauen Sie ihr.
- *Konzentrieren* Sie sich auf eine Ihrer Fragen.
- Öffnen Sie sich, als ob Sie gleich einen *Lichtblitz* und eine Weisheit direkt in Ihrem Geist *empfangen* würden.
- Gehen Sie davon aus, dass Sie einen *Download mit Informationen erhalten*, die Ihre Fragen beantworten.
- Lassen Sie Gedanken, Ideen, Bilder oder Eindrücke in Ihrem Kopf aufkommen, bleiben Sie dabei ruhig und entspannt, im Wissen, dass die Antworten kommen werden.
- Denken Sie *immer an das Erste, was Ihnen in den Sinn kommt*, bevor Sie anfangen, das, was Sie erhalten, zu hinterfragen oder zu analysieren.
- *Schreiben Sie* auf der Seite mit der Frage, die Sie gerade untersucht haben, die *Antworten auf,* die Ihnen in den Sinn gekommen sind. Lassen Sie Ihren Ideen und Gedanken freien Lauf. Wenn Sie feststellen, dass sich die Informationen erweitern, notieren Sie Ihre ersten Eindrücke.
- Beginnen Sie erneut mit einer anderen Frage, bis alle beantwortet sind.

Rechnen Sie damit, jetzt Antworten zu erhalten, aber wenn nicht, wissen Sie, dass sie kommen werden später. Seien Sie bereit, die Antworten zu erhalten, da sie auf neuartige Weise kommen könnten.

Um Ihre Intuition zu entwickeln, üben Sie diesen Prozess des Fragens und Öffnens, um so *oft wie möglich zu empfangen*. Ihre Führer und Ihr Rat möchten Ihre Fragen beantworten. Sie müssen sich nur verbinden und völlig bereit sein, zu empfangen.

KAPITEL 7

Die Bibliothek

Zu den Stationen, die Sie in Ihrem Leben zwischen den Leben besuchen können, gehört die Bibliothek. Viele kennen die *Akasha-Chronik* – den Speicherort mit Informationen über das ewige Leben. Vielleicht bitten Sie aus Neugier darum, dorthin geführt zu werden, aber normalerweise führt Sie das aus einem bestimmten Grund dorthin.

Ihr Bibliothekserlebnis wird einzigartig sein, da *jeder Mensch die Bibliothek anders* beschreibt. Michael Newton bezeichnete die Bibliothek sogar als symbolisch und erklärte, dass wir sie als Bibliothek bezeichnen, weil sie auf der Erde als Informationsspeicher verstanden wird. Auf der Erde sind die Informationen hauptsächlich in Bücher. Aber in Ihrem Leben zwischen den Leben können die Informationen wie ein Film, ein Hologramm oder eine direkte Erfahrung lebendig werden.

In der Bibliothek finden Sie normalerweise Ihr „Lebensbuch“, das die Details all Ihrer irdischen Leben enthält. Möglicherweise haben Sie sogar die Möglichkeit, mit Ihrem Lebensbuch zu interagieren.

Terrence kommt völlig erschöpft in sein Leben zwischen den Leben, nachdem er ein traumatisches vergangenes Leben erlebt hat. In früheren Sitzungen erfuhr er, dass er seit vielen Leben emotional eingefroren war. Nachdem er an einem Ort der Ruhe und Erholung neue Kraft gefunden hat, bittet ihn seine Begleiterin Gabrielle, ihr zu folgen.

„Wir gehen in die Bibliothek.
Nachdem ich auf einer Trage dorthin geschoben wurde, geht es mir gut und ich bin mobil. Die Bibliothek ist ein großes Kuppelgebäude, in dem bis unters Dach Bücher stehen, Regal für Regal. Auf einem Tisch liegt ein riesiges Buch aufgeschlagen, in dem alle meine Leben beschrieben werden. Meine Begleiterin Gabrielle deutet auf bestimmte Seiten und spricht. Als ich ihr sage, dass ich sie nicht hören

kann, fasst sie mein Gesicht mit beiden Händen, sieht mir in die Augen und sagt: ‚Alles okay. Du bist auf dem richtigen Weg.‘“

Ihr Bibliothekserlebnis wird einzigartig sein, denn

Jeder Einzelne beschreibt die Bibliothek anders. In

Tatsächlich bezeichnete Michael Newton die Bibliothek als symbolisch und erklärte, dass wir sie eine

Bibliothek, weil die Bibliothek auf der Erde als ein Archiv von Informationen verstanden wird. Auf der Erde

Die Informationen sind hauptsächlich in Büchern enthalten. Aber in deinem Leben zwischen den Leben

die Informationen können wie ein Film lebendig werden,

ein Hologramm oder eine direkte Erfahrung.

Ich muss Angst gehabt haben.
Das Buch hat nicht mehr viele leere Seiten, vielleicht 10 Prozent, alle am Ende. Die Seiten sind in Spalten unterteilt. In jedem Leben arbeite ich an bestimmten Themen, jedes Thema entspricht einer Spalte.
Die Spalte ‚Zuversicht‘ ist leer, weil ich so lange emotional verschlossen war.
Sie sagt: ‚Vertraue darauf, dass das Selbstvertrauen und die Fähigkeiten jetzt kommen.‘
Gabrielle tippt auf die rechte Spalte und erregt meine Aufmerksamkeit. Ich sehe, dass sie noch leer ist. Ich verstehe, dass sie hofft, dass sie ausgefüllt wird. Sobald ich merke, dass es in dieser Spalte um Gefühle geht, lachen wir beide. Sie wedelt mit den Händen durch die Bibliothek und deutet an, dass hier Millionen und Abermillionen von Leben aufgezeichnet sind. Jedes Leben sei genauso wichtig wie jedes andere. Ich habe gedacht, mein Leben sei sinnlos,

und sie erinnert mich daran, dass das nicht stimmt. Das Buch ist nun geschlossen.

Terrence entdeckt in der Bibliothek, dass er sich auf dem absteigenden Ast seiner irdischen Inkarnationen befindet. Diese Information motiviert ihn, in den nächsten Jahren weitere Sitzungen zu absolvieren, um alle mitgebrachten Traumata, Schuldgefühle oder Ahnenmuster aufzulösen.

Madeline kommt zur Regression, weil sie Selbstmordgedanken hat, kein Vertrauen hat und sich frei fühlen möchte. In der Regression kommen Gefühle des Ungeliebtseins zum Vorschein. Ihr Begleiter führt sie in die Bibliothek. Statt ihres Lebensbuchs werden ihr Bücher mit bestimmten Eigenschaften gezeigt.

Ich bin in einer Bibliothek, aber nicht physisch. Alle Bücher haben unterschiedliche Energiefarben. Diese Bücher sind wie Unterstützer für jeden. Man drückt sie hinein und heraus, um Kräfte zu erlangen. Der Führer sagte nur: ‚Wie Erkenntnis.‘
Es gibt ein blaues und ein goldenes Buch. Ich soll die Kräfte dieser Bücher integrieren. Das blaue Buch handelt von Heilung. Ich schiebe es hinein und hinaus und sauge die Energie daraus auf. Das fühlt sich sehr beruhigend und aufregend an. (lacht)
Der Führer ist wirklich glücklich, weil er darauf gewartet hat, mir diese Bücher zu zeigen. Er war sehr geduldig und ich merke, dass er sich wirklich um mich sorgt. (weint) Mittlerweile gibt es auch ein grünes Buch und das goldene Buch. Er sagt: ‚Du entscheidest.‘ Ich bitte ihn, mir zu helfen, denn normalerweise gebe ich nicht auf. Er lacht und zeigt mir das grüne Buch. Es geht um Wahrheit. Es folgen Worte: ‚‘Respekt, Selbstachtung, Nächstenliebe und Schönheit.‘ Wenn ich dieses Buch weiterverbreite, kann ich diese Eigenschaften wie einen Mantel tragen. Er setzt mir eine goldene Krone auf, über meinem Kopf. Es ist hat die Form eines Pluszeichens und steht für Schutz. Es fühlt sich besonders an. Er möchte, dass ich mich an meinen grünen Mantel der Wahrheit und meinen goldenen Schutz-Krone erinnere.“

Madelines Bibliothekserlebnis ist einzigartig und speziell auf sie zugeschnitten.
Sie akzeptiert schließlich, dass sie geliebt wird und erkennt, dass ihr Führer geduldig und fürsorglich war. Die Gaben, die ihr gegeben werden, um ihr zu helfen, voranzukommen, werden energetisch auf

eine Weise absorbiert, die nicht beschrieben, sondern nur erlebt werden kann.

Madelines Besuch in der Bibliothek ist ein gutes Beispiel dafür, wie Ihre Persönlichkeit, Ihre Perspektive und Ihre Bedürfnisse beeinflussen, was Sie erhalten. Eine andere Regressions-Klientin, Amelia, ist in ihren Zwanzigern. Gegen Ende ihrer Regression wurden ihr einige mögliche Stationen im Jenseits genannt, die sie besuchen konnte. Sie entschied sich für die Bibliothek, weil sie Bücher und Lesen mag.

„Es ist wie ein Park, im Freien, mit organischen Steinstrukturen, eingewoben mit Pflanzen, Hecken und kleinen Beeten. Die Bücher stehen in in den Stein gehauenen Regalen, und es gibt kleine Sitzgelegenheiten, geschwungene Sitze, die in den Stein gehauen sind.“

„Ich kann keine Sonne sehen, aber es ist überall hell. Der Himmel ist blassblau mit anderen Farben, rosa Flecken, die wie kleine transparente Wolken auf- und abschwellen und verschiedenfarbige Schatten werfen. Es reicht so weit, dass ich die Ränder nicht erkennen kann. Ich nehme ein Buch heraus, kann es aber nicht lesen, weil sich Symbole und andere Dinge darin bewegen. Ich kann mich nicht konzentrieren. Ich habe versucht, Teile meiner Zukunft zu sehen, aber ich glaube, das ist nicht vorgesehen. Wenn ich eine Seite zurück in die Vergangenheit blättere, sehe ich einen Film, der eine Szene aus meinem jetzigen Leben zeigt, in dem ich mit meiner Schwester auf dem Land bin. Es war schön, weil ich Zeit mit meinem Vater verbringen konnte, aber es gab auch viele Konflikte mit meiner Schwester. Es war ein Abhärtungsprozess für mich, wie Stahl, der gehärtet wird. Das war notwendig für die späteren Herausforderungen, denen ich mich stellen musste.“

Das Buch, das Amelia wählte, erwies sich als ihr Lebensbuch. Amelia wollte Ihre Zukunft sehen, aber sie hatte bereits viele Informationen über ihre Zukunft erhalten. Sie hatte ihren aktuellen *Lebenszweck erfüllt* und konnte davon ausgehen, dass der *Rest ihres Lebens relativ einfach* sein würde. Alle anderen Informationen schienen ihr verborgen zu bleiben.

Kaye erhielt von ihrem Begleiter die Nachricht, dass sie irgendwo hingehen müsse, um mit ihrer Kindheit in Verbindung zu treten. Der

Begleiter gab keinen bestimmten Ort vor, daher schlug der Hypnotiseur mehrere mögliche Ziele vor. Kaye entschied sich für die Bibliothek.

„Es gibt dort Treppen und Flure mit Tageslicht. Ich gehe in den Raum, der Informationen über mein aktuelles Leben enthält. Ich sehe Regale voller Bücher und anderer Dinge. Da ist ein Mann in einer Robe, ein Bibliothekar, glaube ich. Er scheint ein großes Buch zu haben mit braunem Ledereinband und losen Blättern darin. Jetzt zeigt es mir mein Führer und deutet an, dass es dort Informationen gibt für mich. Aber ich kann nichts sehen.“

Der Hypnotherapeut weiß, dass man immer dann, wenn man Probleme beim Sehen oder Hören von Infomationen des Führers hat, eine gewisse Angst blockiert die Fähigkeit des Empfangens blockiert. Kaye befürchtet, dass die Informationen ihre Meinung über einen geliebten Menschen ändern und ihre Beziehung schädigen könnten. Der Therapeut ermutigt Kaye, dem Ratgeber zu vertrauen, und sie erhält bald die Informationen.

„Der Führer gab mir nur ein Blatt Papier. Ich sah ein Buntstiftbild von einem jungen Mädchen mit gelben Haaren und einem blauen Kleid. Ich glaube, es ist Alice im Wunderland. Das war mein Lieblingsbuch als Kind. Ich beschloss, dass ich meine Tochter Alice nennen würde, wenn ich jemals eine hätte.“

Kaye hatte eine Tochter und nannte sie Alice. Sie erhielt nützliche Informationen über ihre Tochter, die sie sehr liebt. Sie erfuhr, dass die *Seele ihrer Tochter* relativ *neu im Erdensystem* ist. Dies erklärte, warum Kaye in der Vergangenheit Schwierigkeiten hatte, die Bedürfnisse ihrer Tochter zu verstehen. Kaye wurde geraten, sich zu entspannen und ihrer Tochter die Führung in ihrer Beziehung zu überlassen. Wenn sie aufmerksam zuhörte, würde ihre Tochter Kaye sagen, was sie brauchte.

Wissen über Freunde und Verwandte erhält man normalerweise, wenn man seine Seelengruppe trifft. Obwohl Kaye ihre Seelengruppe traf, bevor sie die Bibliothek erreichte, erhielt sie den Einblick in ihre Tochter erst in der Bibliothek.

Es gibt viele Informationsstationen; die Bibliothek ist nur eine davon. Sie werden wahrscheinlich zu einer Station geführt, die Ihren

persönlichen Vorlieben und Bedürfnissen entspricht. Letztendlich ist die Station selbst nicht so wichtig wie die Informationen, die Sie erhalten.

Wenn Sie während Ihrer Sitzung in die Bibliothek geführt werden, erwarten Sie nicht, dass sie wie jede andere Bibliothek auf Erden ist. Die Bibliothek in Ihrem Leben zwischen den Leben ist ein geheimnisvoller Ort, an dem Sie auf eine Weise erleuchtet und informiert werden, die Sie persönlich bedeutsam finden.

ÜBUNG 12

Die Bibliothek erkunden

Ist Ihnen aufgefallen, dass Bibliotheken nicht mehr nur mit Büchern gefüllt sind, sondern mittlerweile viele verschiedene Medien enthalten? Hier sind einige Fragen, die Ihre Verbindung zu Ihrem Buch des Lebens und zu Bibliotheken erforschen:

- Besuchen Sie gerne Bibliotheken?
- Haben Sie eine Lieblingsbibliothek? Was gefällt Ihnen daran?
- Wenn Sie eine Zwischenlebens-Regression durchführen würden, würden Sie die Bibliothek besuchen wollen? Warum? Was möchten Sie finden?
- Manche Menschen mit übersinnlichen Fähigkeiten behaupten, Zugang zur Bibliothek oder den Akasha-Chroniken zu haben.
- Haben Sie schon einmal eine solche Lesung erlebt? Wenn ja, haben die Informationen Sie berührt?
- Haben Sie während einer Meditation die Akasha-Chroniken oder die Bibliothek besucht? Wenn ja, haben Sie Informationen erhalten und waren diese für Sie nachvollziehbar?
- Können Sie sich vorstellen, ein Buch zu öffnen und die Informationen sind lebendig, wie ein Hologramm?

ÜBUNG 13

Dein Buch des Lebens.

Versuche jetzt diese spielerische Übung und bleibe neugierig, was du erhalten könntest. Lass dir Zeit für diesen Entdeckungsprozess.

- Schließen Sie die Augen und stellen Sie sich vor, wie Ihr Buch des Lebens aussehen könnte.
- Betrachten Sie zunächst das Cover so genau wie möglich. Streichen Sie mit den Händen über Cover und Buchrücken und nehmen Sie die Textur mit den Fingerspitzen auf.
- Öffnen Sie nun das Buch. Achten Sie auf den Geruch dieses alten Buches. Wie fühlt sich das Papier an? Raschelt es, wenn Sie die Seiten umblättern?
- Wussten Sie, dass Sie ihm Fragen stellen und es mit Ihnen sprechen lassen können?
- Denken Sie an eine Frage zu Ihrem vielen Leben, die Sie gerne beantwortet hätten.
- Seien Sie beim Stellen der Frage auf das Erste vorbereitet, was Ihnen in den Sinn kommt. Schreiben Sie es auf.
- Fahren Sie mit allen weiteren Fragen fort, die Ihnen in den Sinn kommen.
- Nachdem Sie alle Ihre Fragen gestellt und aufgeschrieben haben, betrachten Sie die erhaltenen Antworten. Ergeben sie für Sie Sinn? Gibt es Überraschungen?

KAPITEL 8

Die Lebensauswahl

Eine der Stationen , die Sie während Ihres Erlebnisses in den Zwischen-Leben zwischen den Leben besuchen können, ist die Lebensauswahl, auch bekannt als „Vorführraum zukünftiger Leben“ oder „Ring des Schicksals“.

Hier planen Sie Ihr Leben.
Sie werden diesen Bereich wahrscheinlich gegen Ende Ihrer Sitzung besuchen. Möglicherweise werden Sie sogar von Ihrem Rat dazu aufgefordert.

Die Inkarnation auf der *Erde bietet deiner Seele* hervorragende *Möglichkeiten, spirituell zu lernen und zu wachsen*.

Dennoch fällt es einer Seele nicht immer leicht, sich für ein weieres Leben auf der Erde zu entscheiden. Die mitfühlende und unterstützende Umgebung der Geistigen Welt kann schwer zu verlassen sein, insbesondere wenn Ihr letztes Leben verstörend war oder Ihre Ziele nicht erreicht wurden. Außerdem müssen sie Ihre früheren Leben studieren und bewerten, um Ihre nächsten Lernprioritäten festzulegen, was bei manchen Seelen länger dauern kann als bei anderen. Aber früher oder später werden Sie erkennen, dass die Zeit gekommen ist, zur Erde zurückzukehren.

Vergangene *Handlungen, Erfolge, verfehlte Ziele und Gelegenheiten* werden alle gründlich ausgewertet, während Sie persönlich den *Plan für die Reinkarnation* vorbereiten. Sie müssen entscheiden

- ob Sie bereit sind, ein neues Leben zu beginnen,
- welchen Grad an Herausforderung Sie sich im neuen Leben wünschen,
- welche Lektionen Sie lernen möchten,
- wer Sie sein werden,
- wo Sie sein werden,
- wer Sie begleiten wird und

- welche konkreten Ereignisse Sie zu erleben hoffen.

Sie können diese *Entscheidungen nicht allein* treffen, da der Planungsprozess komplex ist und *viele andere Seelen involviert*. Die Dirigenten dieses Prozesses werden als Zeitmeister bezeichnet – fortgeschrittene Seelen, die sich auf die Koordination vergangener, gegenwärtiger und zukünftiger Zeitlinien von Menschen und Ereignissen spezialisiert haben. Zeitmeister arbeiten mit Führern, Archivaren, Strategen und dem Ältestenrat zusammen. Ihre Führer unterstützen Sie bei diesen Entscheidungen eng, und weise Älteste sind für Ratschläge zur Verfügung. Sobald mögliche Szenarien entwickelt wurden, finden ausführliche *Diskussionen innerhalb Ihrer Seelengruppe* und mit anderen Seelen statt, die in den vorgeschlagenen Inkarnationen eine Rolle spielen.

Zeitmeister berücksichtigen alle möglichen Entscheidungszeitpunkte, Reaktionen und möglichen Ergebnisse aus einer bestimmten Reihe von Umständen, was angesichts der Tatsache, dass die Ausführenden des Plans über einen freien Willen verfügen, eine anspruchsvolle Aufgabe ist.

Wenn Sie in einem menschlichen Körper auf die Erde kommer, üben Sie Ihren *freien Willen* aus. Die *Entscheidungen*, die Sie im Umgang mit den Höhen und Tiefen des Lebens auf der Erde triffen, sind *einzigartig*. Sie drücken sich und Ihre Individualität in der Art und Weise aus, wie Sie mit diesen Herausforderungen umgehen.

Die *irdische Erfahrung* bietet das *Potenzial für schnelleres Lernen* als die spirituelle Welt. Manche Seelen sind stark motiviert, reinkarnieren zu wollen, um ihr spirituelles Wachstum zu beschleunigen, während andere ambivalenter oder sogar widerstrebender sind. Aufgrund eines schwierigen früheren Lebens war Dee ambivalent, was die Reinkarnation in ihrem jetzigen Leben anging.

Dee, ein 61-jähriger Arzt, erlebte ein früheres Leben als Kapitän, der im 18. Jahrhundert Fracht von England nach Amerika brachte. Der Kapitän ließ sich schließlich in Amerika nieder, erkrankte und starb mit über 60 nach einem Leben voller *harter Arbeit* und *persönlichen Kämpfen*. Obwohl er durch die Bewältigung vieler Herausforderungen *bedeutende Fortschritte erzielt* hatte, genoss er dieses Leben nicht. Als er in die Geistige Welt zurückkehrte, erkannte er, wie schwierig es gewesen war. Seine Führer und der Rat sagten ihm, dass das *späte 20. Jahrhundert* ein *ausgezeichneter Zeitpunkt* für seine Rückkehr auf die Erde sei, da es dort große *Möglichkeiten für spirituelles Wachstum* gebe. Er sträubte sich und war noch nicht ganz bereit. Nach langen Diskussionen mit seinen Führern stimmte er schließlich zu und begann, weitere Pläne zu schmieden.

Andere Menschen kommen mit einer *speziell geplanten Mission*. So war es auch bei Courtney. eine fortgeschrittene Seele. Während ihrer Regression erfuhr Courtney, eine 49-jährige Beraterin und begabte Medienpersönlichkeit, dass sie einem fünfköpfigen *Ältestenrat angehörte*. Der Rat hatte sie mit der Mission beauftragt, einen vereinbarten *Plan umzusetzen*. Obwohl ihr während der Regression keine Details des Plans mitgeteilt wurden, wusste sie, dass sie anderen *Wissen vermitteln sollte*, und fragte sich, ob sie darüber schreiben sollte. Ihr Begleiter versicherte ihr, dass sie von der anderen Seite *viel Unterstützung für ihre Mission* habe und der Plan wie geplant verlaufen werde.

Sobald Sie sich für eine erneute Inkarnation entscheiden, werden Sie zum Bereich „Lebensauswahl“ weitergeleitet. Ihr Guide, der sich oft im Hintergrund hält, begleitet Sie möglicherweise zu diesem ungewöhnlichen Ort. Der *Lebensauswahlbereich* wird unterschiedlich beschrieben. Manche sehen ihn als einen geräumigen Raum, ähnlich einem *Kino oder einem Computerraum* mit großen Bildschirmen. Andere stellen sich eine intimere Umgebung vor, in der man in Gegenwart weiser Älterer an einem Tisch sitzt, manchmal mit einem Bildschirm über einem oder in den Tisch oder die Wände eingebaut.

Sie sind hier, um *Ihr nächstes Leben zu wählen*.

Die Bildschirme unterstützen Sie bei Ihrer Wahl. Ihnen werden *verschiedene Leben präsentiert,* die Ihren Lernplänen entsprechen. Vergangenheit, Gegenwart und mögliche Zukunft jedes Lebens werden auf dem Bildschirm abgespielt, wie auf einer DVD. Wie bei einer DVD-Fernbedienung können Sie die Szenen mit Schnellvorlauf, Zeitlupe oder Pause steuern.

Sie *können* kurz *an diesen Szenen teilnehmen* und erhalten so einen Eindruck davon, wie die verschiedenen Körper und Erfahrungen sein könnten. Im Allgemeinen werden Ihnen nur wichtige Ereignisse und Lebensabschnitte präsentiert, die mit jedem wahrscheinlichen Körper verbunden sind. Sie nehmen praktisch an Beispielen jedes möglichen Lebens teil und werden Ihren Tod wahrscheinlich nicht erleben, unabhängig von Ihrer Lebenswahl.

Obwohl Sie einen Vorgeschmack auf jedes Leben erhalten, wissen Sie nicht, ob Ihr virtuelles Erlebnis tatsächlich stattfinden wird. Vieles von dem, was auf den Bildschirmen präsentiert wird, ist nur

wahrscheinlich, abhängig von den Entscheidungen, die Sie und andere treffen.

Informationen aus vielen LBL-Sitzungen legen nahe, dass Sie einen freien Willen haben die Richtung Ihres Lebens jederzeit selbst zu bestimmen. Möglicherweise haben Sie eine Präferenz für den Ort Ihres nächsten Lebens. Obwohl Ihre Präferenz berücksichtigt werden könnte, könnten andere Prioritäten Sie überstimmen. Die Bedürfnisse anderer Seelen können die verfügbaren Orte und Ereignisse einschränken. Du.

Wenn du dein Leben planst, bist du auch in die Pläne vieler anderer Seelen eingebunden. Die Planung dieser Pläne ist komplex. Je nach Bedeutung bestimmter Ziele und karmischer Lektionen haben manche Seelen mehr Mitspracherecht als andere. Folglich hast du in manchen Leben möglicherweise mehr Wahlmöglichkeiten als in anderen. Das vereinbarte Gesamtziel der Gruppe bildet die Grundstruktur, in die sich die anderen Ziele einfügen.

So äußerte sich Rachels Rat zum Planungsprozess:

„Sie lernen nicht nur, indem Sie Ihr Leben leben, sondern auch, wie Sie es im Laufe der Zeit planen. Natürlich können Ihre Führer eingreifen und Vorschläge machen, aber letztendlich entscheiden Sie. Es spielt keine Rolle, wie der Plan ausgeht, alles ist eine Lektion. Normalerweise werden Sie mit zunehmender Erfahrung besser darin, Ihr Leben zu planen. Aber denken Sie daran, dass Planung und Umsetzung zwei verschiedene Dinge sind. Sie können einen sehr detaillierten Plan haben und feststellen, dass er sich unerwartet entwickelt, oder Sie können einen groben Plan haben und diesen Plan dennoch mit maximalem Nutzen umsetzen.“

„Das ist die Meisterschaft des Lebens. Sie entwickeln diese Meisterschaft im Laufe der Zeit und kommen vielleicht an den Punkt, an dem Sie, um eine Analogie zu verwenden, nicht einmal das Rezept brauchen. Wenn Sie viel Erfahrung haben, können Sie aus den vorhandenen Zutaten etwas Gutes backen. Genau wie ein Meister, der die verfügbaren „Zutaten“ nimmt und ein nützliches Leben schafft.“

Eine *Entscheidung*, die Sie treffen müssen, betrifft die *Menge an Seelenenergie*, die Sie für Ihre bevorstehende Inkarnation benötigen. Ein *Teil Ihrer Seelenenergie verbleibt immer in der Geistigen Welt,* und nur ein Teil Ihrer Seele inkarniert im Körper. Sie schätzen die Energie, die Sie benötigen, um Ihre Ziele zu erreichen. Im Allgemeinen werden etwa *60 bis 80 Prozent der Seelenenergie* in eine Inkarnation eingebracht. Für schwierigere oder anspruchsvollere Leben wird in der Regel mehr Energie benötigt. Fortgeschrittene Seelen bringen tendenziell weniger Energie mit als jüngere Seelen.

So drückten einige Seelen diese Entscheidung aus. Ein neunzehnjähriger männlicher Autor sagte während der Regression Folgendes:

„Ich habe 75 Prozent mitgebracht. Das mag viel erscheinen, aber es ist da, damit ich es in die Welt tragen kann. Die Welt erlebt gerade große Veränderungen und braucht immer mehr Seelen, um weltweit positive Impulse zu setzen. Eine 38-jährige Managerin brachte deutlich weniger ein. Sie sagt: „Ich brachte 38 Prozent, und der Grund war, mich selbst herauszufordern.“

Eine weitere wichtige Entscheidung ist die *Wahl des Körpers*. Möglicherweise haben Sie bereits eine Vorstellung davon, welchen Körper Sie benötigen, bevor Sie sich für ein bestimmtes Leben entscheiden. Wenn Sie das Gefühl haben, in der Vergangenheit nicht

genügend Fortschritte gemacht zu haben, wählen Sie dieses Mal möglicherweise ein sehr anspruchsvolles Leben und benötigen daher möglicherweise einen starken Körper.

Normalerweise stehen dir *drei bis fünf Körper zur Auswahl*, da die unendliche Anzahl möglicher Körper durch vorherige Gespräche und Vorbereitungen begrenzt ist. Manche Seelen bevorzugen ein bestimmtes Geschlecht oder eine bestimmte ethnische Zugehörigkeit.

In einem ihrer Leben war Liliana die Tochter eines Adligen. Sie verliebte sich in einen jungen Mann von niedrigem Stand, den sie nie heiraten konnte. Sie entdeckte, warum sie einen weiblichen Körper wählte.

„Ich wählte einen weiblichen Körper, weil ich mich unterordnen musste, und das war damals die Rolle, die Frauen spielen sollten. Ich war eine sture Seele, die immer ihren eigenen Weg gehen wollte. Wir [meine Führer und ich] dachten, ich wäre als Frau sanfter, besonders da ich in diesem Leben Kinder haben sollte. Es funktionierte nicht. Ich musste mich der Heirat mit diesem älteren, reichen Mann unterordnen, aber ich wurde nur distanziert und mürrisch. Obwohl er nett war und ich seine Kinder hatte, war ich immer noch voller Ressentiment.“

Liliana weist darauf hin, dass ein weiblicher Körper nicht unbedingt ein hartes Herz außer Kraft setzt. Ein 19-jähriger schwuler Mann entdeckte, dass er seine *Homosexualität* als Teil seines Lebensplans gewählt hatte. Er fragte sich, wie ihm dies *zu spirituellem Wachstum verhelfen* könnte, und bat seinen Rat um weitere Einzelheiten. Hier ist seine Antwort.

„Er wählte seine Sexualität, weil sie einen neuen Weg der Liebe eröffnet. Wenn man sich für Unterschiede öffnet und Unterschiede erlebt, öffnet man sich für alle Formen der Liebe. Die verbindende Energie hat viele Facetten, und das macht sie so wunderbar. Es gibt so viele Möglichkeiten, Liebe auszudrücken, und jede bietet eine andere Perspektive.“

Hier ist das Beispiel eines anderen Mannes, der mehrere Leben lang emotional verschlossen war. Er verwendet das Wort „verkörpert“, um die Verbundenheit mit seinem Körper zu beschreiben – das Gegenteil von Losgelöstheit und emotionaler Verschlossenheit. Sein Begleiter

führt ihn zum Körperauswahlbereich, wo er seinen Körper sehr sorgfältig auswählt.

„Die Wahl eines Körpers ist wie die Wahl eines neuen Autos. Ich spüre, dass mein Körper benutzt werden will. Ich möchte ihn verkörpern und ihm erlauben, seine Wahrheit auszudrücken. Ich habe diesen Körper wegen seiner Sensibilität gewählt. Wenn diese Sensibilität zum Ausdruck kommt, ermöglicht sie dem Verkörperung. Dieser Körper lässt sich nicht so leicht abschalten. Ich wusste, was ich wollte, und dieser Körper passt am besten dazu.“

„Ich weiß nicht, warum mich das traurig macht, aber es ist so. (weint) Es macht mich traurig, weil ich genau das, was ich wollte, verleugnet habe.“

Die Wahl des Körpers ist nicht ohne Risiko, da ein *Körper anfällig für bestimmte Krankheiten oder Herausforderungen* sein kann. Informationen aus mehreren Regressions-Sitzungen zeigen, dass es sehr selten zu Unfällen kommt. Das bedeutet, dass *Menschen mit schweren Verletzungen,* körperlichen oder geistigen Behinderungen diese Herausforderung wahrscheinlich *auf Seelenebene gewählt* haben, nicht unbedingt aus karmischen Gründen, sondern um *Lernmöglichkeiten zu nutzen*. Obwohl wir vor unserer Geburt wissen, wie unser Körper aussehen wird, können gesellschaftliche und kulturelle Einflüsse dazu führen, dass wir mit unserer Wahl unzufrieden sind. Die optimale Wahl ist der Körper, der am besten zum Lernen der geplanten Lektionen geeignet ist.

In seinem Leben zwischen den Leben betrat Patrick, ein 64-jähriger Psychologe, mit seinem Führer den Bereich der Lebensauswahl. Er sah acht Geister, jeweils bestehend aus undurchsichtigen Lichtern in menschlicher Körperform. Die Geister bildeten zwei Reihen mit jeweils vier Geistern. Sie versicherten ihm, dass er diesen Bereich so oft besuchen könne, wie er wolle. Er hatte sich für sein jetziges Leben ein anspruchsvolles Ziel gesetzt: Loslassen und Vertrauen.

Er erfuhr, dass seine Mutter in sein Leben trat, um ihn bei seinem Plan zu unterstützen, während sie dennoch ihren eigenen Weg verfolgte. Er bemerkte, dass seine Mutter ihm in jungen Jahren ein Gefühl der Sicherheit vermittelte, sich aber später auf ihre eigenen Probleme konzentrierte. Dies gab ihm die Möglichkeit, seine Bindung an sie zu lösen. Seine inzwischen verstorbene Partnerin Tammy war ebenfalls

Teil des Plans. Er zeigte ihr die tiefe Liebe, die ihr erster Mann ihm nicht bieten konnte. Sie starb früh und gab ihm eine weitere Gelegenheit, loszulassen.

Bei der Wahl seines Körpers für sein jetziges Leben wurden ihm vier Körper präsentiert: a) ein ausgesprochen zierlicher, b) ein schwarzer Mann, c) eine sehr feminine Frau und d) ein durchschnittlicher weißer Mann. Er entschied sich für Letzteres, weil er mit diesem Körpertyp und Geschlecht besser vertraut war. Angesichts der Herausforderungen, die ihm in seinem Leben bevorstanden, war ein vertrauter Körper eine gute Wahl. Obwohl er an Skoliose[1] leidet, ist er geistig gesund. Er *brachte 80% seiner Energie in diese Inkarnation* ein, da er das Gefühl hatte, so viel Energie zu benötigen, um seine Ziele zu erreichen.

Courtney, eine Beraterin, lebte in ihrer unmittelbaren Vergangenheit in der Apfelregion des Staates New York. Während ihre Eltern sehr verschlossen und zurückhaltend waren, war sie sehr sensibel.

Ich bin fünf Jahre alt, ein Mädchen und trage ein kariertes Kleid von Mary Janes.
Manchmal spüre ich die Anwesenheit von einem Wesen im Haus. Es ist wütend. Ich kann es fühlen. Ich sehe es auch, ganz schwarz und rot. Es ist ein Geist, und er macht mir Angst. Ich erzähle es meinen Eltern, aber sie hören nicht zu. Ich habe Angst, weil ich noch so klein bin, zu klein, um es zu vertreiben. Ich wünschte, sie würden mir zuhören, denn ich weiß nicht, was ich tun soll.

Eines Tages war sie oben auf der Treppe, als der Geist hinter ihr auftauchte. Sie hatte schreckliche Angst, stürzte, schlug mit dem Kopf gegen das Treppengeländer und stürzte die Treppe hinunter. Sie starb sofort und konnte ihre Ziele in diesem Leben nicht mehr erreichen.

---

[1] Eine Skoliose ist eine seitliche Verkrümmung der Wirbelsäule, bei der auch die Wirbelkörper selbst verdreht und verschoben sind.
Es handelt sich um eine asymmetrische Fehlbildung, bei der die Wirbelsäule von der Längsachse abweicht und mit Rotation (Verdrehung) der Wirbel um die Längsachse sowie Torsion der Wirbelkörper einhergeht.
Die Verkrümmung kann in verschiedenen Formen auftreten, wie beispielsweise C-förmig oder S-förmig.
Der Schweregrad der Skoliose wird über den Krümmungswinkel bestimmt, der auch als Cobb-Winkel bezeichnet wird.

Nachdem Courtney sich von diesem Tod erholt hatte, sagte der Ältestenrat, sie müsse zur Erde zurückkehren, da sie nicht so früh gehen sollte. Sie freute sich darauf, zurückzukehren und ihre Aufgaben zu erfüllen.

Courtney hat einen schwierigen Auftrag angenommen, der sie nun in ihrem jetzigen Leben belastet. Der Plan betrifft ihren Vater. Sie gibt ihm die Möglichkeit, mit ihr sein Karma zu verarbeiten, was auch bedeutet, dass Courtney unter seinen körperlichen Misshandlungen leiden muss. Sie hat sich für einen großen, starken Körper entschieden, weil sie wusste, dass ihr Schaden zugefügt werden würde und sie nicht wie im vorherigen Leben früh sterben wollte. Obwohl sie körperlich stark ist, hat sie mit einigen körperlichen Problemen zu kämpfen. Sie neigt dazu, Essen als Trost zu nutzen und muss diese Esssucht ständig unter Kontrolle halten. Außerdem leidet sie an Arthritis.

Andere Seelen sind in den Plan involviert, darunter Courtneys Mutter, die in dieses Leben kam, um ihr eine Auszeit zu gönnen. John, Courtneys Ehemann, erklärte sich bereit, sich in diesem Leben um sie zu kümmern, da sie wussten, dass sie müde werden würde.

Wenn Sie Ihr nächstes Leben planen, verpflichten Sie sich, sich *nicht an deine vergangenen Leben zu erinnern*. Viele Menschen sind von dieser Tatsache verwirrt und stellen sie in Frage. Sie verpflichten sich, sich an keines deiner vergangenen Leben zu erinnern, um dem *kommenden Leben mit einem leeren Blatt* entgegenzutreten. Das ermutigt Sie, *neue Ansätze zur Problemlösung* und zur Bewältigung der *Herausforderungen des Lebens* auszuprobieren.

Überlegen Sie, wie wenig Sie lernen würden, wenn Sie die Antworten auf eine Schulprüfung im Voraus erhalten würden. Sie würden zwar eine ausreichende Note bekommen, aber nicht viel lernen. Ganz zu schweigen davon, dass Sie sich langweilen würden, wenn Sie im Voraus wüssten, was Sie erwartet.

Sie erinnern sich an viele Lektionen aus Ihrem Leben, die Sie in Ihrer Seele tragen. Tiefgreifende emotionale Erlebnisse bleiben Ihnen im Laufe deines Lebens in der Regel erhalten. Sie wissen das selbst, wenn Sie einen Moment über einen ihrer wichtigsten Werte nachdenken, der im Widerspruch zu denen Ihrer Eltern steht. Höchstwahrscheinlich ist diese Erkenntnis so tief in ihrer Seele

verankert, dass sie Ihnen während Ihres physischen Lebens im Gedächtnis bleibt.

Ein Leben der Reflexion, das hypnotische Rückführungen in frühere Leben und Zwischenleben umfassen kann, ermöglicht die Integration *wichtiger Lektionen*, die Ihnen in späteren Leben als Leitfaden dienen.

Die Entscheidung deiner Seele, ein Leben auf der Erde zu führen, erfordert umfassende *Planung und Vorbereitung*. Ist der Plan einmal gefasst, ist seine Umsetzung ein komplexer Prozess, der die *Beteiligung* vieler Menschen *aus der Geistigen Welt* erfordert. Zeitlinien mit Kreuzungspunkten geben Ihnen die Möglichkeit, wen Sie wann treffen. Oftmals werden *Zeichen oder Signale* gesetzt, die Sie auf Ihren nächsten Schritt aufmerksam machen. Beispielsweise könnte Ihnen ein *bedeutungsvolles Buch* in den Schoß fallen. Sie haben die *freie Entscheidung*, ob Sie es *wahrnehmen oder nicht*. Unter schwierigen Umständen können Sie Entscheidungen treffen, die Ihren Plan zunichte machen.

Letztendlich ist es egal, ob Sie en Plan erfüllen oder nicht. Sie *müssen lernen*, und es gibt *keine Eile*, denn die *Zeit ist unbegrenzt*. Erfahrung ist der Lehrer, der dir hilft, spirituell zu wachsen und dich weiterzuentwickeln.

ÜBUNG 14

Warum Ihr Körper?

In diesem Kapitel haben Sie erfahren, dass Ihr Seelen-Selbst Ihren Körper und Ihre Lebensumstände bestimmt. Ob Sie dieses Konzept nun vollständig akzeptieren oder nicht, die folgenden Fragen bieten Ihnen die Möglichkeit zur Selbsterforschung und zum spirituellen Wachstum. Wenn Sie möchten, können Sie Ihre Antworten in einem Tagebuch festhalten.

Setzen Sie sich ruhig hin und denken Sie über Ihren Körper im Kontext Ihres Lebens nach.

- Mögen Sie Ihren Körper?
- Wie hat Ihnen dieser *Körper gedient*?
- Welche Herausforderungen hat es mit sich gebracht?
- Haben Sie das Gefühl, dass Sie *genug Energie in diese Inkarnation* eingebracht haben?

Denken Sie über Ihr spirituelles Wachstum nach:

- Können Sie *akzeptieren*, dass es einen bestimmten Grund für Ihren Körper gibt?
- Können Sie *höhere Gründe dafür erkennen*, warum Sie diesen Körper haben?
- Haben die Herausforderungen, denen Sie im Leben gegenüberstehen, etwas mit Ihrem Körper zu tun?
- Gab es *gesundheitliche Herausforderungen*, die Ihnen Einblicke in Ihre aktuellen Lebensweisheiten geben?
- Können Sie Ihren *Körper* für das *schätzen*, was er Ihnen auf der Erde ermöglicht?

KAPITEL 9

Reisende und Besucher

Wahrscheinlich betrachten Sie die Erde als Ihren Heimatplaneten. Aber ist sie der einzige Ort, an dem Seelen inkarnieren?

Wie Physiker herausgefunden haben, gibt es tatsächlich viele Orte da draußen. Tatsächlich leben wir in einer winzigen Ecke der Existenz, die *Tausende von Galaxien und mehrere Universen* sowie etwas Unsichtbares namens *Dunkle Materie* umfasst.

Dr. Newton stellte fest, dass die meisten seiner Klienten von der Erde kamen. Ein Teil der Menschen berichtete jedoch, *von anderen Orten oder Planeten gekommen* zu sein, speziell um auf der *Erde zu inkarnieren*. Die meisten kamen mit der *Mission*, von der Erde *zu lernen*. Erfahrung zu sammeln oder den Menschen auf der *Erde zu helfen*, individuell und kollektiv voranzukommen. Ursprünglich nannte er sie *Hybriden*, aber wir vermeiden diesen Begriff heute, da er irreführend sein kann. Stattdessen nennen wir sie „Besucher“.

Dr. Newton entdeckte außerdem, dass manche Seelen zwischen ihren Inkarnationen auf der Erde an physische und nicht-physische Orte jenseits der üblichen Stationen reisen. Diese „Reisenden“ sind erdgebunden. Der *Zweck ihrer Reisen ist Bildung, Erholung, Ausbildung, Heilung* oder das Erleben alternativer Existenzweisen.

Wenn diese Reisenden und Besucher ihre Reisen antreten, befinden sie sich in einer subtilen Energieform oder sind Wesen mit *reiner Lichtschwingung*. Wenn sie auf einem anderen Planeten inkarnieren, kann ihre physische Form weniger dicht sein als auf der Erde.

Reisende

Julie ist eine Reisende. In ihrer Regression entdeckt sie, dass sie ein physisches, *delfinartiges Wasserwesen* auf einem wunderschönen *Wasserplaneten* ist. Der Hypnopraktiker fragt Julie, ob sie ihren Seelennamen kennt. Nach einigen Pausen und einiger Verwirrung

buchstabiert Julie schließlich den Namen „Trylum“, Buchstabe für Buchstabe. Auf die Frage nach der Bedeutung des Namens platzt sie spontan mit *„Reisende“* heraus. Julie erklärt die Bedeutung dieses Namens.

„Denn ich verkleide mich und reise an verschiedene Orte. Ich falte mich in der Mitte zusammen, und dann sieht alles, was von außen um mich herum geschieht, genauso aus wie die Wesen um mich herum, wo immer ich auch bin“

Der Hypnotiseur fragt, wohin sie geht. Sie sagt: „Irgendwohin.“ Um Julies Identität als Reisende noch besser zu verstehen, fragt der Hypnotiseur erneut, wohin sie reist. Julie lacht und antwortet eher beiläufig: „Überallhin.“ Schließlich bittet der Hypno-Praktiker Julie, einen dieser Orte zu beschreiben.

Julie ist zurückversetzt in eine Wasserwelt.

„Ich bin an einen Ort mit Wasser gereist. Ich befinde mich inmitten einer Delfinschule. Wir schwimmen schnell und springen aus dem Wasser. Es ist so verspielt. Das Wasser ist wunderschön, blau und warm. Ich fühle mich so frei, so lebendig. (zögernd) Aber…. Ich bin keiner von ihnen. Ich bin immer ich. Ich dachte, ich wäre sie, aber das bin ich nicht. Ich bin nur in dieser Form, um sie zu erleben und zu genießen.“

Julies Reise zum *Wasserplaneten scheint nur der Erholung zu dienen*, schönes Zwischenspiel zu den anspruchsvolleren Inkarnationen auf der Erde.

ntia, die Sie in einem früheren Kapitel kennengelernt haben, beschrieb einige der Dinge, die man in seinem Leben zwischen den Leben tun kann, und Orte, die man nur zum Spaß aufsuchen kann.

„Ich stellte mir einen Ort vor, an dem ich Blumen aus etwas wie Glas forme, indem ich sie mit meinen Händen aus dem Nichts erschaffe und die Farben und Formen verändere, indem ich nur an sie denke. Ich lasse die Blumen an Orten liegen, wo die Leute sie sehen, und manche heben sie auf und nehmen sie mit oder stellen sie in einen Garten neben andere Blumen.“

„Ich habe erfahren, dass Musik eine ganz große Sache ist und dass Menschen zusammenkommen und gemeinsam Musik komponieren. Das macht mir Spaß. Manchmal kreieren wir wunderschöne Musik, die wir jemandem auf der Erde schicken, damit er sie im Traum hört und etwas dazu komponiert.
Es gibt auch andere Musik, die man hören kann, Ambient-Musik, die sich je nach Gefühl und Hörgewohnheiten verändert. Manchmal möchte man Musik hören, die einen an ein bestimmtes früheres Leben erinnert, und auch darauf kann man sich einstellen. Und es gibt Orte, die ihren eigenen Soundtrack haben, wie zum Beispiel ein Wald.
Die Klänge sind Teil der Energie des Waldes. Musik hat ihr eigenes Bewusstsein und interagiert mit dem Wald. Du kannst deine Gedanken auf die Musik richten, und sie wird antworten, indem sie sich verändert, als würdest du mit ihr sprechen. Es ist wie eine fraktale Antwort, unvorhersehbar und kann sogar zu einem neuen Instrument werden. Der Komplexität sind keine Grenzen gesetzt. Du kannst sogar zwei Lieder gleichzeitig hören, ohne dass sie sich gegenseitig stören. Du kannst interagieren, indem Du mitsingst, da das Instrument Deine Absichten erkennt.“

„Es gibt dunkle Ozeane, die ihr eigenes Licht haben, sodass, egal wie tief man taucht, immer Licht glitzert. Man kann auf den Grund sinken, wo es sich angenehm schwer und friedlich anfühlt. Ich bin jetzt dort, und wenn ich aufschaue, sehe ich überall um mich herum Lichtwellen reflektieren.“

„Einmal stellte ich mir einen Planeten mit rosa Eisbergen und rosa-goldenen, transparenten Klippen vor, alles in Pastellfarben, mit einem Himmel in erstaunlichen Farben, die es auf der Erde nicht gibt. Es ist ein realer Planet, und wir fliegen nur hin, um ihn anzuschauen. Niemand lebt dort. Es gibt dort Städte aus allen möglichen Orten und Zeiten auf der Erde, wie zum Beispiel einen persischen Markt vor tausend Jahren. Man erlebt sie völlig authentisch.
Man kann mit den Menschen interagieren, als wäre man selbst dort. Auch die anderen Menschen, die sich dort tummeln, erleben dasselbe. Sie sind Touristen, die ganz automatisch in das Erlebnis eintauchen. Sie tragen die Kleidung und die Verhaltensweisen des Ortes und der Zeit.
Es ist wie ein Rollenspiel. Man vergisst nie, dass man eine Rolle spielt. Es macht wirklich Spaß, wie ein dreidimensionales Theaterstück, das man jederzeit verlassen kann. Von außen wirkt es klein, aber wenn

man dort ist, ist es wie eine ganze Stadt.
Ich bin jetzt in Athen. Ich möchte die Philosophen sehen, die wie Sokrates umherlaufen. Es ist nicht real, nur eine Simulation. Ich schaue mir die Gebäude an. Ich dachte, sie wären weiß, aber es gibt viele Farben; die Säulen sind in Primärfarben mit Schnörkeln und Dreiecken bemalt. Ich sehe die Philosophen, aber sie verschwinden immer wieder, weil sie nicht real sind. Es laufen Touristen herum. Alle tragen Togen.

Nicht alle Welten sind physisch und nicht alle dienen der Erholung, wie Rons Erfahrung in seinen früheren Leben zeigt. Dieser Fall stammt aus Dr. Newtons unveröffentlichten Archiven, die dem Newton Institute vermacht wurden. Ron hat in seinem Zwischenleben seine primäre Seelengruppe verlassen und ist einer *anderen Seelengruppe* beigetreten, deren *Mitglieder unabhängige Studien* betreiben.

Zwischen seinen Inkarnationen auf der Erde begibt sich Ron allein in die „Kristallwelten“, um den *Umgang mit Energie zu üben.* Er beschreibt die Kristallwelten als musikalische Orte, die dem Studium der Harmonie als Energie gewidmet sind. Er erschafft Lebensformen durch die Manipulation von Klang Energie. Obwohl wir wissen, dass Sie während einer Hypnose-Sitzung Reisen erleben können, ist es auch möglich, dass Sie *nachts in Ihren Träumen reisen*. Viele Menschen berichten von Träumen, in denen sie fliegen, manchmal hoch in den Himmel oder über das Wasser. Manche träumen von Kristallpalästen, Farbwelten und anderen ungewöhnlichen Orten.

Besucher

Viele Besucher, die auf die Erde kommen, sind seit Tausenden von Jahren hier inkarniert. Während ihrer hypnotischen Regression stellen sie überrascht fest, dass ihre Seelen ursprünglich von einem weit entfernten Planeten, aus einer *weit entfernten Galaxie oder Dimension* stammen.

Typischerweise kommen diese *Besucher als Gruppe oder Kollektiv* mit einer wichtigen Mission, die darin besteht, mehr über die Dynamik der Erde zu erfahren. Viele beschreiben die *Erde* als einen außergewöhnlich *schönen Planeten*, der für *das große Ganze der Schöpfung wichtig* ist und durch äußerst herausfordernde Erfahrungen vielfältige *Möglichkeiten zur Seelenentwicklung* bietet. Während ihrer Sitzungen beschreiben einige Besucher die *physische oder nicht-*

physische Natur ihrer Heimat und erinnern sich manchmal an den Namen des Planeten.

Andere verspüren eine tiefe Sehnsucht nach der Wiedervereinigung mit ihrer Heimat und ihren Mitbewohnern und haben das Gefühl, dass ihnen auf der *Erde etwas fehlt*. Diese Besucher kamen zu unterschiedlichen Zeitpunkten in der Erdgeschichte, von der frühesten Vorgeschichte bis hin zu den frühen Zivilisationen. Wieder andere behaupten, sie seien erst kürzlich angekommen.

Während ihrer Sitzung sagte Darlene: *„Ich bin nicht von hier“,* und entdeckte, dass ihre Ursprünge weit entfernt von der Erde lagen. Trotz einiger sehr schwieriger Kindheitsumstände wuchs sie geerdet und kompetent auf, war ihrer Familie gegenüber stets großzügig und engagierte sich in ihrer Gemeinde als Beraterin in kritischen Situationen. In ihrer Rolle als Beraterin unterstützte und tröstete sie Menschen, die verheerende Ereignisse erlitten hatten. Als ihr Ruhestand näher rückte, spürte sie eine andere Berufung und bemerkte das *„Kribbeln der Energie, das in ihren Händen erwachte“*. Darlene war neugierig auf dieses Kribbeln und stellte während der Sitzung mehrere Fragen, darunter die folgenden:

- Welche Bedeutung haben die Energietaschen in meinen beiden Händen?

- Bekomme ich in anderen energetischen Formen Führung von mir selbst oder von anderen?
- Kann ich Informationen zu den Möglichkeiten erhalten, den Dienst in meinem Leben fortzusetzen?

Die ersten beiden Fragen waren für den Hypno-Therapeut ein Hinweis darauf, dass diese Regression etwas ungewöhnlich sein könnte.

Als Darlene in ihrem früheren Leben ankommt, kommuniziert sie mit einem nicht-physischen Bewusstsein durch eine orakelartige Formation in einem Tempel. Dieser Tempel ist in einen Sandsteinfelsen in der Wüste gehauen und liegt abseits der blühenden Zivilisation in der Umgebung. Darlene lebt in *vorchristlicher Zeit als mächtige Lehrerin und Heilerin* in diesem Tempel. In der umliegenden Gemeinde erkennt sie Menschen mit einer besonderen Gabe. Sie lehrt diese Menschen, die Erdenergie auszugleichen und Bedürftige zu heilen. Für diese ausgleichende und heilende Arbeit kanalisiert sie Energie durch ihre Hände.

Am letzten Tag ihres Lebens ist sie am Boden zerstört, als eine Reihe gewaltiger Erdbeben die Säulen und das Dach des Tempels zum Einsturz bringt.

„Die Felsen stürzen ein. Die Klippen stürzen ein. Es herrscht große Panik, und das Orakel wird vertuscht. Ich weiß, dass viele Menschen umkommen. Große Felsen brechen ein, und... und einer von ihnen trifft und zerquetscht mich und ich sterbe sehr schnell.“

Darlene schwebt über ihrem Körper und beobachtet die Zerstörung. Darlene vermutet, dass das Erdbeben übernatürliche Elemente hatte. Sie bleibt ganz ruhig, als die Praktikerin fragt, wie sie sich angesichts der Zerstörung und des Verlusts des Orakels fühlt.

„Zuerst ist es schrecklich, schrecklich, schrecklich! Es ist irgendwie allumfassend. Aber dann, wenn ich auf der anderen Seite ankomme, spüre ich... nur ein weiteres Leben... als würde ich eine weitere Seite aufschlagen.“

Darlene geht schnell hinüber und findet sich in einem großen, auditoriumsähnlichen Raum wieder, in dem sich Zehntausende von Seelen befinden, die wie silberne Lichtsplitter aussehen. Da niemand Darlene grüßt, fragt der Hypnopraktiker nach weiteren Informationen.

Diese Seelen kommen nicht, um zu lernen. Sie kommen zu diesem Treffpunkt im Jenseits, um ihr *Wissen zu teilen*. Alle haben unterschiedliche Erfahrungen gemacht, und ihr Wissen ist wichtig. Es gibt viele von ihnen, und sobald sie ihr Wissen erweitert haben, können sie sich zurückziehen und in ihre anderen Existenzen zurückkehren.

Darlene kennt den Zweck dieser Wissensübermittlung nicht, hält ihn aber für wichtig. Sie gibt das Wissen bewusst weiter, und andere nehmen es auf, indem sie empfänglich sind. Sie durchläuft einen Wiederherstellungsprozess und erhält eine Energiedusche, bevor alle Rückstände ihrer Inkarnation „verbrannt“ werden. Sie fühlt sich leicht und klar, und noch immer *erscheint kein Führer.* Als Darlene beginnt, den Sinn ihres vergangenen Lebens zu erforschen, fragt der Praktiker warum sie in dieser vorchristlichen Zeit auf der Erde war.

„Eine Energieverschiebung beeinflusste den Planeten. Es war eine Energie, die von außerhalb des Planeten auf den Planeten gerichtet war. Es gab einige Arten von... ich würde sagen: Technologie.“

Der Praktizierende fragt, ob es bei der Arbeit im Tempel darum ging, dieses Problem anzugehen. Energie.

„Einige Dinge geschahen auf dem Planeten, andere geschahen außerhalb des Planeten, sodass große Zerstörung bevorstand. Wir ließen Energie wie eine Schutzform wachsen, als Kraft gegen diese andere zerstörerische Energie, die wuchs.“

Der Praktizierende fragt sich, ob es ihnen gelungen ist.

„Nur teilweise. Es hätte Schlimmeres passieren können... Auf dem Planeten sind schlimme Dinge passiert, aber es war nicht so schlimm, wie es hätte sein können.“

Offenbar war die Energie des Erdbebens Teil dieser Verschiebung. Darlene
erklärt, dass die Technologie nicht von der Erde, sondern aus einer anderen Dimension stammte.

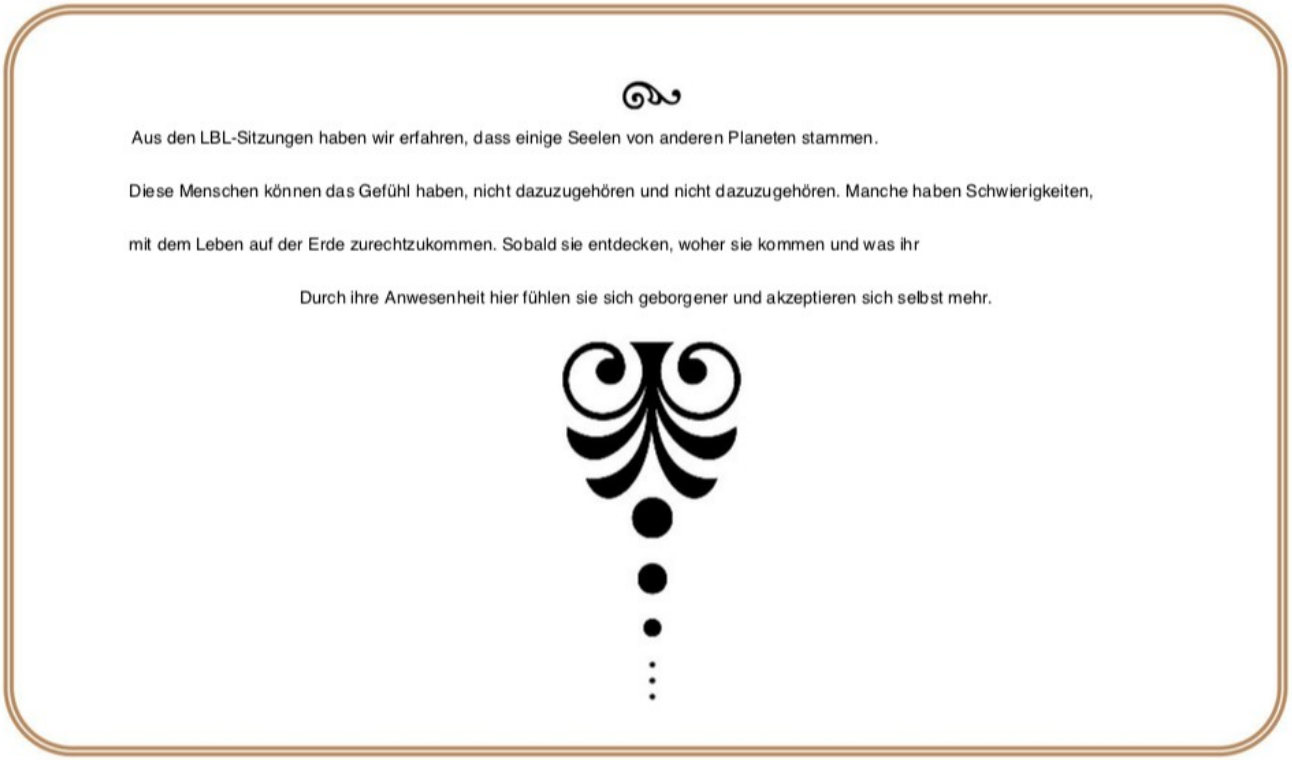
Mit dieser Information fragt sich die Praktizierende, ob sie Teil des Seelenkollektivs ist, das auf der Erde wächst und sich entwickelt. Oder

kommt sie aus einer anderen Dimension? Nach einer langen Pause und mit stotternder Stimme antwortet sie:

„Ich komme von woanders her. Ich komme von einem Ort, an dem es nicht einmal Körper gibt. Es ist nur Energie. Es ist nur s ... man kann sich entscheiden, zu einem Planeten zu gehen, aber man muss nicht.“

Die Praktizierende fragt, ob sie auf eigene Faust zu einem Planeten reist oder ob sie sich einer Art Mission angeschlossen hat. Darlene geht sofort näher darauf ein.

„Es fühlt sich an, als wären wir Teil eines Teams, einer Gruppe von Wesen, die auf anderen Planeten gelandet sein könnten, und die Erde war so schön. Und doch gab es das Potenzial für... Ich weiß nicht, ich schätze, es sind andere Menschen oder Dinge, die darin leben oder sich darauf konzentrieren.“


Aus den LBL-Sitzungen haben wir erfahren, dass einige Seelen von anderen Planeten stammen.

Diese Menschen können das Gefühl haben, nicht dazuzugehören und nicht dazuzugehören. Manche haben Schwierigkeiten,

mit dem Leben auf der Erde zurechtzukommen. Sobald sie entdecken, woher sie kommen und was ihr

Durch ihre Anwesenheit hier fühlen sie sich geborgener und akzeptieren sich selbst mehr.

Darlene gehörte zu einer Gruppe von Wesen, die sich *freiwillig auf die Erde meldeten*, um beim *Ausgleich von dunkler und heller Energie zu helfen*. Dieses Team individualisierter Energien wurde aus einem größeren, singulären Bewusstsein in Lichtsplitter gespalten. Gemeinsam sammelten sie Informationen aus ihren Erfahrungen auf

der Erde und gaben sie an die *Hüter des Wissens* weiter, die gemeinsam mit anderen *Strategien zum Ausgleich der gegensätzlichen Energien* auf der Erde entwickelten.

Obwohl Darlenes Arbeit als Krisenberaterin nicht die gleiche Erhabenheit wie die Lehrerin im Tempel besitzt, ähnelt sie ihrer Rolle im früheren Leben. Sie nutzt ihre Fähigkeiten im Energieausgleich, um Menschen in Krisen zu helfen, funktionsfähig und selbstständig zu bleiben.

Darlene erkennt, dass die Energie, die in ihren Händen erwacht, aus ihrem früheren Leben stammt. Durch den Kontakt mit ihren Heilerkollegen gewinnt sie ein Gefühl der Zugehörigkeit und Unterstützung. Mithilfe des Orakels kann sie sich wieder mit ihnen verbinden und weiterhin dazu beitragen, die *Energieschwingung des Planeten zu erhöhen*. Im nächsten Lebensabschnitt möchte sie Gelegenheiten nutzen, ihre Fähigkeiten zu erweitern, indem sie eine Energieheilmethode wie Reiki erlernt.

In den Life-Between-Lives-Sitzungen haben wir erfahren, dass manche Seelen von anderen Planeten stammen. In den LBL-Sitzungen haben wir entdeckt, dass einige Seelen von anderen Planeten stammen. Diese Menschen können das Gefühl haben, nicht dazuzugehören. Manche haben Schwierigkeiten, mit dem Leben auf der Erde zurechtzukommen. Sobald sie erkennen, woher sie kommen und welchen Sinn sie hier haben, fühlen sie sich gefestigter und akzeptieren sich selbst mehr.

Sammie unterscheidet sich deutlich von den meisten Besuchern. Sie fühlt sich geerdet und mit der Erde verbunden, daher ist sie schockiert, als sie entdeckt, dass sie ursprünglich von einem anderen Planeten stammt. Nach ihrem Tod als Mönch vor fast 2000 Jahren wird sie von einer unerwarteten Gruppe Wesen begrüßt.

„Menschen sind da. Energien. Ich sehe kleine runde Köpfe, ET-artig. Kleine runde Köpfe, kleine Arme und kleine Körper. Sie sind bläulich-grau. Manche sind dunkelblau, manche heller.
Es sind viele, und sie freuen sich sehr, mich zu sehen, umringen mich, berühren mich, sind neugierig und wollen etwas von mir. Sie wollen, dass ich meine Erfahrungen von der Erde herunterlade.
Sie wollen wissen, wie es ist, ein Mensch zu sein. Es ist seltsam! Es gibt jetzt viel Widerstand. Ich kämpfe damit, zu akzeptieren, dass ich

in ein Raumschiff mit diesen Wesen. Aber ich denke, ich werde einfach mitmachen.“

„Ich war ein kleines, blaues Wesen, aber jetzt bin ich anders, weil ich all diese Leben hinter mir habe. Die kleinen, blauen Wesen dachten, sie könnten das Wissen derer, die auf die Erde geschickt wurden, aufnehmen. Ich glaube nicht, dass sie die volle Erfahrung machen werden. Es ist nicht leicht, diese Informationen zu vermitteln. Man muss sie selbst erleben. Man muss mit dem Vergessen auf der Erde sein.
Zu vergessen, wer man wirklich ist, macht es real. Die Amnesie des Menschen macht das Menschsein zu einer einzigartigen und wertvollen Erfahrung, und das ist für diese kleinen blauen Wesen unmöglich zu verstehen, wenn sie es aus zweiter Hand erfahren.“

Sammie besucht kurz ihren ursprünglichen Heimatort und stellt fest, dass er nun verlassen ist. Den kleinen blauen Wesen wurde gesagt, sie könnten lernen und sich weiterentwickeln, also machten sie sich auf den Weg, um das Leben auf anderen Planeten zu erleben. Nachdem Sammie zum Raumschiff zurückgekehrt war und erklärt hatte, dass die Erfahrung des Menschseins nicht vollständig übertragen werden könne, *inkarnierten die meisten der kleinen blauen Wesen auf der Erde*. Nur wenige blieben zurück und kümmerten sich um das Raumschiff.

„Jetzt weiß ich, warum ich in den letzten 2000 Jahren so viele herausfordernde Leben hatte. Ich musste lernen, was es heißt, Mensch zu sein, Täter und Opfer zu sein, damit ich meinen Mitmenschen helfen konnte, mit der Erde zurechtzukommen. Als Mönch half ich den Menschen, indem ich ihnen Licht und Liebe brachte, aber ich verstand nie, warum sie so unglücklich waren. Jetzt verstehe ich es.

Sammie ist eine professionelle Beraterin und ist sich bewusst, dass sie in ihrer Beratungspraxis vielen dieser kleinen blauen Besucher geholfen hat, mit ihren Problemen auf der Erde fertig zu werden.

Margo unterscheidet sich von Sammie dadurch, dass sie sich auf der Erde immer fehl am Platz fühlte. In ihrem Leben zwischen den Leben entdeckt sie, dass sie vor 2000 Jahren zum ersten Mal auf der Erde inkarnierte und sich freiwillig aus ihrer Gruppe meldete, um die Erde kennenzulernen und ihren Bewohnern zu helfen.

„Auf der Erde blieben die Menschen irgendwie stecken. Also kamen wir herunter und vollbrachten ein paar kleine Wunder, um ihre Aufmerksamkeit zu erregen und sie dazu zu bringen, auf Jesu Wort zu hören. Aber die Menschen ließen sich von den Wundern mitreißen. Deshalb funktionierte es nicht besonders gut.
Hin und wieder schicken wir jemanden herab, der diese Energie und Lichtschwingung halten kann. Diese hochrangigen Seelen wissen, wie sie das Licht auf wunderbare Weise in physische Form bringen können. Auch wir haben gelernt, dies zu tun, um zu verstehen, wie wir Menschen dabei am besten unterstützen können.“

Sie beschreibt, wo sie ist.

„Ich befinde mich auf einer Art Schiffsbrücke, und sie ist riesig. Ich glaube, es ist eine Raumstation. Jemand kommt auf mich zu und meint, das sei cool. Er meint damit ein früheres Leben, in dem ich mich geopfert habe, um eine sehr dunkle, negative Energie zu vertreiben.
Ich sage: ‚Cool? Wovon redest du? Versuchs doch mal!‘
Er war noch nie dort unten.
Ich gehe zum Kommandanten. Früher dachte ich, er wäre mein Führer, aber er ist der Kommandant der Mission. Ich fühle mich hier im Kommandozentrum sehr wohl. Hier gibt es keine Ranglisten und Privilegien. Jeder auf dieser Mission wird für seinen individuellen Beitrag respektiert. „

„Jetzt gehe ich an einen anderen Ort, zum Beispiel in einen Sitzungssaal. Ich entwickle mit meinem Team Strategien. Von hier auf der Raumstation aus können wir die Ereignisse auf der Erde beeinflussen, indem wir in der Lichtmatrix arbeiten – sozusagen hinter den Kulissen. Durch eine Art holografisches Observatorium können wir außerdem alles, was auf der Erde geschieht, bis ins kleinste Detail beobachten. Wir diskutieren, wie wir die Erdbewohner bei ihrer Entwicklung unterstützen können. Es gibt andere Teams wie meines, die ähnliche Aufgaben haben.
Wir fragen uns, ob wir mit mehr offenen Kräften herabkommen sollten, um zu helfen, aber nicht einzugreifen. Aber warum sollten wir Kräfte wollen, wenn wir nicht eingreifen? Bisher bestand unsere Hauptaufgabe darin, Menschen subtil beim Erwachen zu unterstützen, nicht darin, plötzlich die Blindheit fallen zu lassen. Die Ausbreitung von Liebe und Licht geschieht nur, wenn Menschen zu ihrer eigenen Erkenntnis und ihrem Verständnis gelangen.

Margo beschreibt ihre Gestalt und die ihrer Mitgeschöpfe und wie es dort ist, wo sie herkommen.

„Unsere Form ist teilweise physisch und teilweise ein Lichtenergiekörper. Deshalb sind wir größer, nicht so dicht wie Erdseelen und blau. Es ist ein wunderschönes Blau, wobei jeder von uns einen subtil anderen Farbton hat, der unsere Individualität widerspiegelt. Auch die Materie, aus der wir stammen, ist nicht dieselbe wie die des Erdsystems. Wir sind eine Mischung aus reinen Lichtwesen und Menschen. Wir werden nicht einfach wie menschliche Seelen geboren. Meine Essenz wurde von zwei anderen Lichtwesen gegeben, die mich nährten und wachsen ließen.“

Sie beschreibt eine Freizeitaktivität, die sie und ihre Mitmenschen erleben auf ihre Heimatwelt.

„Wir haben uns dafür entschieden, wunderschöne Wasserfälle und unberührte Orte in der Natur zu schaffen. Dort können wir köstliche Trauben und Früchte einfach nur genießen. Wir essen keine Tiere. Solche Orte sind nicht unbedingt dauerhaft. Wir kommen dorthin, um sie gemeinsam zu genießen. Wir erinnern uns an die Schönheit der Natur und wir brauchen die Natur, wenn wir unterwegs sind Erde, um unsere Schwingung hoch zu halten.“

Sie spricht über die Erde und ihre Mission.

„Unsere Mission war es zu lernen, wie wir Licht bewahren können, ohne uns im Drama des menschlichen Chaos zu verlieren. Wir haben es gut hinbekommen und dabei gelernt, unsere höhere Schwingung an einem Ort mit niedrigerer Schwingung zu bewahren.
Die Mission ändert sich jetzt.
Als wir zur Zeit Christi als Menschen hierherkamen, waren wir neu auf der Erde. Viele Schiffe kamen damals. Die Schwingung der Erde war noch recht niedrig, aber jetzt verändert sie sich. Wir haben einige Manipulationen durchgeführt, Damals, aber heute müssen wir nicht mehr so viel tun.
Viele Seelen auf der Erde erhöhen ihre Schwingung.
Die Erde ist wunderschön. Sie ist ein Ausgangspunkt, eine Kinderstube für Seelen.“

Margos Gefühle, nicht dazuzugehören und all die Gewalt und das Chaos auf der Erde nicht zu mögen, verringern sich, sobald sie sich über ihre Aufgabe im Klaren ist und darüber, warum sie.

Auf der Erde sind Sie Zeit und Entfernung unterworfen, da die physikalischen Gesetze der Erde Ihre Fähigkeit einschränken, physisch in andere Dimensionen und auf andere Planeten zu reisen. Doch durch eine Bewusstseinsänderung können Sie in Träumen, während der Meditation oder in Ihrer Seelen-Rückführung reisen. Dann können Ihre irdischen Grenzen überschritten werden.

Letztendlich spielt es keine Rolle, ob Sie in andere Dimensionen reisen, von anderen Planeten kommen oder ausschließlich auf der Erde inkarniert sind. Indem Sie menschliche Gestalt annehmen, sind Sie Teil der Erdenfamilie und hier, um die Prüfungen, Schwierigkeiten, Freuden und die Schönheit des Lebens auf der Erde zu erleben.

ÜBUNG 15

Andere Welten erkunden

In diesem Kapitel beschrieben Menschen ihre Erfahrungen mit dem Besuch anderer Welten, Sphären oder Dimensionen zwischen ihren Inkarnationen. Manche von ihnen spüren, dass ihr Seelenselbst von weit her auf die Erde gekommen ist. Denken Sie darüber nach, während Sie die folgenden Fragen beantworten:

- Können Sie sich die *Welten* vorstellen, die Ihre *Seele hätte erkunden können*?
- Haben Sie *lebhafte Erinnerungen oder Träume* davon, in *anderen Welten* zu leben oder diese zu besuchen?
- Was ließ diese Träume oder Erinnerungen real erscheinen?

ÜBUNG 16

Eine Welt Ihrer Schöpfung.

Nehmen Sie sich in entspannter Atmosphäre ein paar Minuten Zeit und *stellen Sie sich vor, in einer anderen Welt zu leben,* als würden Sie einen *Fantasy- oder Science-Fiction-Roman* schreiben.

Lassen Sie Ihrer *Fantasie freien Lauf*, ganz gleich, woher Ihre Gedanken, Ideen oder Bilder kommen.

Schreiben Sie Ihre *Ideen* auf oder skizzieren Sie die Bilder, die Ihnen in den Sinn kommen. Wenn Sie Ihre „andere Welt“ fertiggestellt haben, denken Sie daran, dass es *Millionen von Möglichkeiten gibt,* die Sie hätten erschaffen können.

- Warum haben Sie das geschaffen, was Sie geschaffen haben?
- Was hat Sie am meisten überzeugt?
- Vielleicht waren Sie schon einmal auf dieser Welt. Was könnte ein Grund für Ihren Besuch sein?

ÜBUNG 17

Besucher auf der Erde

Denken Sie über die folgenden Fragen nach und identifizieren Sie diejenigen, die bei Ihnen besonders stark Anklang finden:

- Hatten Sie schon einmal das Gefühl, *auf dem falschen Planeten* zu sein?
- Haben Sie dauerhaft das Gefühl, hier *nicht hineinzupassen*?
- Sind Sie verwirrt über das *Verhalten der Menschen*?
- Sind Ihnen die *Grausamkeit* und das *Chaos auf der Erde* zuwider?
- Haben Sie das starke Gefühl, dass Sie *hier sind, um etwas Wichtiges zu tun*, auch wenn Sie keine Ahnung haben, was es ist?

Wenn Sie sich mit einigen dieser Fragen identifiziert haben, entdecken Sie vielleicht, wie andere, die die wahre Identität ihrer Seele erforscht haben, dass Sie ein „Zuhause“ fernab der Erde haben. Stellen Sie sich die folgenden Fragen und schauen Sie, was Ihnen dabei in den Sinn kommt:

- Woher komme ich?
- Wie sah ich aus?
- Warum bin ich hier?

KAPITEL 10

Seelenentwicklung und Spezialisierungen

Wenn ihr zwischen euren Leben steht, reist ihr nicht nur herum und habt Spaß. Wenn ihr eine fortgeschrittene Entwicklungsstufe erreicht habt, werdet ihr zwischen euren Leben auch einige ernstere Verantwortungen haben.

Seelenentwicklung

Aus Informationen, die wir während Tausender Life-Between-Lives-Sitzungen gesammelt haben, wissen wir heute, dass Seelen aus einem *riesigen Meer der Einheit* auftauchen, um eine Reise der Evolution anzutreten. Dr. Newton bezeichnet die Stufen dieser Entwicklung als a) „Anfänger-Seelen“, b) „Seelen in er mittleren Entwicklungsstufe“ und c) „Fortgeschrittene Seelen“.

Während einer Sitzung können Sie Ihren Entwicklungsstand entdecken, einschließlich Ihres Seelennamens und aller einzigartigen Fähigkeiten und Kenntnisse, die Sie erworben haben.

Viele spirituelle Führer und Älteste haben die Erde als eine sehr herausfordernde Umgebung beschrieben. Man muss nicht weit auf den Planeten schauen, um Menschen zu sehen, die mit extremer Armut, Not, Schmerz und Angst kämpfen. Solche Kämpfe bedeuten nicht unbedingt, dass man sich in der Anfangsphase der Entwicklung befindet. Manche Seelen *wählen ein extrem schwieriges Leben*, um ihre *Seelenentwicklung* zu *beschleunigen*.

Befinden Sie sich in einem *mittleren Entwicklungsstadium*, könnten Sie *unabhängiger von Ihren Führern* und Plänen agieren, da Sie über ausreichend Reife und Erfahrung verfügen. Seelen im mittleren Entwicklungsstadium könnten die Häufigkeit der Inkarnationen in menschlicher Gestalt reduzieren, da sie bereit für größere Verantwortung sind. Sie könnten beispielsweise als Junior-Führer für

andere fungieren. In einer solchen millteren Phase der Inkarnation geht es eher darum, bestimmte Seeleneigenschaften zu *verfeinern* und andere zu unterstützen. In den Zwischenleben verbringen sie möglicherweise weniger Zeit mit ihrer Seelenfamilie, indem sie mit einer Gruppe von Seelen in einer *spezialisierten Funktion trainieren* und höherstufige Aufgaben erfüllen.

Wir wissen, dass Michael Newton in den Tausenden von Life-Between-Lives-Fällen, die er untersuchte, *nicht viele fortgeschrittene Seel*en traf. Er vermutete, dass diese seltener eine Regression benötigen würden. Doch in letzter Zeit bemerken Therapeuten des Newton Institute, dass *immer mehr fortgeschrittene* Seelen unter ihren Klienten die Seelenrückführung suchen. Vielleicht suchen fortgeschrittene Seelen Hypnose-Sitzungen, um ihre Bestimmung zu erkennen und unsere menschliche Entwicklung in einer Zeit zu unterstützen, in der es auf der Erde so viel Konflikt und Verwirrung gibt. Eine fortgeschrittene Seele findet Erfüllung darin, *das Leben anderer zu verbessern*, die *höchsten menschlichen Werte zu leben, bedingungslose Liebe zu zeigen* und in ruhiger, *bescheidener Weise Gutes* zu tun. Eine fortgeschrittene Seele zeichnet sich durch *Geduld, Gelassenheit, Freundlichkeit* und Akzeptanz anderer *ohne Vorurteile* aus. Sie stehen zwar selten im Rampenlicht der Öffentlichkeit, sind aber auch *nicht* unbedingt *zurückgezogen*. Sie arbeiten bescheiden in Positionen, in denen sie *andere unterstützen* können.

Erfüllung für eine fortgeschrittene Seele kommt von der Verbesserung des Lebens anderer, von der Nachahmung der

höchste

menschlicher Werte, die bedingungslose Liebe zum Ausdruck bringen,

und gute Werke in einer ruhigen, bescheidenen Art und Weise zu tun. Eine fortgeschrittene Seele ist gekennzeichnet durch

Geduld,

Gelassenheit, Freundlichkeit und Akzeptanz

von anderen ohne zu urteilen.

Spezialisierungen

In seinen zahlreichen Rückführungen entdeckte Dr. Newton, dass fortgeschrittenen Seelen im Jenseits Aufgaben übertragen wurden, die *über ihre persönliche Entwicklung hinaus gingen*. Er nannte sie Spezialisierungen.

Zu diesen Spezialiosierungs-Rollen gehören:

TRAUMMEISTER (Dream Masters):
Sie betten *Symbole und Ideen in Träume* ein, um *Botschaften* zwischen der physischen und der spirituellen Welt zu senden, emotionalen Trost zu spenden, Informationen zu vermitteln und *Problemlösungen* zu erleichtern.

SCHUTZSEELEN (Protector Souls):
Sie *schützen jene besonderen Menschen*, die eine angeborene *Güte* und den *Wunsch* besitzen, das Leben der Massen *positiv* zu beeinflussen.

MEISTER der RESTAURATION (Restauration Masters):
Arbeiten Sie an der *Reparatur und Neuordnung der Energie* beschädigter Seelen, wenn sie in die Geisterwelt zurückkehren.

HÜTER DER NEUTRALITÄT (Keepers of Neutrality):
Erleichtern die *Heilung*, indem sie indirekt ihre *eigene Schwingungsfrequenz* nutzen, um beschädigte Seelenenergie zu massieren.

UMWANDLER/UMGESTALTER (Transformers):
Dies sind die Planetenheiler, die den *menschlichen Körper heilen* und sich dabei auf die *Zellebene konzentrieren*, um eingeschlossene *Energie* freizusetzen und ihr einen freien Fluss zu ermöglichen.

UMWELTHEILER (Environmental Healers):
Sie helfen bei der Heilung und Pflege der *physischen Umwelt*.

STRUKTUR-SPEZIALISTEN (Structute Specialists):
Sie sind die *Meister des Designs*, die *Lebewesen entwerfen* und Energie zur Entwicklung der *Planetengeographie* nutzen.

DESIGNER (Designers):
Sie sind Experten in der Gestaltung der *schönen Aspekte der Umwelt* und Umgebungen, die Lebewesen, Pflanzen und Bäume beherbergen.

WILDHÜTER (Gamekeepers):
Das sind die Trainer, die den Seelen verschiedene *Möglichkeiten zum Lernen* geben und ihre Talente spielerisch zu entwickeln.

ENTDECKER (Explorer):
Das sind abenteuerlustige Seelen, die in *physische und mentale Welten* jenseits von Dimensionen und Umgebungen herum *reisen* und ihre Energie den örtlichen Bedingungen und Umständen anpassen.

ETHIKER (Ethicists):
Ethische Seelen arbeiten *ausschließlich in der geistigen Welt*, lehren Seelen die *Moralkodizes* für intelligente Wesen und beleuchten die menschliche Tendenz, eher zu moralisieren als authentisch zu leben.

HARMONISIERER-SEELEN (Harmonizer Souls):
Die harmonisierenden Seelen umfassen verschiedene Unterstufen von Spezialisten. Diese Seelen können als *Kommunikatoren*, *Propheten*,

inspirierende *Boten*, Verhandlungsführer, *Staatsmänner*, *Musiker* und *Schriftsteller* inkarnieren.

Die Zeit zwischen Ihren Leben verbringt man zumeist mit Lernen, um ein höheres Entwicklungsniveau zu erreichen. Sie *überprüfen Ihre vergangenen Leben*, erarbeiten den *Fokus Ihres nächsten Lebens*, studieren und üben Wege, Ihre Ziele zu erreichen. Wenn Sie ein ausreichendes Entwicklungsniveau erreicht haben, wird Ihnen im Jenseits eine *Spezialisierung zugewiesen*. Diese wird Ihren Erfahrungen, Ihrem Fachwissen und Ihren Eigenschaften entsprechen.

Einigen der Seelen, denen Sie in früheren Kapiteln begegnet sind, wurde im Jenseits eine besondere Rolle zugewiesen. In Kapitel Drei behandelten mehrere weibliche Seelen Meryl an einem Ort der Heilung. Diese Wiederherstellungsmeister arbeiteten daran, Meryl nach einem schwierigen Leben, das ihre Energie erschöpft hatte, Energie zuzuführen und ihre Schwingung zu erhöhen.

Sie kennen die Arbeit Ihrere Geistführer bereits. Dies ist eine weitere Spezialisierung. In Kapitel fünf haben Sie April kennengelernt, die eine Ausbildung zum Führer absolvierte und Menschen und Tieren half.

Ann und Lawrence trafen in Kapitel 6 ihren Ältestenrat und entdeckten, dass jeder von ihnen eine „Heilspezialität“ besitzt. Ann heilt die Erde und ihre Bewohner. Lawrence hilft Seelen mit seiner besonderen Fähigkeit, kulturelle Unterschiede zu überbrücken.

In Kapitel Sieben bemerkte Kaye ein Wesen, in einer Robe gekleidet, das in der Bibliothek arbeitete. *Bibliotheksarbeit* ist ebenfalls eine Spezialisierung. Diese Seelen zeichnen die Geschichte aller vergangenen Ereignisse auf und bewahren sie. Dr. Newton nannte sie „Archivare“.

In Kapitel Neun lesen Sie über „Reisende“ und „Besucher“. Darlene arbeitet als „Planetenheilerin“, eine weitere Spezialisierung. Sie sammelt während ihrer Erdeninkarnationen Informationen und teilt diese mit den Wissenshütern. Die Wissenshüter nutzen diese Informationen, um Strategien zum Gleichgewicht von Licht (Gut) und Dunkelheit (Böse) auf der Erde zu entwickeln.

In den folgenden Beispielen werden Sie eine Symmetrie zwischen den Spezialisierungen der Seelen in ihrem Leben zwischen den Leben und

ihrer Arbeit und ihrem Zweck feststellen, wenn sie auf der Erde inkarniert sind.

Selten ist unsere berufliche Karriere unser *wichtigstes Lebensziel*. Meistens liegt unser Lebensziel eher darin, *„wie“ wir Dinge tun*, als darin, „was“ wir tun. Die Art und Weise, *wie wir mit anderen umgehen*, ist immer von größter Bedeutung.

Lebensskript-Analytiker und Drehbuchautoren

Paul entdeckte, dass seine „Spezialisierung“ auf das Leben nach dem Tod eng mit Aspekten seines *gegenwärtigen Lebens* verbunden ist. Im Jenseits gehört er einer Gruppe an, die die *vergangenen Leben anderer Menschen analysiert*. Alle unsere Erfahrungen, einschließlich unserer vergangenen Leben, werden aufgezeichnet. Diese Gruppe von *„Lebensskript-Analytikern“* kann vergangene Leben analysieren und nach bedeutungsvollen Szenarien suchen, die *Menschen im Umgang miteinander* geschaffen haben. Beispielsweise könnte ein Missverständnis zwischen einem Paar zu einer neuen Erkenntnis für einen der beiden führen. Diese Interaktion könnte ein nützliches Skript für andere Seelen sein, die eine ähnliche Erkenntnis anstreben.

Paul zeichnet die *Details des Drehbuchs* auf, einschließlich der Vorgeschichte des Missverständnisses. Er gibt diese Informationen an eine andere Gruppe weiter, die er die Drehbuchautoren nennt. Die *„Drehbuchautoren“ entwerfen Szenarien*, die inkarnierten Seelen *helfen, ihre Lebensziele zu erreichen*. Sie können sowohl bei der *Lebensplanung* vor der Inkarnation als auch *während einer Inkarnation* eine Rolle spielen, wenn Anpassungen vorgenommen werden müssen. Die Drehbücher bieten den Seelen *viele Möglichkeiten, ihre Ziele zu erreichen*. Die inkarnierte Seele hat *immer noch die Freie Wahl*, das Drehbuch umzusetzen oder einen anderen Weg einzuschlagen.

Paul hat in seinem aktuellen Leben viele Herausforderungen in Bezug auf Beziehungen gemeistert. Diese Herausforderungen bereichern seine zwischenmenschlichen Fähigkeiten, vertiefen seine bestehenden Beziehungen und bereiten ihn besser darauf vor, seine Spezialisierung, nützliche menschliche Interaktionen zu erkennen, wiederaufzunehmen.

Paul ist derzeit als „Lebensberater“ tätig und hat daher viele Möglichkeiten, das Leben seiner Klienten detailliert kennenzulernen. Während er seinen Klienten hilft, ihre Herausforderungen zu meistern, sammelt er gleichzeitig Daten für diese Life-Between-Lives-Spezialisierung.

Tierdesigner

Dan ist in seinen Dreißigern und macht eine Regression, um mehr über seine Seelennatur zu erfahren. Er arbeitet in einer Gärtnerei und züchtet und pflegt Pflanzen.

„Mein Führer führt mich zu meiner Lerngruppe. Alle sind konzentriert und lesen Bücher über das Leben und wie man es mit Molekülen und Atomen erschafft.
Moleküle und Atome entstehen aus Energie.
Meine Arbeitsgruppe kombiniert Atome und Moleküle, um Tiere zu erschaffen. Die Tiere leben an Land und sind bis zu einem Meter groß.
Die Mitglieder der Arbeitsgruppe kombinieren bestimmte Moleküle zusammenfügen, ein bisschen wie Backen eines Kuchens.
Sie nehmen es sehr ernst, aber in diesem Stadium ist es nur Übung.
Sie lernen, wie man Tiere für einen anderen Planeten erschafft. Der Planet ähnelt der Erde, ist aber karger. Er existiert bereits, muss aber noch bewohnbar gemacht werden. Es ist wichtig, bewohnbar zu

werden. Einige Spezies werden von anderswo dorthin ziehen. Es sind Anfängerseelen, die in humanoide Formen übergehen*, ähnlich denen auf der Erde. Das wird in der Zukunft afu diesem weit entfernten Planeten geschehen. Er liegt in der Milchstraße, aber weit entfernt von unserem Sonnensystem. Derzeit gibt es dort kein Wasser, und das wird sich ändern. Eine andere Gruppe wird daran arbeiten.“*

„Verschiedene Gruppen machen verschiedene Dinge. Ich mache diese Arbeit auch und es macht mir Freude, Leben zu erschaffen. Wir erschaffen viele verschiedene Arten, die sich alle an ihre Umgebung anpassen können. Unsere Gruppe besteht aus etwa dreißig Tieren. Wir inkarnieren jetzt auf dem Planeten und das hilft bei der Erschaffung der Tiere. Einige von uns betreiben auf der Erde wissenschaftliche Arbeit, zum Beispiel in der Biologie.“

Gedankenerweiterer

Colin hat gerade seine Seelengruppe verlassen, als er von der spezialisierten Arbeit erfährt, die er in seinem Leben zwischen den Leben und auf der Erde leistet.

„Ich betrete einen anderen Raum, ähnlich einem Klassenzimmer. Dort sind andere Energien, und wir kennen uns, acht oder neun von ihnen. Sie haben einen blauen Schimmer, manche grünlich-blau, manche tiefblau wie Indigo. Ich freue mich, sie zu sehen. Sie machen mir das Leben schwer und machen sich über mich lustig. Ich scheine mich selbst sehr ernst zu nehmen, und sie heitern mich auf.
Ein Energieball schießt immer wieder auf mich zu und in mich hinein und hilft mir, meine Schwingung anzupassen. Jetzt bin ich Teil der Klasse, und wir stehen mit dem Gesicht nach vorne. Ich sehe einen königsblauen Mann vor der Klasse, der sich in den Führer unserer Gruppe verwandelt. Er lächelt. In der Lehre geht es um unabhängiges Denken; das Erkennen unabhängigen Denkens kann das Denken anderer herausfordern. Wir schaffen neue Verbindungen für Menschen, indem wir ihnen neue Ideen nahelegen, die ihnen gerade am Rande ihrer Gedanken auffallen. Dies erreichen wir, indem wir selbst unabhängige Denker sind, wenn wir ins Physische kommen.“

„Wir sind bewusst ungewöhnlich. Die Arbeit ist anspruchsvoll und soll es auch sein. Wir würden es nicht anders haben wollen. Je verrückter, desto besser. Man lernt, dass es egal ist, nicht dazuzugehören, nicht, wenn man sein wahres Ich zum Vorschein bringt. Wir genießen die

Herausforderung und schaffen es manchmal, manchmal nicht. Wir bleiben einfach dran. Es gibt viele von uns auf diesem Planeten. Wir kommen auf die Erde und treiben richtig Unfug. Das gefällt uns.“

Colin erklärt, wie sie den Lernweg der Menschen respektieren, indem sie intuitiv genau erkennen, was jeder Mensch braucht, ob das bedeutet, zurückzutreten oder zu helfen irgendwie.

„Wir nutzen unsere persönliche Kraft, um im Einklang mit dem höchsten Wohl für uns selbst und andere zu handeln, und das erfordert viele, viele Leben voller Erfahrung. Wenn ich mit Menschen zu tun habe, die Probleme haben, habe ich oft den Eindruck, dass es wichtig ist, sie in mein Leben zu lassen. Sobald ich sie verstanden habe, ergreife ich die entsprechenden und notwendigen Maßnahmen, um sie dort abzuholen, wo sie sind. Ich distanziere mich vom Ergebnis.

Ich begebe mich zurück ins Klassenzimmer. Der königsblaue Führer ist nicht mehr inkarniert. Er lässt uns unser Ding machen. Unsere Gruppe von absichtlichen Außenseitern mag es, Dinge schräg anzugehen. Der Führer wirkt zwar etwas starrer, aber er hat Freude an uns und ermutigt uns, so wie wir sind. Er stellt uns Fragen, stößt uns an, trickst uns manchmal aus und hilft uns, erleuchteter zu werden, indem er etwas in dem sieht, Moment.

Das ist es, was für uns als Nächstes ansteht, nämlich auf der Erde erleuchtet zu werden. Es gibt viele von uns, die darauf hinarbeiten, eine Flut von verschiedenen Gruppen, sehr fortgeschritten, gewöhnlich, aber außergewöhnlich. Es gibt keinen Grund, eine große Sache daraus zu machen. Wichtig ist das Verständnis. Es geschieht jetzt, es geschieht schon seit einiger Zeit und es wird weitergehen, um ein neues Zeitalter einzuläuten. Das Bewusstsein verändert sich, und der Wandel wird unterstützt. Es ist zu spät, etwas anderes zu tun.“

Colin beschrieb seine Seelenspezialisierung als das Lernen, am *Limit zu leben und unabhängiges Denken zu entwickeln*, das andere herausfordert. Sein gegenwärtiges Leben ist eine Manifestation dieser Ideen. Bei ihm wurde eine bipolare Störung diagnostiziert und er bezieht eine Invalidenrente. In seiner Jugend nahm er halluzinogene Drogen, litt sechs Monate lang unter einer Psychose und brauchte lange Zeit, um wieder auf die Beine zu kommen. Er arbeitet in verschiedenen Jobs, reist viel und hat viele Freunde. Trotz seiner früheren Probleme und seines ungewöhnlichen Lebens ist er

nachdenklich und wortgewandt, mit einer Weisheit, die während der Regression deutlich zum Vorschein kommt. Sein Fall erinnert uns daran, dass man ein Buch nicht nach seinem Einband beurteilen sollte.

Im 21. Jahrhundert haben Therapeuten des Newton Institute festgestellt, dass *viele Seelen mit einer Spezialisierung* eine Rolle bei den „*Erdveränderungen*“ spielen. Das in New-Age-Kreisen verbreitete Konzept der Erdveränderungen legt nahe, dass die *Schwingung des Planeten angehoben* wird. Colin spielt ebenso wie Colleen eine Rolle (wie folgt) bei diesem Wandel, obwohl jeder einen anderen Ansatz und Fokus verfolgt.

Planetarische Heilerin

Während ihrer Regression entdeckt Colleen, dass sie eine „planetarische Heilerin“ ist, die *Menschen hilft, sich selbst zu lieben*. Ihr *Lebenszweck* und ihre Seelenspezialisierung sind vollkommen integriert. Sie arbeitet als *Sozialarbeiterin* und hat sich auf Klienten spezialisiert, die unter häuslicher Gewalt leiden.

Als Colleen während ihrer Regression eine *Gruppe von Seelen ganz in Weiß* sieht, entdeckt sie, dass sie eine von ihnen ist.

„Das Weiß hat etwas mit einem bestimmten Zweck zu tun. Wir sind Teil einer Gruppe mit einer Mission, aber es sind keine Menschen, die ich in meinem jetzigen Leben kenne, da wir über den ganzen Planeten verstreut sind.“

Um ihr zu helfen, ihre Bestimmung besser zu verstehen, wird Colleen gezeigt, wie ihre eigene *Entwicklung ist Teil ihrer Mission*.

„Es gibt einen Anführer, der reich verzierte mittelalterliche Kleidung trägt und mit Edelsteinen geschmückt ist. Er hat eine nette, weise Energie, ist tolerant und mitfühlend. Ich werde zu einem großen ovalen Tisch geführt, an dem wir alle Platz nehmen, damit ich das Geschehene Revue passieren lassen kann.
Auf dem Tisch liegt ein dickes Buch. Ich sehe das Wort ‚Liebe‘ aufblitzen. Selbstliebe. Sie lächeln mich an, als wollten sie sagen: ‚Du weißt, worum es geht.‘“

„Ich erlebe immer wieder „Selbstliebe“ und „Selbstfindung“. Ich lerne, mein eigener bester Freund zu sein, mit Selbstständigkeit und Selbstvertrauen. Ich lerne, mich selbst zu lieben, damit ich anderen dasselbe beibringen kann.“

„Wir sind Heiler. Unsere Essenz ist Liebe.
In diesen Leben kehren wir zu unserem Wesen zurück.
Wir erleben all diese Erfahrungen, um uns wieder mit der Liebe zu verbinden, doch unser wahres Selbst ist bereits Liebe. Es erinnert uns daran, wer wir wirklich sind.“

„Viele Menschen haben vergessen, wer sie sind und dass ihr Wesen die Liebe ist. Ich denke immer wieder, dass manche Menschen nur das lieben können, was sie zu sein glauben, obwohl das in diesem Leben ihr falsches Selbst ist. Es ist auch hilfreich, ihnen zu helfen, das zu lieben, was sie zu sein glauben.
Unsere Aufgabe ist es, Menschen dabei zu helfen, sich selbst so gut wie möglich zu lieben, denn sie befinden sich in unterschiedlichen Stadien. Manche finden zu ihrem wahren Selbst zurück, andere nicht. Durch die Mission sind die 200.000 Seelen der weißen Gruppe miteinander verbunden. Siah ist die Anführerin, und wir treffen uns im Leben zwischen den Leben wieder und lernen gemeinsam. Wir befinden uns im gleichen Bewusstseinszustand und haben uns freiwillig für die Rückkehr entschieden. Wir verpflichten uns zu dienen.“

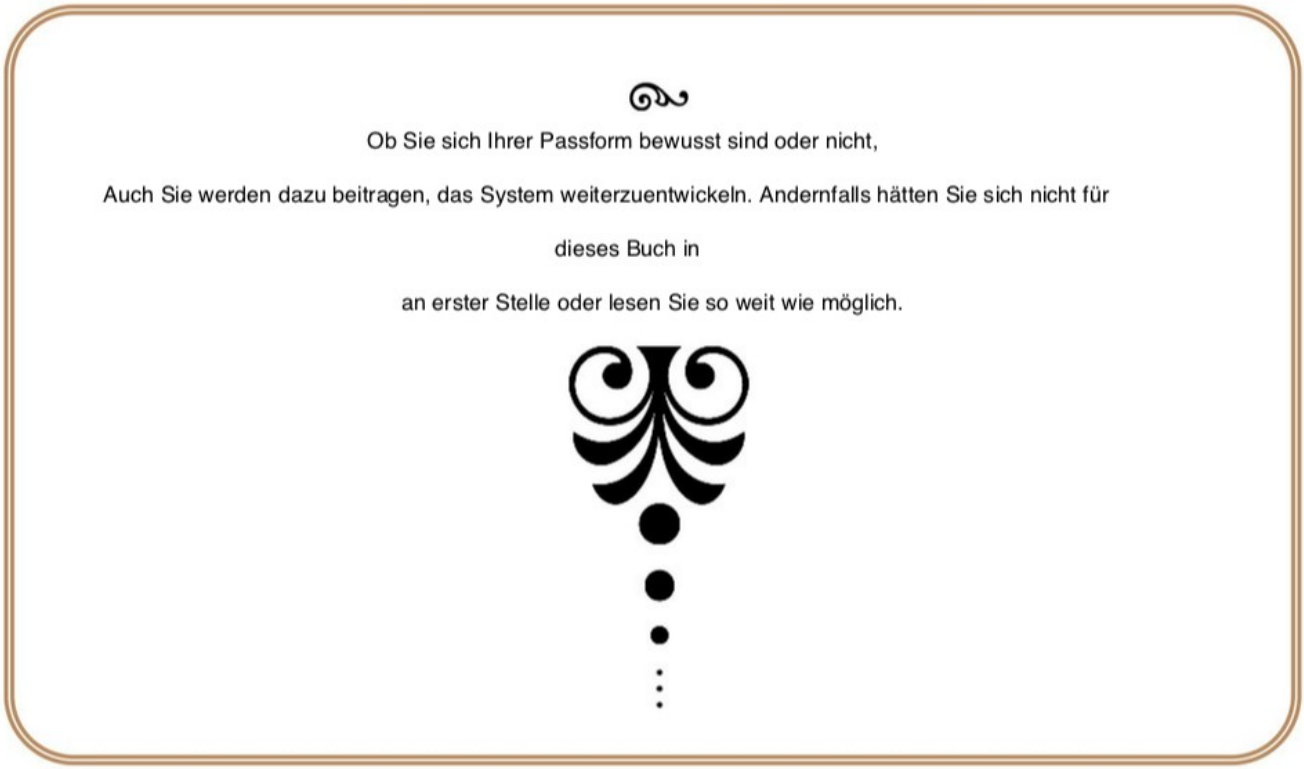
Eine andere Planetenheilerin war sehr offen über ihre Mission und worum es dabei ging.

„Ich bin von einem anderen Planeten auf die Erde gekommen, um hier zu sein und mein Wissen zu teilen. Es ging mir nicht um meinen Weg. Es ging mir um die Wege anderer. Es ist eine ‚Zeit des Erwachens‘, und ich musste hier sein, weil ich etwas zu bieten habe. Allein ‚meine Anwesenheit‘ trägt zu diesem energetischen Wandel bei. Ich bin hier, um zu dienen.“

Viele Menschen engagieren sich für die Heilung von Menschen und des Planeten. Viele dieser Seelen haben spezialisierte Aufgaben. Sie nehmen an einer Regeressions-Sitzung teil, um verbleibende Blockaden in ihrem Bewusstsein zu lösen und gleichzeitig sicherzustellen, dass sie auf dem richtigen Weg sind. Jeder von ihnen

hat seine eigene Art, zu den Veränderungen beizutragen, die sich derzeit in unserem Erdsystem vollziehen.

Unabhängig davon, ob Sie sich Ihrer Rolle bewusst sind oder nicht, können auch Sie dazu beitragen, das System weiterzuentwickeln. Andernfalls hätten Sie dieses Buch nicht in die Hand genommen und nicht so weit gelesen.



Während der Sitzungen wird uns gesagt, dass die *Schwingung der Erde angehoben* wird, und wir werden *beruhigt, dass die hochintelligenten Wesen*, die sich um diesen Planeten *kümmern*, alles im Griff haben. Angesichts der Veränderungen bitten uns diese Wesen, *positiv und nicht ängstlich zu bleiben*, und erinnern uns daran, dass viele von uns auf der Mission sind, der Erde zu helfen, ihre höhere Schwingung zu erzeugen.

ÜBUNG 18

Sind Sie ein Spezialist?

Die Erde bietet die Möglichkeit zum Lernen, wenn auch durch herausfordernde Erfahrungen. Die Menschen in diesem Kapitel entdeckten, dass ihre Seelen im Jenseits eine besondere Rolle spielen.

Um die Möglichkeit zu erkunden, im Leben zwischen den Leben besondere Fähigkeiten zu entwickeln, sollten Sie sich etwas Zeit nehmen und *über die Rollen nachdenken*, die Sie im Leben übernehmen, und über die *Aktivitäten, die Sie interessieren*. Stellen Sie sich nun folgende Fragen:

- Haben Sie den starken Wunsch, anderen *zu helfen*?
- Haben Sie den Wunsch, die *Welt positiv zu verändern*?
- Haben Sie den starken Wunsch, *Tieren zu helfen*?
- Möchten Sie den *Planeten retten*?
- Hatten Sie schon in jungen Jahren ausgeprägte *Talente, Fähigkeiten, Begabungen* oder Interessen?
- Welche Talente, Fähigkeiten, Begabungen oder Interessen haben Sie im Laufe Ihres Lebens entwickelt?
- Hatten Sie eine schwierige Kindheit, die Ihr *Mitgefühl für andere* geprägt hat?
- Haben Sie einen starken *Drang zur Selbstentwicklung*?
- Konzentrieren Sie sich darauf, Ihren *Weg im Leben zu finden*?
- Macht es Ihnen Spaß, anderen beim Wachsen und Entwickeln zuzusehen?
- Wenn Sie eine Spezialisierung hätten, die über Ihr derzeitiges Leben hinausgeht, welche wäre das?

KAPITEL 11

Die Auswirkung der Hypnotherapie des Lebens zwischen den Leben (LbL)

Die Geschichten in diesem Buch enthüllen einige interessante und unerwartete Abenteuer Menschen haben während Rückführungen. Unsere Kunden berichten von ihren Erfahrungen als tiefgreifend und lebensverändernd. Sie entdecken oft eine erweiterte Perspektive auf das Leben und seine Herausforderungen. Die meisten *verlieren ihre Angst vor dem Tod* und finden einen tieferen *Sinn und Zweck in ihrem Leben*. Viele gewinnen ein tieferes Verständnis für ihr gegenwärtiges Leben und ihre Lieben und entwickeln Mitgefühl für andere und sich selbst. Diejenigen, die mit Problemen oder Anliegen kämpfen, finden *Antworten und neue Sichtweisen*. Ihre Begeisterung, im Leben voranzukommen, erwacht mit neuer Kraft.

Das Forschungsteam des Newton Institute befragt die Teilnehmer unmittelbar nach ihrer Hypnose-Erfahrung nach ihren Eindrücken. Die Antworten unserer Klienten umfassten unter anderem Folgendes:

- das Gefühl, eine tiefgreifende Erfahrung gemacht zu haben, deren Verarbeitung einige Zeit in Anspruch nehmen würde
- eine neue Perspektive auf ihr Leben und enge Beziehungen;
- sich für den Rest des Tages müde fühlen;
- das Gefühl aufzuwachen, obwohl sie wussten, dass sie nicht geschlafen hatten;

Interessanterweise gaben viele auch an, dass sie am Ende ihrer Sitzung großen Durst verspürten. Hier ist ein Zitat von einer dieser Personen:

„Unmittelbar nach der Sitzung fühlte ich mich, als wäre ich gerade aufgewacht, aber ich weiß, dass ich nicht geschlafen habe. Jetzt bin ich erschöpft und aufgeregt zugleich, und alles in meinem Leben kommt mir anders vor. Das Erste, was mir auffiel, war, dass ich unglaublich durstig und soooo müde war! Das war ein tiefgreifendes Erlebnis. Ich habe es noch immer nicht ganz begriffen. Das Wichtigste ist, dass ich meine Beziehung zu meiner Tochter jetzt ganz anders

verstehe. Außerdem bin ich so müde, dass ich glaube, ich kann morgen nicht zur Arbeit gehen.“

Wir haben so unterschiedliche Rückmeldungen erhalten, dass wir sie hier nicht alle aufzählen können. Aufgrund der Auswertung dieser Daten empfehlen wir nun, eine Hypnose-Sitzung an einem freien Tag zu planen, um sich anschließend ausruhen zu können.

Die meisten Menschen schreiben keine detaillierte Analyse ihrer Sitzungen, doch wenn sie es tun, kann diese für andere nützlich und informativ sein. Barbara, eine 58-jährige Hypnotherapeutin, war bestens qualifiziert, einen ausführlichen Bericht über ihre Erwartungen und Erfahrungen zu geben. Sie schrieb ihn kurz nach ihrer Rückführung.

„Nach 29 Jahren Ehe machte mein Mann Schluss, und ich stand ohne Zuhause, ohne meinen Besitz und meine geliebten Hunde da. Ich musste in eine andere Stadt ziehen, um bei meiner Tochter und ihrem neuen Mann zu leben. Ich stand unter Schock, hatte keine Freunde mehr, keine Arbeit und fühlte mich wie ein Häufchen Elend.
Ich versuchte intensiv zu meditieren und positive Erfahrungen zu sammeln, doch meine Angst vor finanziellem Ruin und Arbeitslosigkeit ließ mich nicht los. Ich fühlte mich einsam und niedergeschlagen. Sechs Monate lang zitterte ich vor Angst. Egal, was ich tat, um aus der Falle herauszukommen, immer wieder schienen mir Hindernisse den Weg zu versperren.“

„Dann erinnerte ich mich, wo ich war – in einer neuen Stadt, wo es viel mehr Möglichkeiten für mich gab, darunter auch die Möglichkeit, Rückführungs-Hypnotherapie zu bekommen, was ich mir schon lange gewünscht hatte. Irgendwie zog es mich zu einer Therapeutin, die zwar nicht die nächstgelegene war, aber genau die Richtige für mich war. Ich erlebte sie als kompetent und großzügig.“

„Ich war skeptisch, obwohl ich selbst Hypnotherapeutin bin. Ich hatte Angst, nichts zu verstehen oder mir einfach etwas auszudenken. Ich wollte authentisch bleiben und sagen: „Ich sehe nichts“, wenn ich nichts sehen konnte.
Aber seltsamerweise tat ich es doch. Nun ja, „sehen“ entspricht nicht ganz meiner persönlichen Erfahrung, „sehen“ ist eher ein gefühltes Gefühl. Ich war die ganze Zeit neugierig, was passieren würde.“

„Nach dieser Sitzung war ich immer noch nicht sicher, ob mir das frühere Leben irgendwie helfen würde. Die Therapeutin schlug vor, dass ich alle Gedanken und Ideen, die mir in den nächsten Tagen kamen, in ein Tagebuch schreiben solle, während ich in Gedanken verarbeitete, was während der Sitzung geschehen war.“

„Was mich erstaunte, war meine Motivation. Zum ersten Mal seit fast sieben Monaten hatte ich das Gefühl, die Wende geschafft zu haben.“

„Die ganze Zeit war ich einen Schritt vorwärts und drei Schritte zurück gegangen und war enttäuscht und verzweifelt, dass ich mich jemals wertvoll fühlen oder etwas haben würde, worauf ich mich freuen konnte. Doch jetzt konnte ich weitermachen und die Veränderung spüren. Ich bemerkte auch, dass ich, anstatt die Angst und das extreme, ängstliche Gefühl in meinem Bauch zu fürchten, mich beruhigen und einfach mit der Angst und Sorge leben konnte, anstatt sie zu verdrängen. Plötzlich begann ich, Dinge in meinem Leben zu erreichen und war stolz auf mich.“

„Ich hatte zwar noch Höhen und Tiefen, aber dann fing es an zu funktionieren. Eine Lösung für ein Problem, das mir bisher entgangen war, fand sich unerwartet. Ich machte anderen Vorschläge oder sprach mit ihnen über meine Notlage, und sie halfen mir, Lösungen zu finden. Mein Leben verwandelte sich zwar nicht von miserabel in fantastisch, aber allmählich begannen sich die Dinge auf einzigartige und interessante Weise zu entwickeln.“

„Als ich meine Hypnose-Sitzung hatte, hatte ich wieder Angst, mir Dinge auszudenken oder gar nichts zu sehen. Die Therapeutin wies mich an, einfach authentisch zu sein und mich auf das zu verlassen, was mir zuerst in den Sinn kommt. Also tat ich es.“

„Ich hätte mir keine Sorgen machen müssen, denn alles lief so gut. Ich merkte, dass ich erstaunt, aber auch sehr ruhig, und es machte mir Spaß, mich umzusehen. Ich empfand ein Gefühl von Gleichmut und Akzeptanz dessen, wo ich war und was geschah. Ich wollte vor allem wissen, was mein Lebenszweck ist, und diese drei Wesen/Führer, die auf einem Podest sitzen, brachen in Gelächter aus, als ich sie fragte. Meine Wesen fragten mich zuerst, warum ich dort sei. Dann belächelten sie mich aus, weil ich mich in Verdrossenheit suhle. Ich war mir sicher, dass ich mir das nicht ausgedacht hatte, als sie so humorvoll reagierten. Das hätte ich wirklich nicht erwartet.“

„Sie sagten, mein Ziel sei es, das Leben in vollen Zügen zu genießen, und deshalb sei die Trennung erfolgt. Mein Partner hat in seinem Leben mit mürrischen Dingen zu kämpfen, und das ist nichts für mich. Mein Partner tauchte in der Regression auf, um sich zu entschuldigen und zu erklären, dass er mich nicht emotional verletzen wollte, aber dass er Dinge für sein jetziges Leben regeln musste. Das war schön und half mir, die Verletzung loszulassen. Meine Geistführer sagten mir, dass ich ein langes Leben voller Spaß und Erfüllung vor mir habe und dass ich jetzt damit weitermachen muss.“

Diese Frau kämpfte weiterhin mit ihrer Stimmung, schrieb jedoch einige Monate später, dass die Erinnerung an die Sitzung ihr weiterhin Kraft gebe.

Eine 51-jährige Doktor der Psychologie und Verhaltensforscher schrieb folgendes über ihre Eindrücke von ihrer Erfahrung.

„Ich habe Sitzungen zu früheren Leben und Leben zwischen den Leben in Anspruch genommen, in der Hoffnung, dass mir dies dabei helfen würde, mit einer komplexen und emotional schwierigen Lebenssituation besser umzugehen. Obwohl ich bereits viel spirituellen Beistand erhalten und regelmäßig meditiert hatte, kämpfte ich weiterhin mit einer emotionalen Verzweiflung, die intensiv und allgegenwärtig war, der Situation nicht gerecht zu werden schien und mich zeitweise im Alltag beeinträchtigte.
Sowohl in den Rücklebens- als auch in den Zwischenlebens-Sitzungen fand ich Informationen, die mir halfen, die Gründe für die Intensität meiner Emotionen und das angestrebte Wachstum meiner Seele zu erklären. Doch die Transformation, die ich erlebte, lässt sich nicht allein durch diese Informationen erklären. Etwas an der Erfahrung selbst bewirkte eine energetische oder spirituelle Veränderung. Die emotionale Schwere löste sich, ich spürte eine stärkere Verbundenheit mit der Quelle und erlangte ein tieferes Bewusstsein dafür, wer ich bin. Ich erlebe mehr Gleichmut und fühle mich gestärkt und fähiger, den Weg zu gehen, den meine Seele gewählt hat.“

Viele Klienten entwickeln sich nach ihrer Rückfühgungs-Erfahrung weiter und finden eine *neue positive Lebensperspektive*. Eine 35-jährige Ingenieurin schrieb ihrer Therapeutin 15 Monate nach ihrer Sitzung ein Update:

„Alles ging rasend schnell. Ich schätze, das passiert, wenn man sich wieder an sich selbst erinnert. Ich habe mich selbst voll und ganz angenommen und eine Selbstliebe entdeckt, von der ich nie wusste, dass sie existiert. Ich bin so dankbar dafür und habe diese unglaubliche Lebensreise voller Liebe und Erfahrung hinter mir. Mein drittes Auge und meine spirituelle Verbindung waren stärker denn je. Ich habe auf meinem Weg wundervolle Menschen kennengelernt und mich mit ihnen verbunden, und das ist noch nicht vorbei. Es erfüllt mich mit so viel Freude. Und die Herausforderungen des Lebens erscheinen mir nicht mehr so schwer – es ist nur eine Frage der Perspektive.“

Das Einssein

Es gibt noch etwas anderes, bisher Unerwähntes, das eine Rückführungs-Erfahrung bieten kann. Manche Menschen haben das Gefühl, *völlig mit der „Einheit“ verbunden* zu sein. Die Erfahrung der Einheit lässt sich nur schwer beschreiben. Sie ist direkt und persönlich. Wenn deine Seele deinen Körper verlässt, hast du die Möglichkeit, das zu erleben, Einssein, ein erweitertes Gefühl der völligen Verbundenheit mit Allem, was ist. Einmal erlebt, vergisst man es nie wieder.

Mit einem physischen Körper fühlen Sie sich wie ein eigenständiges Individuum. In der Einheit kehren Sie für einen Moment zur Quelle zurück und fühlen sich ganz und heilig – die wahre Bedeutung von heilig –, wo jedes Gefühl von Trennung und Mangel verbannt ist. In der Einheit schmilzt dein Körper. Sie gebene Ihren Geist auf, um sich mit der universellen Energie zu verbinden. Vielleicht merken Sie, dass das ein wenig nach dem Tod des Körpers klingt. Die vielleicht beste Analogie ist der Orgasmus, der im Französischen (aus gutem Grund) „petit mort“ genannt wird, was „kleiner Tod“ bedeutet. *Während des Orgasmus* lösen sich die Muskeln des Körpers vollständig, was für einen Moment das Gefühl des *Verschwindens des Körpers* ermöglicht. Ohne Körper besteht die Möglichkeit, sich *mit allem anderen zu verbinden*. Dies ist natürlich nur möglich, wenn man sich gedankenlos, frei und aufrichtig hingibt.

Manchmal erfahren Menschen die *Einheit* unter den banalsten Umständen.
Menschen berichten von dieser Erfahrung am späten Nachmittag *im Park, im Auto, bei einem Fußballspiel* oder beim Blick in die Welt.

Dieses unerwartete Geschenk lässt sich normalerweise nicht auf Abruf herbeirufen.

In Ihrem *Leben zwischen den Leben* können Sie jedoch *darum bitten, dieses besondere Geschenk zu erfahren*. Oft wird Ihr Ruf erhört, und wenn dies geschieht, werden Sie sehr still sein, während Sie in dieses *glückselige Erlebnis* vertieft sind. Kurz darauf beschrieb eine Klientin ihre Erfahrung der Einheit:

„Ich fiel in die Einheit, in der alles andere verschwindet. Es gibt keine Emotionen. Es ist einfach so friedlich, wie im Raum zu schweben, bequem und ausgedehnt. Es ist, als ob Energiekabel aus dir herauskommen und dich mit allem verbinden. Es herrscht absolute Sicherheit und keine Gefühle von Hoch oder Tief, einfach nur Neutralität.“

Völlige Ruhe. Der Praktizierende fragt, ob wir am Ende unserer Inkarnationen dorthin zurückkehren können.

„Wenn wir es wollen. Es ist alles freie Entscheidung. Ob wir uns dessen bewusst sind oder nicht, wir sind immer ein Teil des Ganzen.“

Der Schleier hebt sich für diejenigen, die die Schwelle des Unendlichen überschreiten und sich dem Gesicht mit ihrem *unendlichen Selbst.* Sie erleben keine Angst oder Zögern, wenn es keine Einschränkung oder Grenze. Die Verbindung mit der höheren spirituellen Kraft in Ihrem eigenen Geist gibt Ihnen Kraft und Mut und vermittelt ein tiefes Gefühl des Friedens.

Sie schweben in einem *grenzenlosen Seinszustand*. Es gibt keinen Raum, keine Zeit, keine Gedanken. Unterscheidungen und Trennungen, die einst spürbar waren, sind verschwunden und hinterlassen eine direkte Verbindung zum All. Nichts trennt dich von den Milliarden Menschen, Billiarden Tieren, Billionen Planeten und hundert Milliarden Galaxien, die dieses Universum gemeinsam bevölkern.

Sie befinden sich in der Gegenwart grenzenlosen Lichts, eines Lichts, das so allgegenwärtig ist, dass es keine Schatten wirft, eines *Lichts*, das *pulsiert und Liebe ausstrahlt.* In diesem Licht sind Sie erfüllt von vollkommener, allumfassender Liebe, einer Liebe, die so vollkommen ist, dass sie *alle Wünsche erfüllt*. Es ist eine Liebe jenseits unseres Verständnisses.

Die Erfahrung des Einsseins ist für jeden Menschen einzigartig. Paul beschrieb seine Erfahrung des Einsseins als eine Erweiterung. Als er sich eine Aufzeichnung seiner Sitzung anhörte, wurde ihm klar, dass er so von der Erfahrung eingenommen war, dass er sie während der Sitzung nicht teilen konnte. Später teilte er sie jedoch mit seinem Therapeuten.

„Ich erlebte so viel mehr, als man allein durch das Anhören der Aufnahme erfassen würde. Was ich erlebte, war so tiefgreifend, kraftvoll und heilig, dass Worte nicht ausreichen. Manchmal schien die verbale Beschreibung den Moment unsanft zu unterbrechen oder zu stören. Nachdem ich meinen Körper in diesem Leben verlassen hatte, begann ich mich immer weiter auszudehnen. Größer als meine Seele, größer als das Sonnensystem, bis ich irgendwann in Billionen von Partikeln zu einem strahlenden Licht explodierte. Mein Bewusstsein

war noch intakt. Ich war jenseits der Form und betrachtete das Universum, war aber gleichzeitig Teil davon. Mir wurde klar, dass ich, wenn ich meine Gedanken konzentrierte, überall hingehen und alles sein konnte und dass dieses ganze Universum Teil eines großen Plans ist.“

„Ich habe mich daran erinnert, wer ich wirklich bin, und diese Erinnerung daran hat mir so viel Frieden und Freude gebracht, dass sie mir für den Rest dieses Lebens erhalten bleiben wird. In den darauffolgenden Tagen sind mir unaufgefordert Erinnerungen an die Sitzung ins Bewusstsein gekommen, und ich weine vor Freude und Schönheit. Ich bin dir und dem göttlichen Geist so dankbar.“

Zwei Jahre nach seiner Rückführung sagte Paul:

„In letzter Zeit habe ich einiges Chaos in meinem Leben erlebt, und obwohl ich mich gestresst fühle, weiß ich tief, dass das Universum mir das geben wird, was ich brauche, wenn ich es brauche. Meine Erfahrung ist nicht nur eine Erinnerung daran, wer ich bin, sondern lebt in mir weiter.“

Dichter und Mystiker haben über Jahrtausende hinweg versucht, diese oft als unbeschreiblich geltende Erfahrung in Worte zu fassen: *Glückseligkeit, Ekstase, pure Freude, jenseits aller Leere, absolute Liebe* und das, was Liebe hervorbringt. Sie wurde als Verbindung zu der Intelligenz beschrieben, die Sterne hervorbringt, deinen Atem atmet und dein Herz schlagen lässt. Diese Erfahrung wurde mit dem Durchqueren eines Stroms der Zeitlosigkeit verglichen, um zum Ich im Ich-bin zu werden. Wenn man die allgegenwärtige Natur der Quelle erkennt, deren Teil man ist, wird man von Emotionen überwältigt, wenn nicht gar von Staunen und Ehrfurcht erfüllt.

Sie verstehen, dass *sich jeder auf sein göttliches Licht zubewegt,* jeder in seinem eigenen Tempo, und dass alle, einschließlich derer, die sich dessen überhaupt nicht bewusst sind, in unterschiedlichem Maße über ihre Rückkehr zur Quelle Bescheid wissen.

In diesen Momenten, so kurz sie auch sein mögen, werden Sie daran erinnert, dass wir alle reiner Geist sind. Jeder Einzelne von uns ist göttlich. Die Worte des Sufi-Dichters Rumi klingen nach: „Du bist kein Tropfen im Ozean, du bist der ganze Ozean in einem Tropfen.“

In diesem Wissen findest du vollkommenen Frieden, absolute Liebe und vollkommene Freude. Du bist nicht länger von der Kraft getrennt, die die Schöpfung bewirkt hat. Und dadurch erkennst du dich ganz und vollständig.

Du bist E*ins mit der Quelle* von Allem, was ist.

Du hast deinen Weg nach Hause gefunden und weißt, dass du dich, selbst wenn du später im Leben einen Umweg machst, nie wieder wirklich verloren fühlen kannst. Du stehst in Ehrfurcht!

ÜBUNG 19

Das Einssein

Jeder kann die Einheit und das Einssein erfahren. Natürlich ist diese Erfahrung für jeden Menschen einzigartig. Wenn Sie die Einheit erleben möchten, sehen Sie sich die folgenden Vorschläge an:

- *Bitten Sie Ihre Führer*, Ihr höheres Selbst, den Ältestenrat, Gott, den Schöpfer, das Universum, Alles, was ist (oder welchen Begriff Sie auch immer verwenden), aufrichtig, Sie für eine *Erfahrung der Einheit zu öffnen*. Seien Sie geduldig und vertrauen Sie darauf, dass Ihr Wunsch erhört wurde.

- Genießen Sie *Schönheit.* Betrachten Sie die *Natur* und die lächelnden Gesichter der Menschen. Lauschen Sie der Schönheit der *Musik* oder dem Gurren eines Babys. Seien Sie sich jeden Tag all der Schönheit um Sie herum bewusst.
- *Übe dich jeden Tag in der Gnade*. Lenken Sie Ihre Aufmerksamkeit auf Ihr Herz und erzeugen Sie ein Gefühl der Weite. Fühlen Sie Dankbarkeit für alles, was ist.
- Schauen Sie sich die Menschen genau an, sowohl Ihre Freunde und Verwandten als auch Fremde. Machen Sie sich *bewusst, dass jeder andere auf seiner eigenen Reise der Entwicklung und Entdeckung ist*. Erlauben Sie sich, sie zu bewundern, nein unabhängig von ihren Umständen, dafür, dass Sie diese herausfordernde *Reise auf dem Planeten Erde* auf sich nehmen.
- Denken Sie an Ihren eigenen *Lebensweg* zurück. Welche Herausforderungen haben Sie gemeistert?
  Bitten Sie Ihre Wegweiser, Ihnen die *Erfolge zu zeigen*, die Sie normalerweise nicht berücksichtigen. Wahrscheinlich haben Sie laufen gelernt und das Erwachsenenalter erreicht. Was für eine erstaunliche Leistung für Ihr kindliches Ich. Betrachten Sie aus dieser bewundernden Perspektive Ihre anderen erstaunlichen Erfolge.
- *Öffnen Sie sich* und erkennen Sie, dass auch Sie ein *Aspekt der unendlichen Schöpfung* sind.
  Stellen Sie sich vor, Sie würden sich auf die winzige Größe eines Atoms zusammenziehen.
  Stellen Sie sich nun vor, Sie würden sich so weit und *grenzenlos ausdehnen*, dass Sie die gesamte Schöpfung umfassen.
  Stellen Sie sich vor, Sie wären ein Adler, der hoch am Himmel fliegt.
  Wie fühlen Sie sich? Wo sind Sie? Was können Sie sehen?
- Viele spirituelle Traditionen preisen die *wohltuende Wirkung der Meditation*. Meditation kann nachweislich den Alltag erleichtern, spirituelle Erleuchtung fördern und die Verbindung zu höheren positiven Kräften herstellen.
  Manche Menschen nutzen eine Audioaufnahme, andere erstellen eine eigene Aufnahme als Meditationsanleitung. Wenn Sie *meditieren* möchten, nehmen Sie sich *täglich Zeit* dafür, denn *Wiederholung und Beständigkeit* sind wichtig. Beobachten Sie aufmerksam alle Veränderungen, die Sie im Laufe Ihrer Praxis erleben. Akzeptieren Sie alle Erfahrungen und bewahren Sie den Wunsch, sich Ihrem höheren Selbst und dem Einssein zu öffnen.

Zusammenfasssung

Ob Sie jemals ein Leben zwischen den Leben erleben oder nicht, Sie befinden sich auf einer spirituellen Reise. Sie haben diese Reise mit uns unternommen und wir hoffen, dass Sie sie informativ und aufschlussreich fanden. Wir hoffen Sie werden inspiriert, weitere Erkundungen zu unternehmen, mehr dazu finden Sie im Abschnitt „Ressourcen“ dieses Buches.

Nach der Lektüre dieses Buches beginnen Sie hoffentlich zu erkennen, dass Sie eine unsterbliche Seele sind, die dazu bestimmt ist, durch Ihre Erfahrungen auf unserem wunderbaren Planeten zu wachsen und sich zu entfalten. Sie können versichert, dass Sie am Ende Ihres Lebens einen liebevollen, nährenden Ort haben, an den Sie gehen können: Ihr Leben zwischen den Leben, Ihr wahres Zuhause.

Bibliographie

Campbell, Thomas. Mein großer Zeh: Eine Trilogie, die Philosophie, Physik und Metaphysik vereint: Erwachen. Lightning Strike Books, 2003.

Jung, CG. Letters, Vol. 1: 1906–1950. Princeton: Princeton University Press, 1973.
King, Lester S. „Fälle des Reinkarnationstyps, Bd. 1: Zehn Fälle in Indien.“ Journal of the American Medical Association 234, Nr. 9 (Dezember 1975). https://jamanetwork.com/journals/jama/article-abstract/342332?redirect=true.

Miner Holden, Janice. Hrsg. Das Handbuch der Nahtoderfahrungen: Dreißig Jahre Forschung. Weihnachtsmann Barbara: Praeger Publishers, 2009.

Newton, Michael. Schicksal der Seelen: Neue Fallstudien zum Leben zwischen den Leben. Woodbury: Llewellyn Publikationen, 2000.

Newton, Michael. Seelenreise: Fallstudien zum Leben zwischen den Leben. 5. Auflage. Woodbury: Llewellyn Veröffentlichungen, 1996.

Newton, Michael, Hrsg. Erinnerungen an das Leben nach dem Tod: Leben zwischen den Leben: Geschichten persönlicher Transformation. Woodbury: Llewellyn Publications, 2009.

Parnia, Sam (Hrsg.): „AWARE – AWAreness während der Wiederbelebung – Eine prospektive Studie.“ Wiederbelebung Journal 85 (Oktober 2014): 1799–1805.

Stevenson, Ian. Kinder, die sich an frühere Leben erinnern: Eine Frage der Reinkarnation. McFarland & Company, Inc., 2001.

Stevenson, Ian. Wo Reinkarnation und Biologie sich überschneiden. Westport: Praeger Publishers, 1997.

Tucker, Jim B. Leben vor dem Leben: Erinnerungen von Kindern an frühere Leben. New York: St. Martin's Press, 2005.

Wambach, Helen. Leben vor dem Leben. London: Bantam Books, 1979.

Wambach, Helen. Wiedererleben vergangener Leben: Die Beweise unter Hypnose. New York: Harper & Row, 1978.

Weitere Quellen

Wenn Sie Ihre Entdeckungsreise fortsetzen möchten, finden Sie hier einige Vorschläge:

- Auf den Websites einiger unserer Praktizierenden des Newton Institute finden Sie Aufzeichnungen geführter Meditationen. Alle unsere Praktizierenden sind auf der Website des Newton Institute aufgeführt: newtoninstitute.org.
- Sie können das Forschungsjournal „Stories of the Afterlife“ des Newton Institute abonnieren.
- Sie können der Facebook-Gruppe des Newton Institute beitreten.
- Sie können Michael Newtons Bücher „Journey of Souls“ und „Destiny of Souls“ lesen.
- Sie können „Memories of the Afterlife“ lesen, ein Kompendium von Fallstudien,
- die von Praktikern des Newton Institute präsentiert und von Dr. Newton herausgegeben wurden.
- Sie können „Other Lives, Other Realms“ lesen, ein Buch über frühere Leben und das Leben zwischen den Leben von Karen Joy, einer der Autorinnen dieses Buches.
- Sie können Jim Tuckers Untersuchung des Falls von James, einem Kind, das sich an sein früheres Leben erinnerte, ansehen, indem Sie auf YouTube nach „James Reinkarnation“ suchen.
- Sie können eine Rückführung in ein früheres Leben oder eine LBL-Sitzung erleben.

The Newton Institute
Zertifizierung und Qualifikation

Zertifizierte Therapeuten des Newton Institute sind qualifizierte und erfahrene Hypnotherapeuten, die sich zu dieser Arbeit berufen fühlen.

Um sich für die Ausbildung am Newton Institute zu qualifizieren, benötigen Sie Qualifikationen in klinischer Hypnotherapie, Gebärmutterregression, Rückführung in das aktuelle Lebensalter und Rückführung in frühere Leben. Sie benötigen außerdem 100 Stunden Hypnotherapieerfahrung und mindestens zwei Jahre praktische Erfahrung.

Die Therapeuten des Newton Institute begleiten Klienten dabei, Schlüsselereignisse ihres aktuellen und vergangenen Lebens noch einmal zu erleben. Durch therapeutische Interventionen zur Traumalösung helfen sie den Klienten, ihre Vergangenheit und die Herausforderungen ihres Lebens besser zu verstehen.

Natürlich führen die Hypnose-Praktiker des Newton Institute auch LBL-Sitzungen durch, indem sie Die in diesem Buch beschriebene Methodik.

Um die Zertifizierung aufrechtzuerhalten, müssen sich die Praktiker des Newton Institute an einen von der Organisation festgelegten Ethikkodex halten, um die Integrität der Methodik und Praxis zu wahren.

Therapeuten des Newton Institute finden:

Um Therapeuten in Ihrer Nähe zu finden, gehen Sie zu newtoninstitute.org.

Wenn Sie weitere Berichte von Klienten über ihre LBL-Erfahrungen lesen möchten, veröffentlichen viele Hypno-Praktiker des Newton Institute Kommentare von Klienten auf ihren Websites.

Über die Autoren

Ann J. Clark, PhD, RN, ist Forschungsleiterin des Newton Institute und Inhaberin von Wisdom for Wellness, einer ganzheitlichen Heilpraxis in Birmingham, AL.
Sie erreichen sie unter research@newtoninstitute.org

Karen Joy, seit Jahrzehnten beratende Psychologin, führt Regressionen per Skype und in Maleny, Australien, durch. Sie ist die Autorin von „Other Lives, Other Realms: Journeys of Transformation“. Abonnieren Sie ihre Blogs oder kontaktieren Sie sie unter LifeBetweenLivesRegression.com.au.

Joanne Selinske, PhD, Cht., ist spirituelle Beraterin und Inhaberin von Soul Source, einem Zentrum im Großraum Washington D.C. Ihre Praxis konzentriert sich auf frühere Leben, das Leben zwischen den Leben und andere transpersonale Hypnotherapie. Sie erreichen sie unter theSoulSource.net.

Marilyn Hargreaves, BS, ist zertifizierte Hypnotherapeutin für „Life Between Lives“ und Quantum Consciousness®-Moderatorin mit Erfahrung in moderner und schamanischer Kräuterkunde und Heilkunst. Sie ist Inhaberin des kanadischen Unternehmens Triology® Wellness und kann über TriologyWellness.com kontaktiert werden.

Body, Mind & Spirit / Reincarnation

Explore exciting stories about what happens to the soul between earthly incarnations, and discover simple exercises designed to help you contact the higher wisdom that is available to us all. In a warm and wonderful way, this book confirms what many of us suspect—at the end of life, a home filled with everlasting, unconditional love awaits.

$12.99 US

ISBN 978-0-7387-5395-9

51299

9 780738 753959

LLEWELLYN

PRINTED IN CHINA